



PRIFJAHRESBERICHT

PEACE RESEARCH INSTITUTE FRANKFURT / LEIBNIZ-INSTITUT HESSISCHE STIFTUNG FRIEDENS- UND KONFLIKTFORSCHUNG

 **2018**

**JAHRESBERICHT
2018**



Frankfurt am Main

PRIF Spotlight 2/2018 von Daniel Mullis: Die Global City und der Rechtsruck, 20.03.2018

4 VORWORT

6 PROGRAMMBEREICHE

- 7 Programmbereich I: Internationale Sicherheit
- 11 Programmbereich II: Internationale Institutionen
- 15 Programmbereich III: Transnationale Akteure
- 19 Programmbereich IV: Innerstaatliche Konflikte
- 23 Programmbereich V: Globale Verflechtungen
- 27 Programmungebundene Forschung
- 30 Wissenstransfer
- 37 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- 39 Gleichstellung an der HSFK

40 PUBLIKATIONEN

55 DATEN UND FAKTEN

- 56 Kooperationen
- 58 Gremien
- 60 Mitgliedschaften und Gremientätigkeiten
- 63 Herausgeber- und Beiratstätigkeiten für Zeitschriften und Buchreihen
- 63 Preise
- 63 Abgeschlossene Promotionen
- 64 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Gast
- 64 Gastaufenthalte, Feldforschung
- 64 Lehrveranstaltungen
- 69 Organisierte Veranstaltungen, Sektionen, Panels
- 69 Ausgewählte Beiträge auf Konferenzen und Symposien, öffentliche Vorträge
- 82 Weiterbildungen
- 83 Personal und Finanzen
- 83 Drittmittelgeförderte Projekte und Tagungen
- 85 Organigramm
- 86 Anreise
- 88 Impressum

VORWORT

EIN KURZER RÜCKBLICK AUF EIN EREIGNISREICHES JAHR



Nicole Deitelhoff



Christopher Daase

2018 war erneut ein Jahr voller politischer Turbulenzen und Konflikte in der Welt, die uns in der Forschung, Öffentlichkeitsarbeit und im Wissenstransfer beschäftigt haben. Ob Nordkoreas Atomwaffen, die Gewaltkonflikte im Jemen, in Mali, in Syrien oder in der Ostukraine, die Auswirkungen der Außenpolitik von Donald Trump oder der gesellschaftliche Zusammenhalt in Deutschland – die HSFK hat dazu geforscht, Veranstaltungen organisiert und mit der Gesellschaft diskutiert.

Gefragte Forschungsergebnisse

Im vergangenen Jahr haben wir in gewohnt hoher Qualität und Quantität wissenschaftlich publiziert und uns bei der Zahl der Medienanfragen und ExpertInnen-gespräche für die Politikberatung weiter gesteigert. Besonders das Projekt „Gesellschaft Extrem. Radikalisierung und Deradikalisierung in Deutschland“ hat medial und bei Vertreterinnen und Vertretern der Politik, der Gesellschaft und den Sicherheitsbehörden für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Im September nahmen mehr als 120 Interessierte an der Abschlusskonferenz teil und die Sender WDR und der HR widmeten den Ergebnissen sogar jeweils eigene Radiosendungen und Onlineformate. Die über 20 am Projekt beteiligten Expertinnen und Experten von sechs Partnerinstitutionen veröffentlichten ihre Ergebnisse außerdem in PRIF Reports, einer Blogreihe, in Filmen, einer Webseite, einem eBook und einem Sammelband.

Unsere exzellente Forschung bleibt nicht unbemerkt. Darum können wir Antonia Witt gratulieren zum Nach-

wuchspreis der Vereinigung für Afrikawissenschaften in Deutschland. Sie erhielt den Preis im Juni für ihre Dissertation „Ordering by Default. The Politics and Power of Post-Coup Interventions in Africa“.

Friedensgutachten in neuem Design

Eines von vielen Highlights im Jahr 2018 war der Relaunch des Friedensgutachtens. Diese Publikation geben wir seit 1987 gemeinsam mit anderen deutschen Friedensforschungsinstituten heraus. Mit ausführlichen Analysen und Trends zum aktuellen Konfliktgeschehen und pointierten Empfehlungen ist das Friedensgutachten ein zentrales Medium für den Dialog zwischen Wissenschaft und Politik. 2018 haben wir das Design und das Format des Friedensgutachtens komplett überarbeitet und den Relaunch mit einer neuen Webseite, Medienarbeit und Social Media-Kommunikation begleitet. Im Juni haben wir das neue Friedensgutachten in Berlin bei Ministerien, Fraktionen und Ausschüssen präsentiert. Wir freuen uns sehr über das gute Feedback zur Neugestaltung.

Neue Formate und Kooperationen

Neben unseren etablierten Formaten wie den Podiumsdiskussionen in Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie Rabanus Maurus und der Frankfurter Rundschau, den „Crisis Talks“ in Brüssel oder unserer Jahreskonferenz, haben wir 2018 neue Dialoge und Kooperationen erfolgreich umgesetzt: Beim Funkkolleg „Religion. Macht. Politik“ von hr-INFO sind wir

wissenschaftlicher Partner und begleiten die 24 Sendungen mit wissenschaftlichen Zusatz- und Lernmaterialien. Mit den „Frankfurter Ideen für den Frieden“ haben wir außerdem ein neues Format für den Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern entwickelt: An einem Samstag in der Adventszeit haben wir in der Stadtbibliothek Frankfurt mit Besucherinnen und Besuchern ihre Friedenswünsche und -ideen diskutiert und diese kreativ auf Origamitauben festgehalten. Ein weiteres neues und spannendes Projekt ist „Making Crises Visible“, bei dem wir unter anderem mit der Hochschule für Gestaltung Offenbach (HfG) kooperieren. Bei „Making Crises Visible“ trifft Wissenschaft auf Kunst für einen künstlerisch-experimentellen Dialog mit der Gesellschaft. Nach dem Kick-off im Herbst 2018 sind HfG-Studierende aus den Fachbereichen Kommunikationsdesign, Bühnenbild, freie Kunst und Medien jetzt dabei, wissenschaftliche Inhalte zu künstlerischen Objekten aufzubereiten. Im Frühjahr 2020 sind die Exponate in einer Ausstellung im Senckenberg Museum in Frankfurt zu sehen.

Engagierte Kolleginnen und Kollegen

All diese Erfolge und Leistungen können nur im Team gelingen. Jede und jeder einzelne unserer über 90 Kolleginnen und Kollegen ist ein wichtiger Teil unseres Instituts: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die die Forschung national und international voranbringen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

die kommunizieren, organisieren und alles im Blick behalten und unsere vielen studentischen Hilfskräfte, die uns bei der täglichen Arbeit unterstützen. Außerdem begrüßen wir Felix Bethke, Eva Neukirchner, Nele Kortendiek, Vera Klopprogge, Stefan Kroll und Paul Zschocke, die seit 2018 Teil des HSFK-Teams sind. Bei allen Kolleginnen und Kollegen bedanken wir uns ganz herzlich und freuen uns darauf, weiterhin gemeinsam Dinge anzupacken.

Von einigen Kolleginnen und Kollegen mussten wir uns 2018 leider verabschieden, weil sie zu neuen Aufgaben in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft weitergezogen sind: Ann-Kristin Beinlich, Priska Daphi, Eva Herschinger, Max Lesch, Jannik Pfister, Annabel Schmitz, Verena Stern, Magdalena von Drachenfels und Carmen Wunderlich. Vielen Dank für euren Einsatz und weiterhin alles Gute und viel Erfolg! Ein großes Dankeschön geht auch an unseren geschätzten Kollegen Bernhard Moltmann, der seit Mai im Ruhestand ist. Er war über 20 Jahre lang als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HSFK und hat unter anderem zu Nachkriegsgesellschaften und Rüstungsexporten geforscht. Mit seiner Expertise war er besonders in den letzten Jahren als Interviewpartner und Experte zum Brexit und der Zukunft von Nordirland gefragt.

Nicole Deitelhoff und Christopher Daase
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, im Juli 2019

PROGRAMMBEREICHE



PRIF Blogbeitrag von Magdalena von Drachenfels in der Blogreihe „Gesellschaft extrem“: Radikalisierung und De-Radikalisierung in Deutschland: Eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, 13.06.2018

PROGRAMMBEREICH I: INTERNATIONALE SICHERHEIT



MITGLIEDER 2018

Prof. Dr. Christopher Daase (Leiter),
Dr. Una Becker-Jakob, Dr. Caroline Fehl,
Aviv Melamud, Daniel Müller, Viola Niemack
(Sekretariat), Dr. Carsten Rauch, Dr. Hans-Joa-
chim Schmidt, Dr. Niklas Schörnig, Dr. Simone
Wisotzki, Dr. Carmen Wunderlich.

PROJEKTE 2018

- Das Besitzverbot für biologische Waffen – eine Norm des Völkergewohnheitsrechts
- Die Technisierung des Krieges: Robotik und Hoch-
technisierung der Streitkräfte
- Ein Mächtekonzert für das 21. Jahrhundert
- EU Non-Proliferation and Disarmament Consor-
tium
- Institutionalisierung von Ungleichheit in Strukturen
der Global Governance
- Metanormen, Gerechtigkeitsansprüche und die
Umstrittenheit der internationalen Schutzverant-
wortung
- Norm-Linkage als Legitimitätspolitik: Die Interak-
tion von Schutz- und Strafverfolgungsnormen in
Debatten über humanitäre Kriseninterventionen
- Normgestützte Sicherheitsarchitektur: Konventio-
nelle Rüstungskontrolle in Europa
- Nuclear Weapons 2.0: Amerikanische Kernwaffen-
forschung nach dem Umfassenden Teststoppver-
trag
- Proaktive Abrüstungspolitik und staatliche Iden-
tität – eine Untersuchung am Beispiel Irlands und
Kanadas
- Rüstungskontrolle im Nahen Osten: Zwischen
Kooperation und Selbsthilfe
- The Role of Justice Perceptions in Treaty Interpre-
tation Debates

HIGHLIGHT 2018

HSFK-JAHRESKONFERENZ 2018: „VERIFICATION IN CRISIS – THE CRISIS OF VERIFICATION. NEW TECHNOLOGY AS A HURDLE TO AND AN ENABLER OF VERIFICATION IN ARMS CONTROL“

Am 21. und 22. September 2018 fand an der HSK die internationale Jahreskonferenz *Verification in Crisis – the Crisis of Verification. New Technology as a Hurdle to and an Enabler of Verification in Arms Control* statt, die von der Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF) maßgeblich unterstützt wurde. 25 Panelisten und mehr als 70 Besucherinnen und Besucher sorgten an beiden Tagen für eine rege Diskussion.

Vor dem Hintergrund der sich rapide verschlechterten Lage bilateraler und multilateraler Rüstungskontrolle stand im Rahmen der Konferenz die Frage nach den möglichen Gefahren und dem potenziellen Nutzen neuer technologischer Entwicklungen für bestehende oder zukünftige Rüstungskontrollregime im Mittelpunkt. Verschärfen neue Technologien die Krise über die schon bestehenden politischen Differenzen hinaus, oder können neue Technologien helfen, bestehende Widerstände zu überwinden? Obwohl der Begriff „neue Technologien“ bewusst breit genutzt wurde und darunter z.B. auch Drohnen, additive Fertigung oder neue Sensorik verstanden wurden, galt den Entwicklungen im Bereich künstlicher Intelligenz und maschinellen Lernens ein besonderes Augenmerk.

Ganz gezielt hatte man Expertinnen und Experten aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Rüstungskontrolle eingeladen, um ein sehr breites Spektrum von den klassischen konventionellen Systemen über Massenvernichtungswaffen bis zu den militärisch relevanten „emerging technologies“ abzudecken. So konnte ein Austausch über gemeinsame Probleme und Lösungsansätze ermöglicht und vorangebracht werden.

Einigkeit herrschte darüber, dass bereits erprobte und etablierte neue Technologien in einigen Rüstungskontrollregimen wirksam eingesetzt werden, oder bei entsprechendem politischen Willen genutzt

werden könnten. Besonders im Bereich der Regime zur Kontrolle von Massenvernichtungswaffen kommen z.B. bereits kleinere Drohnen zur gefährdungsfreien Verifikation zum Einsatz. Immer wieder wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, die Auswertung von Bildmaterial durch auf künstlicher Intelligenz (KI) basierende Prozesse zu optimieren oder die deutlich gestiegene Leistungsfähigkeit moderner Sensorik im Rahmen von Überprüfungsprozessen nutzbar zu machen. Als besonders hilfreich wurden neue Technologien eingeschätzt, die bestehende Verifikationsmechanismen absichern und unterstützen, statt diese zu ersetzen. Durch zusätzliche Elemente Verifikationsergebnisse abzusichern und so größeres Vertrauen herzustellen, erschien vielen ExpertInnen ein sinnvoller Ansatz zu sein.

Neue Technologien stehen aber auch, das wurde betont, vor dem klassischen Problem der Rüstungskontrolle: Einerseits sollen sie möglichst hohe Transparenz schaffen, andererseits aber nicht dem Verdacht Vorschub leisten, dass sie dazu dienen, einen Staat auszuspionieren, sie sollten also möglichst „unaufdringlich“ sein. Auch spielt der Reifegrad der Technologien eine wichtige Rolle. Im Rahmen der Rüstungskontrolle wird der Einsatz neuer Technologien insgesamt eher konservativ betrachtet. Eine neue Technik muss erst einen nachgewiesenen Entwicklungsstand erreicht haben, um ernsthaft in Erwägung gezogen zu werden.

Gleichzeitig waren sich die meisten ExpertInnen aber auch einig, dass einige aktuelle technische Entwicklungen einen disruptiven Charakter haben können und die Rüstungskontrolle vor erhebliche Probleme stellen werden. Miniaturisierung und Beschleunigung der Prozesse wurden verschiedentlich als Herausforderungen genannt. Als eine weitere Herausforderung wurde identifiziert, dass es in der Zukunft immer weniger um die Kontrolle von Beständen verbotener

Waffen gehen könnte, als um die Kontrolle der Fähigkeit, diese in kurzer Zeit herzustellen – auch durch technologisch weniger erfahrene Akteurinnen und Akteure.

Einige der eingeladenen ExpertInnen verwiesen sowohl bei der Einschätzung der Probleme, als auch der Gefahren neuer Technologien auf die Problematik, dass in ihrem Rüstungskontrollbereich die Expertise zu aktuellen technologischen Entwicklungen noch nicht ausreichend vorhanden sei, um eine fundierte Beurteilung vornehmen zu können. Es gelte deshalb, nicht nur den Diskurs innerhalb der Rüstungskontrollgemeinschaft zu fördern, sondern gerade auch die Diskussion zwischen RüstungskontrolleurInnen und IT-ExpertInnen zu vertiefen. In diesem Zusammenhang wurde die Frage, ob auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit der (IT-)Industrie anzustreben sei, intensiv und durchaus kontrovers diskutiert, aber als Möglichkeit nicht ausgeschlossen.

Zusammenfassend zeigte die Konferenz sehr gut auf, dass neue Technologien das Potenzial besitzen, Rüstungskontrolle effektiver und genauer zu gestalten, gleichzeitig aber auch die Gefahr der Erosion von Rüstungskontrollmaßnahmen durch neue Technologien besteht. Gerade bei neuen Technologien, die ein hohes Maß an Fachwissen voraussetzen, wie z.B. künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen, wird es besonders wichtig sein, innerhalb der Rüstungskontrollgemeinschaft eine ausreichende fachliche Expertise aufzubauen, um die Einflüsse dieser hochgradig dynamischen Entwicklungen auf Rüstung und Rüstungskontrolle noch besser abschätzen zu können. Schließlich wurde im Rahmen der Jahreskonferenz auch der Ernst-Otto-Czempiel-Preis 2018 für die beste postdoktorale Monographie verliehen. Als Preisträger wurde Prof. Simon Koschut für sein Buch „Normative Change and Security Community Disintegration. Undoing Peace“ geehrt. Im Fokus der Arbeit steht die



ANNUAL CONFERENCE 2018
PEACE RESEARCH INSTITUTE FRANKFURT / LEIBNIZ-INSTITUT HESSISCHE STIFTUNG FRIEDENS- UND KONFLIKTFORSCHUNG

VERIFICATION IN CRISIS – THE CRISIS OF VERIFICATION
NEW TECHNOLOGY AS A HURDLE TO AND AN ENABLER OF VERIFICATION IN ARMS CONTROL

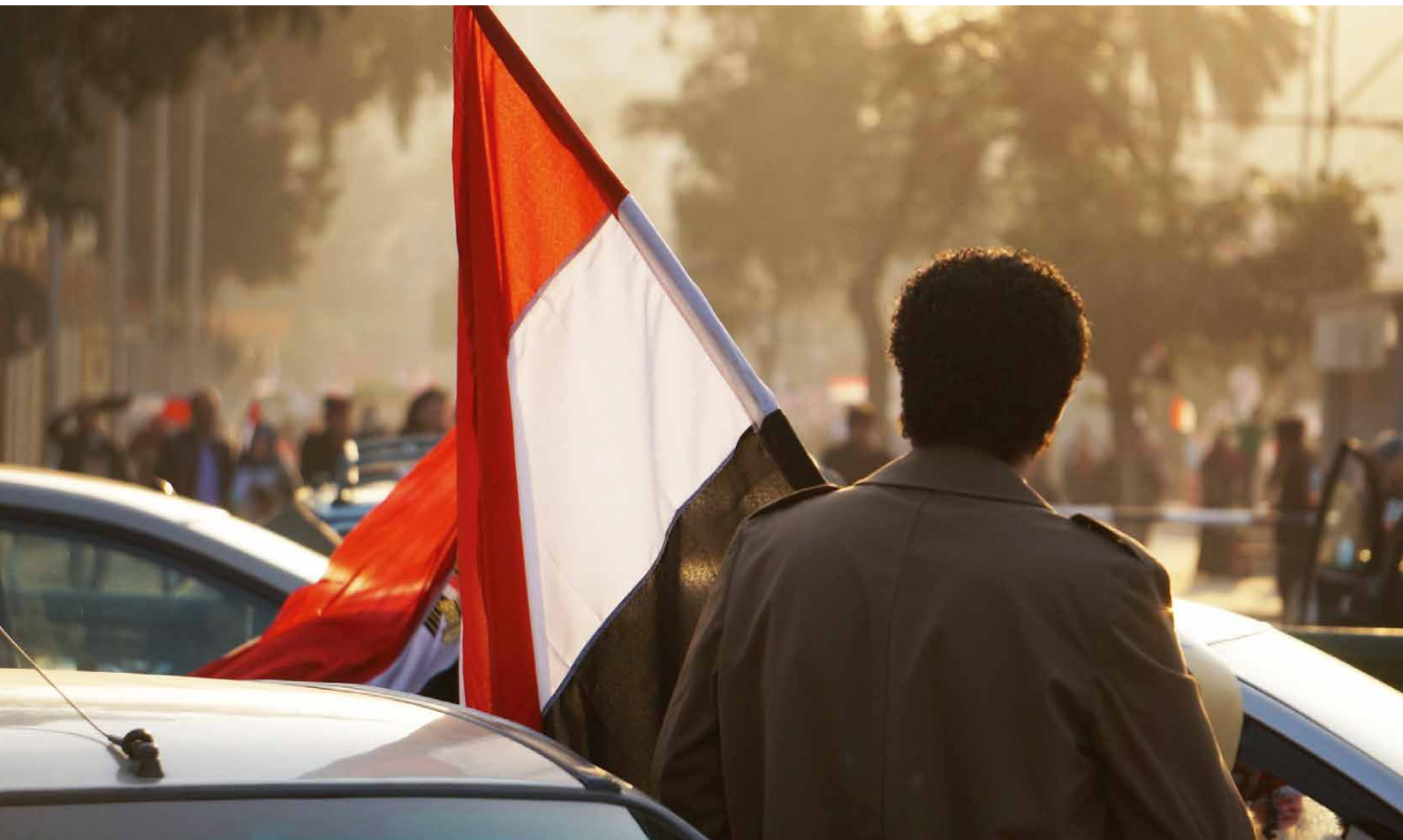
21–22 SEPTEMBER 2018 · FRANKFURT
Peace Research Institute Frankfurt
Baseler Straße 27–31 · 60329 Frankfurt · www.prif.org

Sponsored by

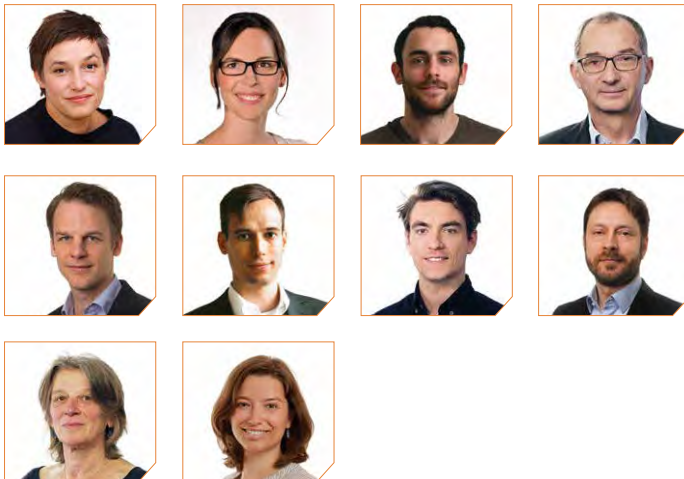
Desintegration, also der Zerfall, von Sicherheitsgemeinschaften, die als wichtige Regime des Friedens gelten. Koschut stellt die Frage, wie sich ein solcher Zerfall erklären lässt und beleuchtet dabei Mechanismen, Prozesse und Akteure. Vor dem Hintergrund des Brexit, den Diskussionen um den G7-Gipfel und den von Donald Trump geführten Handelskriegen mit Europa sind Simon Koschuts Erkenntnisse zu Sicherheitsgemeinschaften hochaktuell.

<https://www.hsfk.de/jahreskonferenz>



PRIF Blogbeitrag von Annika Elena Poppe und Jonas Wolff: We Need to Understand Why States Object to the Presence of Foreign-funded NGOs, 08.01.2018

PROGRAMMBEREICH II: INTERNATIONALE INSTITUTIONEN



MITGLIEDER 2018

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff (Leiterin),
Carolin Anthes, Antonio Arcudi, Dr. Matthias
Dembinski, Dr. Stefan Kroll, Max Lesch,
Anton Peez, Dr. Dirk Peters, Susanne Schmidt
(Sekretariat), Dr. Lisbeth Zimmermann

PROJEKTE 2018

- Die normative Kraft des Streits: Normspezifizierung durch Kontestationsprozesse
- Do All Roads Lead to Rome? Institutional Roadblocks to Human Rights Mainstreaming in the Food and Agriculture Organization of the United Nations
- Drifting Apart: Internationale Institutionen in der Krise und das Management von Dissoziationsprozessen
- Entscheidungsmodi in internationalen Organisationen
- Gerechtigkeit und Frieden zwischen globalen Normen und lokalen Ansprüchen
- Humanitäre militärische Interventionen
- Internationale Normen im Streit: Kontestation und Normrobustheit
- Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“
- Normen, Recht und Devianz: das internationale Folterverbot
- Parlamente in der Sicherheitspolitik
- R2P: Unterschiedliche Effekte von Normumstrittenheit
- Regionale Sicherheitsorganisationen als Bausteine einer gerechten Weltordnung?
- Staatskapazität als moderierender Faktor für die Effekte von Zwang auf Regelkonformität

HIGHLIGHT 2018

DRIFTING APART: INTERNATIONALE INSTITUTIONEN IN DER KRISE UND DAS MANAGEMENT VON DISSOZIATIONSPROZESSEN

Der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union oder die Aufkündigung des Pariser Klimaschutz-Abkommens durch Donald Trump haben die Zerbrechlichkeit internationaler Zusammenarbeit ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Selbst wenn Staaten, wie im Fall Großbritanniens, seit Jahrzehnten Mitglied in einer internationalen Organisation sind oder wenn sie, wie im Fall der USA, nach jahrelangem Ringen ihre Bereitschaft zu Kooperation signalisiert haben, heißt das nicht, dass die Zusammenarbeit nicht doch wieder aufgekündigt werden kann. Beide Ereignisse stehen stellvertretend für eine zunehmende Schwächung internationaler Zusammenarbeit, die heute in vielen Bereichen zu beobachten ist und die unter dem Schlagwort „Krise der liberalen Ordnung“ zusammengefasst wird. Diese Krise stellt die internationale Politik vor eine historische Herausforderung. Letztlich stehen dabei nicht einzelne Organisationen oder Abkommen auf dem Spiel, sondern das friedliche Miteinander der betroffenen Staaten insgesamt. Denn das Ausscheren von Staaten aus internationalen Kooperationszusammenhängen führt häufig zu erheblichen Spannungen zwischen den beteiligten Staaten und kann ihre Beziehungen auf Jahre hinaus überschatten und belasten.

Trotz ihrer friedenspolitischen Brisanz sind derartige Dissoziationsprozesse bisher nicht wissenschaftlich untersucht. Die Krise internationaler Institutionen gerät erst seit wenigen Jahren überhaupt in den Blick der Forschung. Dabei stehen momentan aber vor allem die Ursachen solcher Zerfallsprozesse im Mittelpunkt. Deren Auswirkungen auf das Miteinander zwischen den beteiligten Staaten jedoch sind bislang noch unerforscht.

Das Projekt *Drifting Apart: Internationale Institutionen in der Krise und das Management von Dissoziationsprozessen*, das vom Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“ unter Federführung der HSFK entwickelt wurde, setzt sich nun mit genau die-

sem Problem auseinander. Es untersucht den Verlauf und das Ergebnis von Dissoziationsprozessen und rückt dabei die Frage nach den Spannungen zwischen jenen Staaten, die aus der Kooperation aussteigen und jenen, die sie fortsetzen wollen, in den Mittelpunkt. Begegnen sich solche Staaten nach dem Zerbrechen der Zusammenarbeit auch in anderen Feldern mit Misstrauen oder sogar feindschaftlich? In welchem Maß sind solche Spannungen schon vor der Dissoziation aufgetreten und haben schon zu einer Krise der Kooperation beigetragen? Werden sie durch den Ablösungsprozess selbst weiter verstärkt? Oder lassen sich Faktoren identifizieren, die im Verlauf des Ausscheidens aus einer internationalen Institution auftretende Spannungen abmildern? Letztlich fragt das Projekt also, ob es eine „friedliche Scheidung“ auf internationaler Ebene geben kann: ob Staaten in einzelnen Bereichen ihre Zusammenarbeit beenden können, danach aber dennoch friedlich miteinander umgehen und unter Umständen in anderen Bereichen weiter kooperieren.

Im Projekt arbeiten vier Leibniz-Institute über disziplinäre Grenzen hinweg zusammen. Neben der HSFK sind dies: das German Institute of Global and Area Studies (GIGA, Hamburg), das Institut für Zeitgeschichte (IfZ, München) und das Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF, Potsdam). So können Dissoziationsprozesse umfassend mit Expertise aus Friedensforschung, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft und Regionalstudien untersucht werden.

Fünf historische und aktuelle Fälle von Dissoziation werden vergleichend untersucht:

- der Niedergang der Sicherheitskooperation zwischen Russland und dem Westen seit dem Jahr 2000,
- das Ausscheiden Großbritanniens aus der EU,
- der Aufbau alternativer Institutionen durch die BRICS-Staaten in der internationalen Finanzkooperation,



- der Zerfall des Warschauer Pakts,
- das Ausscheren des Iran aus der Kooperation mit dem Westen seit Ende der 70er Jahre.

Die Leibniz-Gemeinschaft hat im Herbst 2018 im Rahmen des Leibniz-Wettbewerbs entschieden, das Pro-

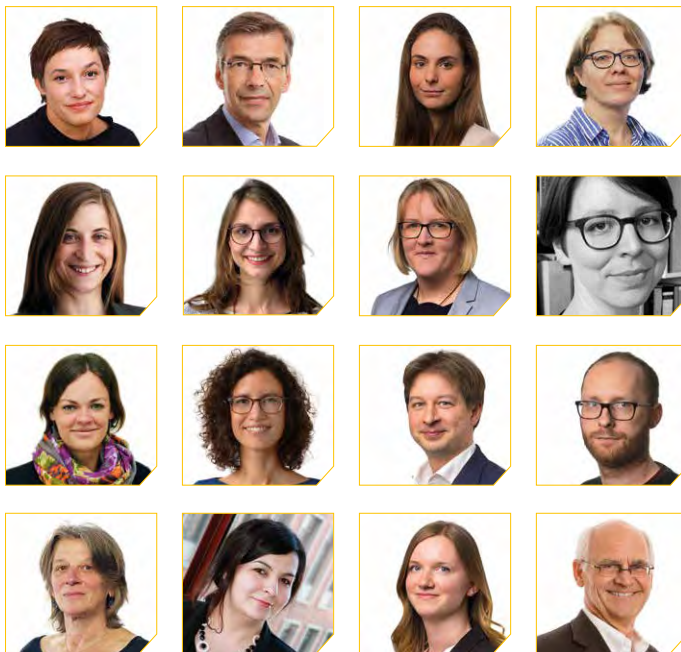
jekt *Driftg Apart: Internationale Institutionen in der Krise und das Management von Dissoziationsprozessen* über eine Laufzeit von drei Jahren zuzufördern. Projektauftritt ist der 1. April 2019.

<https://www.hsfk.de/driftg-apart>



Eine Beobachtermission der Vereinten Nationen räumt Waffenlager im Kolumbien
Spotlight 9/2018 von Solveig Richter und Jonas Wolff: Kolumbien unter der Regierung Duque. Optionen zur Stärkung des Friedensprozesses, 26.09.2018

PROGRAMMBEREICH III: TRANSNATIONALE AKTEURE



MITGLIEDER 2018

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff (Leiterin), Prof. Dr. Christopher Daase (Leiter), Hande Abay Gaspar, Dr. Claudia Baumgart-Ochse, Ann-Christin Beinlich, Clara Braungart, Dr. Melanie Coni-Zimmer, Dr. Priska Daphi, Magdalena von Drachenfels, Dr. Eva Herschinger, Dr. Julian Junk, Dr. Francis Patrick O'Connor, Susanne Schmidt (Sekretariat), Verena Stern, Clara-Auguste Süß, Prof. Dr. Klaus Dieter Wolf, Dr. Carolin Liss, Manjana Sold.

PROJEKTE 2018

- Gesellschaft Extrem: Radikalisierung und Deradikalisierung in Deutschland
- Global Crime Governance – Die Privatisierung der maritimen Sicherheit
- Governance Natürlicher Ressourcen
- Mehr als nur religiöse Normen. Religiöse zivilgesellschaftliche Akteure zwischen Prinzipien- und Interessenorientierung
- Projektverbund PANDORA – Propaganda, Mobilisierung und Radikalisierung zur Gewalt in der virtuellen und realen Welt
- Protest und Erinnerung: Zum Bezug gegenwärtiger Proteste auf die langen 1960er Jahre in Ost- und Westdeutschland
- Religiöse NGOs in den Vereinten Nationen: Vermittler oder Polarisierer?
- Varianz salafistischer Radikalisierungsprozesse
- Versöhnung oder Bestrafung? Die Arbeit Religiöser NGOs zum Internationalen Strafgerichtshof
- Virtuelle Radikalisierung? Die Nutzung sozialer Medien im rechtsextremistischen und im salafistisch-dschihadistischen Phänomenbereich und Anzeichen für Gewalthandeln
- Willkommen oder beschimpft? Eine vergleichende Studie der Reaktionen auf Unterkünfte für Asylsuchende
- Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“

HIGHLIGHT 2018

PROJEKT „GESELLSCHAFT EXTREM – RADIKALISIERUNG UND DERADIKALISIERUNG IN DEUTSCHLAND“

Liberalen Demokratien sind durch Extremismen – gleich ob politisch oder religiös begründet – herausgefordert. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die plurale Verfasstheit der Gesellschaft infrage gestellt wird und dabei von einigen auch antidemokratische Mittel zur Durchsetzung ihrer Ziele genutzt werden, bis hin zur Anwendung von Gewalt. Extreme politische Ansichten haben Konjunktur. In Deutschland radikalisiert sich Positionen auf der rechten und linken Seite des politischen Spektrums sowie im Kontext religiösen Sektierertums. Um der Entwicklung zu einer „Gesellschaft der Extreme“ vorzubeugen, liberale Werte und Institutionen zu stärken und die Ambivalenz von Radikalität zwischen gesellschaftlicher Herausforderung und Chance zu ergründen, müssen die Mechanismen individueller und kollektiver Radikalisierung verstanden werden. Den Wissensstand der Radikalisierungsforschung zusammenzutragen und zu bewerten, ist Ziel des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekts *Gesellschaft Extrem. Radikalisierung und Deradikalisierung in Deutschland*.

Das Projekt arbeitet systematisch vergleichend den Stand der Radikalisierungsforschung auf und schlägt Handlungsoptionen gegen problematische Formen der Radikalisierung und zur Stärkung demokratischer Werte vor. Das Projekt ist auf 18 Monate angelegt und erfolgt in Zusammenarbeit mit vier einschlägigen Forschungsinstituten und Partnern aus der Praxis. Unter Koordination der HSFK wird mit jeweils einem Team aus Expertinnen und Experten der Forschungsstand zu den folgenden sechs Schwerpunkten zusammengetragen und in verschiedenen Formaten veröffentlicht:

1. Mit Radikalisierungsprozessen auf individueller Ebene beschäftigt sich das Team des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung der Universität Bielefeld
2. Unter Leitung des Berliner Instituts für Empirische Integrations- und Migrationsforschung der Hum-

boldt-Universität Berlin behandelt ein weiteres Team die Radikalisierung von Gruppen

3. Inwiefern sich Gesellschaften radikalisiert, untersucht ein Team der HSFK
4. Ein Team des Violence Prevention Networks nimmt sich der Herausforderungen der Deradikalisierung an
5. Das Team des International Center for the Study of Radicalisation and Political Violence am King's College in London fokussiert sich auf Online-Radikalisierung
6. Das Nationale Zentrum für Kriminalprävention in Bonn befasst sich mit seinem Team schließlich mit der Evaluation von Präventions- und Deradikalisierungsmaßnahmen

Das Forschungsnetzwerk, welches sich diesen sechs Schwerpunkten widmet, wird ergänzt durch ein Fokusgruppennetzwerk von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus der Zivilgesellschaft, der Kommunal-, Landes- und Bundesverwaltung und -politik, aus verschiedenen Bereichen der (Weiter-) Bildung und aus den Sicherheitsbehörden. Dieses Fokusgruppennetzwerk dient einerseits der frühzeitigen Rückkopplung erster Projekterkenntnisse und des Projektdesigns an die Praxis im Bereich der Radikalisierungsprävention. Andererseits dient es der systematischen Evaluierung zum Ablauf des Projekts.

Neben der Forschungsstanderhebung spielt das Vorhaben Wissenstransfer eine entscheidende Rolle. Alle wesentlichen Ergebnisse werden in verschiedenen Online- und Offline-Angeboten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht: Im Kern wird im Sommer 2018 eine Gesellschaft-Extrem-Reihe von sieben PRIF Reports veröffentlicht. Auf dem PRIF Blog soll ab dem Frühjahr 2018 eine Serie von zwanzig Blogbeiträgen von Expertinnen und Experten aus dem Forschungsnetzwerk veröffentlicht werden. Die Beiträge finden Eingang in ein E-Book. Zu jedem der sechs Themenschwerpunkte, werden zudem im Spätsommer 2018 Infor-



mationsfilme veröffentlicht, die auch zu Schulungszwecken eingesetzt werden können. Der klassische wissenschaftliche Publikationsmarkt wird durch einen Herausgeberband sowie durch ein Sonderheft in einer englischsprachigen Zeitschrift bedient.

Die wesentlichen Ergebnisse werden in einer Abschlusskonferenz in Berlin mit einem breiten Fachpublikum diskutiert. Diese Konferenz richtet die HSFK gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Friedensforschung aus. Zusätzlich werden zwei parlamentarische Abende in der Parlamentarischen Gesellschaft des Deutschen Bundestages organisiert, um direkt in Dialog mit Abgeordneten über die wesentlichen Handlungsoptionen zu treten. Weiterhin sind zwei Fachgespräche mit Ausschüssen des Deutschen Bundestages geplant.

Die HSFK positioniert sich mit „Gesellschaft Extrem“ abermals als Koordinatorin von großen Forschungsnetzwerken im Bereich der Radikalisierung und po-

litischer Gewalt und wird damit auch der Tradition des Instituts und der Leibniz-Gemeinschaft eines systematischen Wissenstransfers gerecht – eines Wissenstransfers, der als Dialog zwischen Wissenschaft und politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgerinnen und -trägern angelegt ist und der auf der Basis einer starken Grundlagenforschung beruht. Gerade Forschungsfelder, die von aktueller gesellschaftspolitischer Virulenz sind und die sich als Forschungsschwerpunkt erst entwickeln, wie etwa die Radikalisierungsforschung, profitieren von ambitionierten Projekten, die den Forschungsstand konzise zusammenfassen, Forschungslücken identifizieren und Handlungsoptionen vorschlagen. Nach dem erfolgreichen Projekt „Salafismus in Deutschland“, setzt die HSFK dies mit „Gesellschaft Extrem“ fort.

<https://gesellschaftextrem.hsfk.de>



Wahlen in Bosnien und Herzegowina

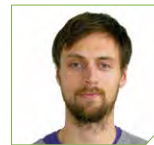
PRIF Spotlight 11/2018 von Thorsten Gromes: Bosnien und Herzegowina. Der Wahlkampf spiegelt ein gespaltenes Land,
27.09.2018

PROGRAMMBEREICH IV: INNERSTAATLICHE KONFLIKTE



MITGLIEDER 2018

PD Dr. Jonas Wolff (Leiter), Dr. Ahmad Noor Baheige Aakhunzzada, Dr. Kira Auer, Dr. Aser Babajew, Evgeniya Bakalova, Dr. Arvid Bell, Dr. Felix S. Bethke, Prof. Dr. Lothar Brock, Dr. Thorsten Gromes, Cornelia Heß (Sekretariat), Dr. Peter Kreuzer, Dr. Bernhard Moltmann, Dr. Annika E. Poppe, Vera Rogova, Dr. Bruno Schoch, Hendrik Simon, Jan-Philipp Vatthauer, Dr. Irene Weipert-Fenner, Dr. Hans Jürgen Brandt.



PROJEKTE 2018

- Aufbau eines deutsch-kolumbianischen Friedensinstituts
- Der Afghanistankonflikt als Herausforderung internationaler Sicherheitspolitik und Krisendiplomatie
- Demokratie jenseits legitimen Zwangs: Tödliche Gewaltanwendung durch die Polizei in den Philippinen und Brasilien
- Deutsches Forschungsnetzwerk „Externe Demokratisierungspolitik“
- Die regionale Dimension globaler Machtverschiebung: Perception und Handlungsmuster in Chinas territorialen und maritimen Konflikten in Ostasien
- Die sozioökonomische Dimension islamistischer Radikalisierung in Ägypten und Tunesien
- Die Transformation der Demokratie in Bolivien und Ecuador: Gerechtigkeitskonflikte in der Aushandlung politischen Wandels
- Einseitig oder ausgewogen: Welche Nachkriegsordnung wahrt den innerstaatlichen Frieden?
- Gerechtigkeitskonflikte in der Demokratieförderung
- Humanitäre militärische Interventionen
- Kriegslegitimationen und Weltordnungskonzepte von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart
- Sozioökonomische Proteste und politische Transformation: Dynamiken von contentious politics in Ägypten und Tunesien vor dem Hintergrund südamerikanischer Erfahrungen
- Streit um sozioökonomische Reformen: Politische Konflikte und gesellschaftliche Proteste in Ägypten und Tunesien nach 2011 im interregionalen Vergleich
- Wirtschaftliche Modernisierung in Russland unter den Bedingungen eines neo-patrimonialen Systems
- „Normative Alternative“? Internalisierungs- und Kontestationsdynamiken politischer Freiheiten und Bürgerrechte in Russland

HIGHLIGHT 2018

FORSCHUNGSNETZWERK „EXTERNE DEMOKRATISIERUNGSPOLITIK“ (EDP): ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DER FINANZIERUNGSPHASE 2015-2019

Das Forschungsnetzwerk wurde an der HSKF koordiniert und 2015–2019 von der Leibniz-Gemeinschaft gefördert. Im April 2019 schloss es die Arbeit in dieser Finanzierungsphase ab. Die Arbeitsgruppe von Politikwissenschaftler/innen mit den Schwerpunkten Internationale und Vergleichende Studien hat sich in den vergangenen vier Jahren insbesondere mit Aushandlungsprozessen in der Demokratieförderung beschäftigt. 2018 wurde die Arbeit an einem Special Issue der Fachzeitschrift *Democratization* abgeschlossen, das 2019 unter dem Titel „The negotiation of democracy promotion. Issues, parameters and consequences“ erscheint. Annika Elena Poppe und Jonas Wolff sind, zusammen mit Julia Leininger (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik), GastherausgeberInnen des Sonderhefts.

Das Sonderheft geht drei Fragen sowohl theoretisch als auch empirisch auf den Grund: Welche Inhalte werden in Aushandlungen zwischen den „Gebern“ und „Nehmern“ von Demokratieförderung überhaupt diskutiert? Welche Akteurstypen und strukturellen Bedingungen beeinflussen (auf welche Weise) den Verhandlungsprozess? Und welche Relevanz hat letzterer für das Ergebnis von Verhandlungen und konkret auf die Praxis der Demokratieförderung? Ausgangspunkt der Überlegungen ist die Annahme, dass die internationale Praxis der Demokratieförderung zwangsläufig Aushandlungsprozesse mit sich bringt und dass diese Prozesse bedeutsam sind für den (Miss-)Erfolg von Demokratieförderpolitik. Das normative Argument ist außerdem, dass ein substanzieller Austausch über Werte und Interessen zwischen den Fördernden und den Geförderten stattfinden muss(t)e, damit die Politik effektiv sein und von sich behaupten kann, genuin von beiden Seiten getragen zu werden.

Ein zentrales Ergebnis der Netzwerk-Forschung ist, dass Demokratieförderverhandlungen nicht selten eine – unerwartete – Tiefe haben, also auch eine Aus-

einandersetzung über die normativen Prämissen der Verhandlungspartner beinhalten. Gleichzeitig allerdings ist die Qualität des Austauschs nicht besonders hoch: Während zentrale Normen zwar adressiert werden, findet doch selten eine echte Diskussion mit wechselseitigen Überzeugungsversuchen statt. Interessanterweise sind es häufig die Demokratieförderer, die sich einem substanzielleren Austausch entziehen. Die Fallbeispiele bestätigen außerdem die weit verbreitete These, dass Verhandlungen die Machtasymmetrie zwischen Staaten aushebeln können. Mehr noch: Die Ergebnisse zeigen, dass die „Nehmer“ von Demokratieförderung häufig nicht nur aktiver normativ argumentieren, sondern auch die überzeugenderen Argumente vortragen, während die „Geber“ – deren Ziel ja explizit die Verbreitung bestimmter Normen ist – dazu neigen, sich zurückzuhalten und dabei sogar manchmal in die Defensive geraten.

Neben Beiträgen von Netzwerkmitgliedern konnten externe Beiträge von KollegInnen aus Äthiopien, Brasilien und Wales gewonnen werden. Das Netzwerkbudget ermöglichte es, diese KollegInnen nicht nur für einen AutorInnen Workshop 2017 sondern auch für eine intensivere Zusammenarbeit an der HSKF einzuladen. Ergebnisse und offene Fragen wurden im Zusammenhang mit dem Special Issue auf einem vom Netzwerk organisierten Panel auf der Jahreskonferenz der International Studies Association (ISA) 2018 in San Francisco diskutiert.

Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt der Netzwerkarbeit war die Bestandsaufnahme und Identifikation von aktuellen Herausforderungen für die internationale Demokratieförderung insgesamt. Dies schlägt sich in einer zweiten Schlüsselpublikation nieder, die sich an politische Repräsentanten, Entscheidungsträger sowie an die breitere Öffentlichkeit richtet. Der PRIF Report (13/2018) mit dem Titel „Democracy Promotion in Times of Uncertainty. Trends and Challen-

ges“ ist ein Gemeinschaftsprodukt des Netzwerkes, in welchem alle Mitglieder zu ihren jeweiligen Spezialgebieten einen Beitrag verfasst haben. Der Report skizziert die aktuell drängendsten Probleme, mit denen Demokratie(förderung) in verschiedenen Weltregionen (Afrika, Lateinamerika, arabische Welt sowie postsowjetischer Raum) zu kämpfen hat – darunter Legitimitätsverlust, mangelnder politischer Wille und Einflussmöglichkeiten auf der „Geberseite“ sowie stärker gewordene Widerstände und Skepsis auf der „Nehmerseite“ – und bietet Lösungsansätze sowohl mit Blick auf die größeren Trends als auch mit Blick auf einzelne Fälle. Als traditionelle Demokratieförderer nimmt er insbesondere die Europäische Union und die USA in den Blick. Der Report ordnet außerdem die viel diskutierten Phänomene der Autokratisierung und des „democratic backsliding“ sowie die global enger werdenden Handlungsspielräume für Zivilgesellschaften („shrinking civic spaces“) ein und diskutiert Potenzial und Grenzen der funktionellen Kooperation als eine mögliche Form der Demokratieförderung.

Auch hat sich das Netzwerk im vergangenen Jahr nicht nur mit der Politik der Demokratieförderung, sondern verstärkt auch mit einer Bestandsaufnahme der Demokratieförderforschung beschäftigt. So zum Beispiel in einem gut besuchten Workshop mit dem Titel „Internationale Demokratieförderung – Stand und Perspektiven eines Forschungsfeldes“ bei der Netzwerk-Partnerinstitution Leuphana Universität Lüneburg im Juni 2018.

Verschiedene weitere Aktivitäten und Projekte haben außerdem den Zusammenhalt des Netzwerks sowie die Sichtbarkeit und Vernetzung nach außen gestärkt. So waren beispielsweise fast alle Netzwerkmitglieder mit ihren jeweiligen Themen und mehreren Panels auf der DVPW-Tagung im Herbst 2018 in Frankfurt vertreten. Ein nepalesischer EDP-Gastforscher an



Produktives Team: Foto von der Kick-off-Veranstaltung des Projekts im Mai 2015. Viele Projekte wurden in den vier Jahren erfolgreich abgeschlossen.

der HSFK aus dem Jahr 2017 veröffentlichte 2018 seine Forschungsergebnisse zu Indiens Rolle im verfassungsgebenden Prozess Nepals als PRIF Working Paper. Zentrales Mittel der Kommunikation nach außen ist die Netzwerk-Website, welche die Arbeit dokumentiert und deren Klickzahlen seit Bestehen stetig angestiegen sind. Besonders zu erwähnen ist hier der EDP Wire – ein offenes Blogformat, in welchem Netzwerkmitglieder sowie GastautorInnen auf kurzem Weg Kommentare zu aktuellen politischen demokratierelevanten Themen, Rezensionen, Konferenzberichte o. ä. posten können. Außerdem finden sich auf der Netzwerk-Website Verweise und Links zu allen oben genannten Publikationen und Aktivitäten.

www.external-democracy-promotion.eu



Soldat der MINUSMA Mission der Vereinten Nationen im nördlichen Mali
PRIF Spotlight 8/2018 von Simone Schnabel: Mehr Sicherheit für den Sahel? Warum die Initiative der G5 Sahel Joint Force mehr Zweifel als Hoffnung aufwirft, 21.09.2018

PROGRAMMBEREICH V: GLOKALE VERFLECHTUNGEN



MITGLIEDER 2018

Dr. Sabine Mannitz (Leiterin), Dr. Paul Chambers, Dr. Melanie Coni-Zimmer, Sezer İdil Göğüş, Dr. Christoph Kohl, Dr. Philip Lorenz, Dr. Daniel Mullis, Dr. des. Nina Müller, Viola Niemack (Sekretariat), Simone Schnabel, Dr. Antonia Witt, Paul Zschocke.

PROJEKTE 2018

- Alltägliche politische Subjektivierung und das Erstarken regressiver Politiken. Abstiegsängste, Urbanisierung und Raumproduktionen in Frankfurt am Main und Leipzig
- African Regional Organizations Seen from Below: AU and ECOWAS in Burkina Faso and The Gambia
- Authentizitätspopulismus: Versionen des Authentischen in Diskursen des Populismus in Brasilien, Indien und der Ukraine (Leibniz-Forschungsverbund-Kooperation mit GEI, Braunschweig, ZFF, Potsdam, ZMO, Berlin)
- Diverging Perspectives: Legitimizing Regional Interventions and Local Perceptions
- Eine neue Diaspora? Rekonfigurationen der politischen Positionierung von türkischen Institutionen und Türkeistämmigen in Deutschland
- Krisenproteste in Athen und Frankfurt. Raumproduktionen zwischen Hegemonie und Moment
- Kulturelle Wirkungen globaler SSR-Normentransfers
- Sicherheitskonflikte, Sicherheitskonzepte und -akteure in Nigeria

HIGHLIGHT 2018

„ORDERING BY DEFAULT: THE POLITICS AND POWER OF POST-COUP INTERVENTIONS IN AFRICA“: DOPPELT AUSGEZEICHNETE DISSERTATION VON ANTONIA WITT

Im Juli 2018 wurde Antonia Witt für ihre Dissertation mit dem Nachwuchspreis der Vereinigung für Afrikawissenschaften in Deutschland (VAD e.V.) ausgezeichnet. Bereits ein Jahr zuvor wurde ihr, ebenfalls für ihre Dissertation, der Christiane-Rajewsky-Preis verliehen. Der jährlich von der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung (AFK) ausgelobte Preis zeichnet WissenschaftlerInnen oder Initiativen aus, die einen herausragenden Beitrag zur Friedens- und Konfliktforschung geleistet haben.

Ihre Dissertation mit dem Titel *Ordering by default: the politics and power of post-coup interventions in Africa* hatte Antonia Witt im Sommer 2016 an der Universität Leipzig verteidigt. In ihrer Arbeit erforscht sie die Umsetzung der Anti-Putsch-Norm der Afrikanischen Union (AU) und analysiert, wie durch Interventionen zur Wiederherstellung „konstitutioneller Ordnung“ nach einem Putsch politische Ordnungen rekonfiguriert werden. Am Beispiel der AU-Intervention in Madagaskar 2009-2014 zeigt sie, dass dies ein umstrittener Prozess lokal-globaler Interaktion ist, der alte Machtverhältnisse sedimentiert und neue legitimiert, dabei aber wenig zur Lösung der ursprünglichen Konflikte beiträgt. Um dies zu erforschen, ist Antonia Witt den an diesem Prozess beteiligten Akteuren gefolgt und hat in Madagaskar, Addis Abeba, Johannesburg, Gaborone und Paris über 130 Interviews mit DiplomatenInnen, VertreterInnen von internationalen und regionalen Organisationen, VertreterInnen von madagassischen politischen Parteien, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Kirchen sowie JournalistInnen geführt, dazu historisches Archivmaterial, offizielle Dokumente, Stellungnahmen, Briefe und Strategiepapiere der daran beteiligten AkteurInnen sowie Medienberichte analysiert.

Im Jahr 2000 hatte die Vorgängerorganisation der AU, die Organisation für Afrikanische Einheit (OAU), eine sogenannte Anti-Putsch-Norm beschlossen. Diese sieht vor, dass Regierungen, die über nicht-konstituti-



Antonia Witt bei der Preisverleihung zusammen mit den beiden anderen Preisträgern Matthew Sabbi und Michael Stasik.

onelle Wege an die Macht kommen, aus der Organisation ausgeschlossen werden. Zudem soll mithilfe von Mediation, Verhandlungen und Sanktionen in dem betroffenen Land „konstitutionelle Ordnung“ wiederhergestellt werden. Bis heute ist diese Anti-Putsch-Norm in insgesamt 17 Fällen angewendet worden, etwa 2012 in Mali oder 2014 in Burkina Faso; Und auch in Madagaskar im Jahr 2009, als der damalige Präsident Marc Ravalomanana von einer breiten Protestbewegung gestürzt wurde. Für die AU war dies ein Bruch mit der „konstitutionellen Ordnung“, die folglich innerhalb einer am Ende fünf Jahre andauernden Intervention mühsam wiederhergestellt wurde.

Der offensichtlichen empirischen Relevanz zum Trotz hat die Anti-Putsch-Politik der AU bisher kaum wissenschaftliche Beachtung gefunden. Sowohl in der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplin den Internationalen Beziehungen als auch in der Friedens- und Konfliktforschung sind diese Entwicklungen bisher weitestgehend unbeachtet geblieben. Dort, wo die AU

und ihre Anti-Putsch-Norm Beachtung fanden, lag das Interesse vor allem darin herauszufinden, ob und nach welchen Gesetzmäßigkeiten die AU überhaupt auf Putschreagiert. Was genau diese Reaktionen beinhalten, wie sie sich praktisch gestalten, vor allem aber welche Konsequenzen sie für Frieden und Ordnung in den davon betroffenen Ländern haben, war bisher unerforscht.

Am Beispiel der AU-Intervention in Madagaskar 2009-2014 zeigt Antonia Witt, dass die Wiederherstellung „konstitutioneller Ordnung“ nicht bloß die Umsetzung einer regionalen Norm durch die AU ist, sondern ein umstrittener Prozess lokal-globaler Interaktion, an dem eine Vielzahl internationaler, regionaler und nationaler Akteure beteiligt ist. Sie verhandeln, was die Wiederherstellung „konstitutionelle Ordnung“ konkret bedeutet. Dabei wird auch verhandelt, welche und wessen Probleme als notwendig zur Lösung der vorliegenden Krise angesehen werden. Durch die Konzentration auf demokratische Wahlen und Machtteilung als primäre Mittel der Konfliktbeilegung und durch den internationalen Druck, möglichst schnell „Ordnung“ zu schaffen, ist in Madagaskar so das Menü der möglichen Optionen sukzessive eingeschränkt worden. Am Ende, so zeigt Antonia Witt, hat dieser Prozess nicht bloß „konstitutionelle Ordnung“ wiederhergestellt, sondern alte Machtverhältnisse sedimentiert, dabei aber insgesamt wenig zur Lösung der ursprünglichen Konflikte beigetragen. Viel mehr sogar: Bemühungen um eine grundlegendere Transformation der politischen Verhältnisse wurden so effektiv verhindert. In Madagaskar hatte die Anti-Putsch-Politik der AU also durchaus handfeste Konsequenzen, selbst oder gerade weil sie die Möglichkeiten auf einen grundlegenden demokratischen Wandel verhindert hat.

Viel transformativer waren allerdings die Konsequenzen dieser Intervention für die daran beteiligten Organisationen selbst: Die depolitisierte Transition und das verschobene Versprechen einer besseren

Ordnung machten Probleme sichtbar, für die diverse internationale Akteure – die AU eingeschlossen – in Zukunft Lösungen anbieten: Sicherheitssektorreform, Dezentralisierung, Förderung der Zivilgesellschaft – viele der an der Intervention beteiligten internationalen und regionalen Organisationen definierten für sich neue Aufgabenfelder und Praktiken, mit denen sie auch in Zukunft in Madagaskar präsent sein werden. Sie schaffen so eine permanentere Form der Intervention und verstetigen die Transnationalisierung der politischen Ordnung in Madagaskar.

Damit unterstreicht die Arbeit einerseits die Wirkmächtigkeit afrikanischer Akteure wie die AU, ohne deren Normen und Politiken diese Interventionen (so) nicht stattfinden würden. Gleichzeitig zeigt sie aber auch die ambivalenten Konsequenzen dieser Normen und Politiken für Ordnung und Frieden in Afrika, die sich nicht mit binären Kategorien von Erfolg/Misserfolg beschreiben lassen. Um diese ambivalenten Konsequenzen zu verstehen, so das Plädoyer der Arbeit, bedarf es einer detaillierten und offenen empirischen Erforschung ihrer lokalen Effekte, die nicht nur in den Blick nimmt, was die Umsetzung dieser Normen und Politiken für verschiedene Akteure hervorbringt, sondern auch, was sie verhindert.

Die Ergebnisse dieser Arbeit hat Antonia Witt nun in einer Monographie zusammengefasst, die bei dem englischen Verlag ZED Books unter Vertrag ist und 2020 erscheinen wird. In ihrem neuen Projekt an der HSFK erforscht Antonia Witt im Programmbereich *Glokale Verflechtungen* die lokale Wahrnehmung von Interventionen der AU und anderer afrikanischer Regionalorganisationen. Am Beispiel der regionalen Interventionen in Reaktion auf politische Krisen in Burkina Faso (2014/15) und Gambia (2016/17) untersucht sie, wie Menschen in beiden Ländern diese Interventionen erlebt haben und bewerten und welche generellen Erwartungen sie an Regionalorganisationen und ihre Politiken formulieren.



Protest in London gegen Waffenverkäufe nach Saudi-Arabien
PRIF Spotlight 1/2018 von Simone Wisotzki, Violating the Arms Trade Treaty. Arms Exports to Saudi Arabia and the Humanitarian Crisis in Yemen.

PROGRAMMUNGEBUNDENE FORSCHUNG



MITGLIEDER 2018

PD Dr. Jonas Wolff
(vom Vorstand mit der Leitung beauftragt),
Forschungsgruppe *Nukleare Rüstungskontrolle*:
Prof. Dr. Harald Müller, Annette Schaper;
Forschungsgruppe *Völkerrecht*:
Prof. Dr. Thilo Marauhn (Leiter), Alexander Koll, Barry de Vries;
Arbeitsstelle *Europäische Sicherheit und Russland*:
Dr. Hans-Joachim Spanger

FORSCHUNGSGRUPPE NUKLEARE RÜSTUNGSKONTROLLE

Die Forschungsgruppe Nukleare Rüstungskontrolle wurde im Oktober 2016 ins Leben gerufen. Sie befasst sich mit Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung von Nuklearwaffen.

PROJEKTE 2018

- Schritte zu einer kernwaffenfreien Welt
- Technology and Politics of Nuclear Disarmament, Non-Proliferation, and Arms Control.



Proteste für eine atomwaffenfreie Welt vor dem Sitz der Vereinten Nationen.

FORSCHUNGSGRUPPE VÖLKERRECHT



Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung (Eingang des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseums in Genf).

Völkerrechtliche Heuristiken und Repertoires kollektiver Sicherheit bildeten im Jahr 2018 einen Schwerpunkt der Arbeiten der Forschungsgruppe Völkerrecht. Des Weiteren erstellte die Forschungsgruppe eine völkerrechtliche Analyse des Verhältnisses zwischen dem Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen und dem Atomwaffenverbotsvertrag, die auf einer Konferenz in Neuseeland vorgestellt wurde. Die Forschungsgruppe führte ihre Arbeiten zu Fragen der Tatsachenermittlung und der Rüstungskontrolle fort. Im Rahmen eines Forschungsaufenthalts am Lauterpacht Centre for International Law der University of Cambridge konnte der Leiter der Forschungsgruppe erste Diskussionen über ein gemeinsames Projekt zum Verhältnis von *consent and coercion* bei Resolutionen des VN-Sicherheitsrats nach Kapitel VII der VN-Charta führen.

PROJEKTE 2018

- Heuristiken und Repertoires kollektiver Sicherheit im völkerrechtlichen Vergleich (die Professur des Forschungsgruppenleiters an der Justus-Liebig-Universität Gießen ist Teil der zweiten Förderphase des Sonderforschungsbereichs/Transregio 138 „Dynamiken der Sicherheit. Formen der Versicherheitlichung in historischer Perspektive“, der gemeinsam mit der Philipps-Universität Marburg etabliert wurde)
- Arms Control Approaches to Nanotechnology – The Contribution of Public International Law
- Tatsachenermittlung im Recht bewaffneter Konflikte
- Research Handbook Arms Control Law



PRIF Report 12/2018 von Thorsten Gromes: Grenzen rationalistischer Erklärungen für Krieg. Der Kollaps des Waffenstillstands in Kroatien 1995.

WISSENSTRANSFER



MITGLIEDER 2018

Dr. Hans-Joachim Spanger (vom Vorstand mit der Leitung beauftragt)

Bibliothek: Dr. Andreas Heinemann (Leiter)

Friedensgutachten: Dr. Claudia Baumgart-Ochse

Schlängenbader Gespräche: Dr. Hans-Joachim Spanger

Berliner Büro: Dr. Julian Junk

Methodenbeauftragter: Dr. Dirk Peters



BIBLIOTHEK

Die HSKF verfügt über die größte Bibliothek im Fach Friedens- und Konfliktforschung im deutschsprachigen Raum. Die Bibliothek der HSKF besaß Ende 2018 etwa 58.000 Bücher in print oder online, über 70.000 Dokumente grauer Literatur sowie ca. 8.700 Zeitschriftenbände. Sie bietet elektronischen Zugang zu über 900 lizenzpflichtigen Zeitschriften im Fach Politikwissenschaft.

Sammelschwerpunkte der Bibliothek bilden die Theorie der Friedens- und Konfliktforschung, Theorie der Internationalen Beziehungen, Transnationale Akteure, Weltpolitik, Regional- und Lokalkonflikte, Europäische Sicherheit, Rüstungskontrolle, Gewalt und soziale Konflikte sowie Friedensbewegungen.

Die Bibliothek dient zunächst dem Informationsbedarf der HSKF-Mitarbeiter/innen, steht darüber hi-

naus aber allen interessierten Leserinnen und Lesern zur Nutzung und Ausleihe offen.

Die Bibliothek der HSKF ist Mitglied im Fachinformationsverbund Internationale Beziehungen und Länderkunde (FIV), einem Zusammenschluss von elf deutschen Forschungsinstituten aus dem Bereich Internationale Beziehungen. Der FIV produziert die Datenbank World Affairs Online, eine der größten sozialwissenschaftlichen Literaturdatenbanken. Die jährliche Mitgliederversammlung des FIV wurde vom 4–6. Juni 2018 von der HSKF ausgerichtet.

Darüber hinaus ist die Bibliothek Mitglied im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB) und nimmt seit Sommer 2018 gebend und nehmend an der nationalen Online-Fernleihe teil, so dass die Bestände der HSKF deutschlandweit besser sichtbar und nutzbar sind.



Die Bibliothek der HSKF

2018 hat die HSKF angefangen, ergänzend zu ihrem Printbestand verstärkt E-Books zu erwerben. Inzwischen stehen über 1000 E-Books mit den Copyright-Jahren 2018 und 2019 zur Verfügung. Eine Nutzerumfrage im Herbst 2018 hat diesen Kurs, verstärkt elektronische Bücher zu erwerben, bestätigt. Gleichzeitig konnten mit Mitteln aus dem Sonderetatbestand Radikalisierung und Terrorismus zusätzliche elektronische Zeitschriften lizenziert werden,

die das klassische HSKF-Portfolio in diese Richtung ergänzen.

Die Bibliothek ist mit der Umsetzung der Open Access-Strategie der HSKF betraut, bestehend aus Beratungsdienstleistungen zum Thema Open Access und einem Open Access-Publikationsfonds, mit dessen Mitteln Aufsätze von HSKF-Mitarbeiter/innen open access freigeschaltet werden können. 2018 wurden fünf Aufsätze gefördert.

FRIEDENSGUTACHTEN

„Kriege ohne Ende – mehr Diplomatie, weniger Rüstungsexporte“: Unter diesem Titel erschien 2018 das aktuelle Friedensgutachten – und zwar erstmals im neu gestalteten Layout und mit grundlegend veränderter inhaltlicher Struktur. 2018 forderten die Autorinnen und Autoren die deutsche Politik nachdrücklich dazu auf, die diplomatischen Anstrengungen angesichts vielfältiger Gewaltkonflikte zu erhöhen und zugleich die Rüstungsexportpolitik endlich restriktiver zu gestalten. Das Friedensgutachten, das seit 1987 jährlich erscheint, wird von den Friedens- und Konfliktforschungsinstituten BICC (Bonn International Center for Conversion), HSFK (Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung), IFSH (Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg) und INEF (Institut für Entwicklung und Frieden) herausgegeben. Die neue Konzeption sieht vor, dass Autorenteam aus den beteiligten Instituten in fünf jährlich wiederkehrenden Themenfeldern aktuelle Trends und relevante Ereignisse des weltweiten Konfliktgeschehens und der Friedens- und Sicherheitspolitik analysieren und bewerten. Diese Themenfelder sind: Bewaffnete Konflikte, Nachhaltiger Frieden, Rüstungsdynamiken, Institutionelle Friedenssicherung und Transnationale Sicherheitsrisiken. Ein zusätzliches Kapitel unter dem Titel „Fokus“ bietet eine tiefere Analyse eines jährlich wechselnden aktuellen Themas; 2018 widmete sich der Fokus dem Konfliktgeschehen im Nahen und Mittleren Osten. Alle Kapitel geben konkrete Empfehlungen für die deutsche Politik, wie ein auf Frieden ausgerichtetes Handeln in den jeweiligen Themenfeldern aussehen kann. Die Stellungnahme der Institutsleitungen fasst die Analysen der Kapitel zusammen und spitzt sie nochmals in zentralen Empfehlungen zu. Zahlreiche Landkarten, Info-Grafiken und Tabellen veranschaulichen die Analysen des Friedensgutachtens und bieten einen schnell erfassbaren Zugang zu Daten und Informationen. Die Redaktion sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Friedensgutachtens liegt bei der HSFK in Frankfurt.



Friedensgutachten 2018 (Cover)

Im Juni 2018 präsentierten die Institutsleitungen, unterstützt von Autorinnen und Autoren, das Friedensgutachten in Berlin – zunächst auf der Bundespressekonferenz, dann in den Bundestagsfraktionen der Parteien, in einschlägigen Ministerien (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeiten, Bundesministerium der Verteidigung, Auswärtiges Amt) sowie im Bundeskanzler- und im Bundespräsidialamt. Der breiteren Öffentlichkeit wurde das Friedensgutachten 2018 in einer Abendveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Akademie zu Berlin in der Friedrichstadtkirche vorgestellt, bei der Cem Özdemir (Bundestagsabgeordneter Bündnis 90 / Die Grünen) eine kritische Würdigung des Gutachtens vortrug. Weitere Veranstaltungen folgten u.a. in Frankfurt (Evangelische u. Katholische Akademien Frankfurt), Basel (Volkshochschule beider Basel) und Koblenz (Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland-Pfalz).

<https://friedensgutachten.de>

DAS 21. SCHLANGENBADER GESPRÄCH

Das 21. Schlangenbader Gespräch fand vom 26. bis 28. April 2018 erneut im Jagdschloss Kranichstein statt. Leitthema war „Konflikteskalation und kein Ende? Deutsch-Russische Beziehungen nach den Wahlen“. Es stand damit ganz im Zeichen der jüngsten drastischen Verschärfung der Spannungen zwischen Russland und dem Westen. Stichworte sind die Skripal-Affaire, der vermutete Chemiewaffeneinsatz in Syrien sowie die US-Sanktionspolitik.

Die mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten Gelegenheit, sich in insgesamt vier Themenblöcken mit der aktuellen Lage auseinanderzusetzen, wobei eine Generaldebatte über den aktuellen Stand der Beziehungen den Auftakt bildete. Natürlich blieben auch die Schlangenbader Gespräche nicht von den Spannungen verschont. Wer jedoch erwartet hat, dass sich diese Spannungen wie im Zeichen der Ukraine-Krise 2014 und 2015 nahtlos auf das Diskussionsklima übertragen würden, sah sich getäuscht. Zwar standen sich auch diesmal die beiden schon vertrauten Erzählungen gegenüber, nahezu ohne Berührungspunkte: Die russischen Vertreter/innen beklagten die fortgesetzte Marginalisierung ihres Landes durch den Westen, die deutschen, dass der einst gemeinsam eingeschlagene Weg nicht weiter verfolgt werde. Zugleich aber bemühten sich nahezu alle Diskussionsteilnehmer/innen mit Nachdruck, auch konkrete gemeinsame Anknüpfungspunkte zu finden, die eine Überwindung des tiefen Grabens, zumindest aber eine Eindämmung der aktuellen Konfliktdynamik, versprechen.

Allerdings blieb der Ertrag hier begrenzt. Die Wiederherstellung und Vertiefung der Kommunikation über sicherheits- und militärpolitische Fragen wurde von beiden Seiten genannt. In gleicher Weise wurde auf die Vertiefung der zwischengesellschaftlichen und den Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen verwiesen. Ersteres würde von einer Abschaffung der Visapflicht profitieren. Letzteres findet eine breite Resonanz in der deutschen Wirtschaft, die nach Feststellung der Deutsch-Russischen Außenhandelskammer auch im



Schlangenbader Gespräch

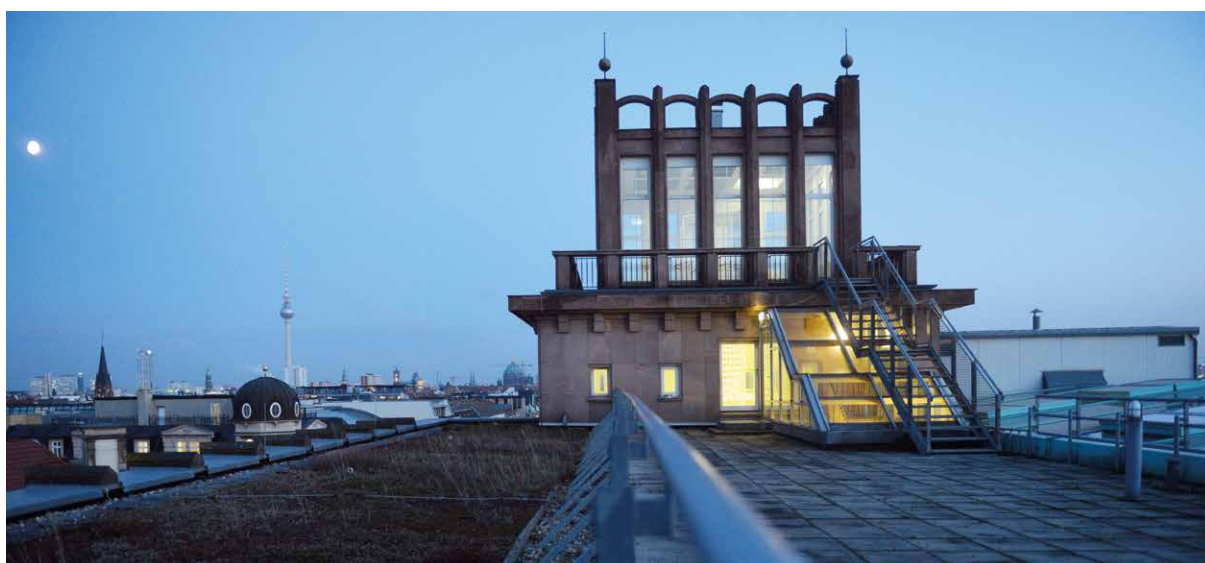
Zeichen der neuesten Sanktionen überwiegend an ihrem Engagement in Russland festhält.

Gleichwohl überwiegt die Konfliktdynamik, die sich unter anderem darin manifestiert, dass die nukleare Abschreckung, einschließlich nuklearer Kriegführungsoptionen, Wiederauferstehung feiert. Sowohl die Nuclear Posture Review der USA vom Februar 2018 als auch die Präsentation alt-neuer Waffensysteme durch den russischen Präsidenten am 1. März 2018 legten davon plastisch Zeugnis ab. Die Sicherung der strategischen Stabilität, darin waren sich alle Teilnehmer einig, ist angesichts der aktuellen Rüstungsdynamik ein Gebot der Stunde. Die politischen Spannungen jedoch stehen dem massiv im Wege.

Ein ausführliches Protokoll der Gespräche, ein Kurzbericht, eine Liste der Teilnehmer/innen sowie Bildmaterial finden sich auf der Website der Schlangenbader Gespräche in Deutsch und Russisch.

www.schlangenbader-gespraech.de

BERLINER BÜRO



Haus der Leibniz-Gemeinschaft in Berlin.

Das im Jahr 2017 eröffnete Berliner Büro stärkt und unterstützt den Wissenstransfer zwischen der Grundlagenforschungsstärke der HSK und den Expertisen und Bedarfen politischer und gesellschaftlicher Entscheidungsträgerinnen und -trägern in Berlin.

Neben der Kontaktpflege und dem Engagement für Leibniz-Initiativen wie „Leibniz im Bundestag“ oder „Mind the Lab“ setzt es dabei vor allem auf Hintergrundgespräche im Format „HSFK Dialog“. Im Jahr 2018 seien hier exemplarisch zwei Veranstaltungen dieser Reihe genannt: Im Januar 2018 fand ein Austausch zur internationalen Verregelung tödlicher autonomer Waffensysteme statt. An der Veranstaltung im Auswärtigen Amt nahmen auch Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums der Verteidigung, des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und des Bundesnachrichtendienstes teil. Die Zukunft der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik war dann Thema im April 2018 in Gesprächen mit dem Auswärtigen Amt und dem

Bundesministerium der Verteidigung. Insbesondere die Möglichkeiten und Grenzen der Stärkung des zivilen Arms der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik war ein Schwerpunkt der Diskussion.

Zudem organisierte das Berliner Büro eine große Fachtagung „Gesellschaft Extrem – Radikalisierung und Deradikalisierung in Deutschland“ sowie einen Parlamentarischen Abend in der Parlamentarischen Gesellschaft des Deutschen Bundestages. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beriet das Berliner Büro bei der Umsetzung der Sektion zu Wirksamkeitserhöhung im Nationalen Präventionsprogramm. Vom Berliner Büro aus wurde zudem die Vorstellung des Friedensgutachtens 2018 in Berlin unterstützt.

Ansprechpartner der HSK in Berlin: Dr. Julian Junk (junk@hsfk.de)

HESSISCHER FRIEDENSPREIS 2018



Preisträgerin 2018: Şebnem Korur Fincancı.

Am 28. November 2018 erhielt die türkische Ärztin Şebnem Korur Fincancı den Hessischen Friedenspreis 2018. Damit wurde sie vor allem für ihren außergewöhnlichen Einsatz gegen Folter und Menschenrechtsverletzungen ausgezeichnet.

Şebnem Korur Fincancı widmet sich mit starkem Engagement der Dokumentation und Aufklärung von Folter. Als Vorsitzende der Menschenrechtsstiftung der Türkei und Expertin für Folterdokumentation ist sie eine der Hauptautorinnen des „Istanbul-Protokolls“, das als Standardwerk zur Untersuchung und Dokumentation von Folterspuren auch von den Vereinten Nationen anerkannt ist. Erst der systematische Nachweis von Folterspuren ermöglicht eine angemessene medizinische und therapeutische Versorgung der Opfer. Zugleich ist er von größter Wichtigkeit für die juristische Verfolgung und politische Aufarbeitung der Taten – Voraussetzung für Prozesse der Konfliktaufarbeitung und somit Grundlage für die Wahrung von Frieden und Hoffnung auf Versöhnung. Die Bedeutung

von Folter erläuterte Şebnem Korur Fincancı auch bei der Preisverleihung: „Folter beseitigt das Gefühl der Nähe. Sie versucht, uns von der Menschheit zu entfernen. Wir müssen Freunde sein – im Namen der Humanität; und wir müssen dafür sorgen, dass Freundschaft ausgebreitet wird.“

Der Preis ehrt Fincancıs beharrlichen Einsatz für die Opfer von Folter und Menschenrechtsverletzungen, den sie seit vielen Jahren unter oft schwierigsten politischen Bedingungen leistet. Sie scheut nicht davor zurück, offen ihre Meinung zu vertreten und für ihre Überzeugung einzustehen. „Ich bin Ärztin und habe immer dafür gestanden, dass Arzt zu sein, viel mehr ist als ein Beruf, dass es sich um eine Lebensform handelt, für die Menschheit zu kämpfen [...]. Ich habe meine Aufgabe getan. Das ist eigentlich nicht preiswürdig.“ Bekundete Fincancı in ihrer Dankesrede.

Auch als sie wenige Wochen nach dem Festakt zu einer Haftstrafe verurteilt wird, bleibt sie standhaft. Fincancı wird „Terrorpropaganda“ vorgeworfen, weil sie die Friedenspetition „We will not be a party to this crime“ unterschrieben hat, mit der über 1.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schon 2016 eine friedliche Lösung des Konflikts in den kurdischen Gebieten der Türkei forderten. Mittlerweile wurde sie freigesprochen, aber der Freispruch ist zunächst nur ein Etappensieg, denn ihr steht ein weiteres Verfahren wegen angeblicher „Terrorpropaganda“ bevor.

Şebnem Korur Fincancı wurde 1959 in Istanbul geboren. Nach dem Medizinstudium in Istanbul arbeitete sie als Gerichtsmedizinerin und ist derzeit Professorin für Forensik an der Universität Istanbul.

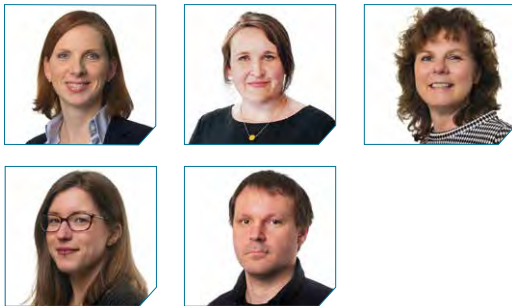
Der Hessische Friedenspreis wurde 1993 von Albert Osswald (hessischer Ministerpräsident 1969–1976) und der von ihm begründeten Stiftung ins Leben gerufen. Er wird jährlich verliehen und ist mit 25.000 € dotiert. Die HSKF berät das Kuratorium bei der Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger.

www.hsfk.de/die-hsfk/preise



Dialogveranstaltung „Frankfurter Ideen für den Frieden“

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



MITGLIEDER 2018

Vera Klopprogge (Leiterin), Barbara Dörrscheidt (Leitung Elternzeit), Karin Hammer, Eva Marina Neukirchner, Philipp Offermann.

Die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gestaltet als Schnittstelle für den Dialog mit Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und Medien aktiv das Image und die Außenwahrnehmung der HSFK. Neben der Pressearbeit zählen zum Tagesgeschäft unter anderem die Veröffentlichung der Hauspublikationen „PRIF Report“ und „PRI Spotlight“, die Weiterentwicklung der Webseite, die Vermittlung von Anfragen und Besuchergruppen, die Betreuung von Vorträgen und Podiumsdiskussionen, die Unterstützung bei der Politikberatung und die Social-Media-Kommunikation. Im Jahr 2018 wurden Expertinnen und Experten der HSFK erfolgreich in über 200 Zeitungs-, Radio- und TV-Beiträgen platziert und rund 100 News und Pressemitteilungen veröffentlicht. Die Anzahl der Abonnentinnen und Abonnenten und die Interaktionsrate der Social-Media-Kanäle der HSFK wächst kontinuierlich – allein der HSFK-Twitter-Account zählte 691.600 Impressions, fast dreimal so viel wie im Jahr 2017. Der PRIF Blog, der im Jahr 2017 gelauncht wurde, hat sich im Jahr 2018 weiterhin gut entwickelt: Mit zwei Blogreihen (zum Forschungsprojekt „Gesellschaft Extrem: Radikalisierung und Deradikalisierung in Deutschland“ und zu den Wahlen in der Türkei) und insgesamt über 60 Blogartikeln, verzeichnet der PRIF Blog bis zu 15.000 Zugriffen pro Beitrag.

Ein zentrales Projekt war im Jahr 2018 der optische und

inhaltliche Relaunch des Friedensgutachtens, bei dem die Abteilung die Pressearbeit, eine neue Webseite, die Social Media-Kommunikation und die Koordination und Vorbereitung der Präsentation in Berlin verantwortet hat. Das Friedensgutachten wurde dabei unter anderem bei der Bundespressekonferenz, Fraktionen der Parteien im Deutschen Bundestag, in einschlägigen Ministerien, im Bundeskanzler- und Bundespräsidialamt sowie in begleitenden Podiumsdiskussionen für die interessierte Öffentlichkeit vorgestellt und diskutiert. Ein weiteres Projekt war der Relaunch des PRIF Newsletters: vom mehrseitigen PDF-Dokument hin zum interaktiven Mail-Newsletter mit kurzen Teasern, Bildern und Verweisen auf die Webseite. Damit konnten die Klick- und Interaktionszahlen auf die HSFK-Webseite weiter gesteigert werden. Außerdem hat die Abteilung in Kooperation mit der Stadtbücherei Frankfurt eine neue Dialogveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger ins Leben gerufen. Bei den „Frankfurter Ideen für den Frieden“ haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an einem Adventssamstag mit Besucherinnen und Besuchern der Stadtbücherei zum Frieden diskutiert und gemeinsam Origamitauben für den Weihnachtsbaum mit Friedenswünschen gestaltet.

www.hsfk.de/oeffentlichkeitsarbeit



In regem Gebrauch seit 2017: Das Eltern-Kind-Zimmer der HSFK.

GLEICHSTELLUNG AN DER HSFK

Die Förderung der Chancengleichheit für Frauen und Männer leistet einen entscheidenden Beitrag zur Qualitätssicherung und Wettbewerbsfähigkeit von Wissenschaft und Forschung auch im außeruniversitären Bereich. Die HSFK sieht es daher als eine ihrer zentralen Zukunftsaufgaben an, die Chancengleichheit von Frauen und Männern in allen Stadien der wissenschaftlichen Karriere ebenso wie in den administrativen Tätigkeitsfeldern zu verwirklichen, Unterrepräsentanzen in den Statusgruppen zu verringern und verbesserte Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familie zu schaffen. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft folgt die HSFK der Rahmenempfehlung zur Gleichstellung von Frauen und Männern in den Instituten der Leibniz-Gemeinschaft (<http://www.leibniz-gemeinschaft.de/karriere/chancengleichheit/>) sowie den Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der Deutschen Forschungsgemeinschaft (www.dfg.de/chancengleichheit). Zu deren Zielen hat sich die Leibniz-Gemeinschaft im Dezember 2008 in Form einer Selbstverpflichtung bekannt.

Im Frauenförderplan, der alle vier Jahre neu aufgelegt wird (aktuelle Laufzeit 2016–2019), hat sich die HSFK das Ziel gesetzt, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in allen Entgeltgruppen auf mindestens 50% anzuheben. Dieses Ziel wurde im wissenschaftlichen Bereich bei den befristet Beschäftigten – einschließlich der Promovierenden auf TV-H-Stellen – erreicht. Auch die strukturelle Disparität des niedrigeren Anteils von Frauen auf längerfristig gesicherter Beschäf-

tigungsgrundlage konnte weiter reduziert werden: Von insgesamt 14 unbefristet beschäftigten WissenschaftlerInnen sind sechs Frauen. Auf Leitungsebene konnte bereits im Jahr 2017 Parität erzielt werden: Die Programmbereichsleitungen sind aktuell mit zwei Männern und zwei Frauen besetzt. Mit Prof. Dr. Nicole Deitelhoff hat zudem erstmals eine Frau die Position des Geschäftsführenden Vorstandsmitglieds inne.

Durch flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zur Heimarbeit wird die HSFK insbesondere von jungen Eltern als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen. Um die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familie zu unterstützen, bietet die HSFK u.a. die familien- und teilzeitbeschäftigungsfreundliche Terminierung von Veranstaltungen, die Verlängerung der HSFK-Stipendienbezugsdauer bei Elternschaft sowie die Möglichkeit zur Freistellung bei familiären Krisen. 2017 wurde ein Eltern-Kind-Zimmer eingerichtet.

Das Budget der Gleichstellungsbeauftragten wird im Rahmen der Karriere- und Personalentwicklung intensiv für Weiterbildungen genutzt. Die HSFK kooperiert außerdem mit dem Frankfurter „Career Support – Training für Wissenschaftlerinnen“ der Goethe-Universität Frankfurt, so dass HSFK-Mitarbeiterinnen (und teils auch Mitarbeiter) an den Seminaren teilnehmen können.

Die Gleichstellungsbemühungen der HSFK sind 2016 zum dritten Mal mit dem TOTAL-E-QUALITY-Prädikat für gelebte Chancengleichheit ausgezeichnet worden, 2019 steht eine erneute Bewerbung um das Prädikat an.

PUBLIKATIONEN



PRIF Blogbeitrag von Gregor Hofmann: Folter als Friedenshindernis - Şebnem Korur Fincancı und ihr Einsatz für Folteropfer, 01.11.2018

INSTITUTSÜBERGREIFENDE PUBLIKATIONEN

Herausgeberschaft von Sammelwerken

// Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): Krieg ohne Ende. Mehr Diplomatie – weniger Rüstungsexporte. Friedensgutachten 2018, Münster: Lit-Verlag, 2018.

PRIF Reports

// Peace Research Institute Frankfurt: Coercion and Peace. PRIF's New Research Program, PRIF Report 2/2018, Frankfurt/M.
// Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK): Frieden und Zwang. Deutsche Version des Reports zum Forschungsprogramm, PRIF Report 4/2018, Frankfurt/M.

PROGRAMMBEREICH I

Herausgeberschaft von Sammelwerken und Sonderheften

// Daase, Christopher; Kroll, Stefan (Hrsg.): Angriff auf die liberale Weltordnung. Die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik unter Donald Trump, Wiesbaden: Springer VS, 2019 (erschienen 2018).

// Müller, Harald; Rauch, Carsten (Hrsg.): Great Power Multilateralism and the Prevention of War. Debating a 21st Century Concert of Powers, Routledge, 2018.

Aufsätze in begutachteten Zeitschriften

// Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole: Opposition and Dissidence: Two Modes of Resistance Against International Rule, in: Journal of International Political Theory, 15(1), 2018, S. 1–20.

// Fehl, Caroline; Thimm, Johannes: Dispensing with the Indispensable Nation? Multilateralism Minus One in the Trump Era, in: Global Governance, 25(1), 2019 (angenommen 2018), S. 1–24.

// Lantis, Jeffrey S.; Wunderlich, Carmen: Resiliency Dynamics of Norm Clusters: Norm Contestation and International Cooperation, in: Cambridge Review of International Studies, 44(3), 2018, S. 570–593.

// Müller, Harald; Wunderlich, Carmen: Not Lost in Contestation. How Norm Entrepreneurs Frame Norm Development in the Nuclear Nonproliferation Regime, in: Contemporary Security Policy, 39(3), 2018, S. 341–366.

Aufsätze in übrigen Zeitschriften

// Becker-Jakob, Una: Chemiewaffenkontrolle unter Stress – Syrien und Salisbury als Lackmustests für das internationale

Verbot chemischer Waffen, in: Russland-Analysen, Nr. 356, Juni 2018, S. 21–24.

// Müller, Harald: Response to Lewis A. Dunn's Proposal of "Strategic Elimination", in: The Nonproliferation Review, 24(5/6), 2018, S. 435–444.

Aufsätze in begutachteten Sammelwerken

// Müller, Harald: Conclusion: Managing Power Transitions with a Concert of Powers, in: (Hrsg.): Great Power Multilateralism and the Prevention of War. Debating a 21st Century Concert of Powers, Routledge, 2018, S. 244–256.

// Müller, Harald: The Non-proliferation Treaty and the German Choice Not to Proliferate, in: Foradori, Paolo; Giacomello, Giampiero; Pascolini, Alessandro (Hrsg.): Arms Control and Disarmament. 50 Years of Experience in Nuclear Education, Palgrave Macmillan, 2018, S. 239–245.

// Müller, Harald; Bajpai, Kanti: Between Informality and Formality: Concert Operations in a Densely Institutionalized World, in: (Hrsg.): Great Power Multilateralism and the Prevention of War. Debating a 21st Century Concert of Powers, Routledge, 2018, S. 195–205.

// Müller, Harald; Rauch, Carsten; Wurm, Iris: Introduction: Risks of Great Power Conflict in the 21st Century, in: (Hrsg.): Great Power Multilateralism and the Prevention of War. Debating a 21st Century Concert of Powers, Routledge, 2018, S. 3–25.

Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Bethke, Felix; Daase, Christopher; Junk, Julian: Transnationale Sicherheitsrisiken: Der innere Frieden in Gefahr, in: Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-

Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): Friedensgutachten 2018. Kriege ohne Ende. Mehr Diplomatie – weniger Rüstungsexporte, Berlin: LIT Verlag, 2018, S. 125–143.

// Daase, Christopher: Donald Trump und die Krise der liberalen Weltordnung, in: Daase, Christopher; Kroll, Stefan (Hrsg.): Angriff auf die liberale Weltordnung. Die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik unter Donald Trump, Wiesbaden: Springer VS, 2019 (angenommen 2018), S. 3–17.

// Daase, Christopher: Institutionalisierte Informalität, in: Albert, Matthias; Deitelhoff, Nicole; Hellmann, Gunther (Hrsg.): Ordnung und Regieren in der Weltgesellschaft, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2018, S. 309–326.

// Daase, Christopher; Debiel, Tobias; Deitelhoff, Nicole; Schetter, Conrad; Schröder, Ursula: Stellungnahme: Kriege ohne Ende. Mehr Diplomatie – weniger Rüstungsexporte, in: Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): Friedensgutachten 2018, Berlin: LIT Verlag, 2018, S. 4–11.

// Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole: Friedens- und Konfliktforschung, in: Oberreuter, Heinrich (Hrsg.): Staatslexikon. Eid – Hermeneutik, Bd. 2, 8. Auflage, Freiburg im Breisgau: Herder, 2018, S. 931–936.

// Müller, Harald: Gute und schlechte internationale Ordnung. Überlegungen zu den Perspektiven von Herrschaft in der künftigen Weltpolitik, in: Albert, Mathias; Deitelhoff, Nicole; Hellmann, Gunther (Hrsg.): Ordnung und Regieren in der Weltgesellschaft, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 103–125.

// Müller, Harald: The Future of the Non-proliferation Treaty, in: Maiani, Luciano; Abousahl, Said; Plastino, Wolfango (Hrsg.): International Cooperation for Enhancing Nuclear Safety, Security, Safeguards and Non-proliferation. 60 Years of IAEA and EURATOM Proceedings of the XX Edoardo Amaldi Conference, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 139–150.

// Müller, Harald; Müller, Daniel; Rauch, Carsten: Just a Concert or a just Concert: The Role of Justice and Fairness Considerations, in: Müller, Harald; Rauch, Carsten (Hrsg.): Great Power Multilateralism and the Prevention of War. Debating a 21st Century Concert of Powers, Milton Park, Abingdon, Oxon OX14 4RN: Routledge, 2018, S. 144–159.

// Schmidt, Hans-Joachim: Friedensforschung und Politikberatung – Ein Erfahrungsbericht, in: Gießmann, Hans-Joachim; Rinke, Bernhard (Hrsg.): Handbuch Frieden 2. Auflage, Wiesbaden: Springer VS, 2019 (angenommen 2018), S. 581–589.

// Schörnig, Niklas: Unmanned Systems: The Robotic Revolution as a Challenge for Arms Control, in: Reuter, Christian (Hrsg.): IT for Peace and Security, Wiesbaden: Springer-Vieweg, 2019 (angenommen 2018), S. 233–256.

// Schörnig, Niklas: Chivalry and Sniping – Simply Incompatible?, in: Koch, Bernhard (Hrsg.): Chivalrous Combatants? The Meaning of Military Virtue Past and Present, Münster: Nomos/Aschendorf, 2019 (angenommen 2018).

Studien der HSFK

// Rosert, Elvira: Die Nicht-Entstehung internationaler Normen. Permissive Effekte in der humanitären Rüstungskontrolle, Studien des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Wiesbaden: Springer VS, 2019 (erschienen 2018).

PRIF Working Papers

// Fehl, Caroline: Navigating Norm Complexity: A Shared Research Agenda for Diverse Constructivist Perspectives, PRIF Working Paper 41/2018, Frankfurt/M.

PRIF Spotlights

// Becker-Jakob, Una: No Impunity for Chemical Warfare. What are the Options for Ending the Use of Chemical Weapons?, PRIF Spotlight 3/2018, Frankfurt/M.

// Wisotzki, Simone: Violating the Arms Trade Treaty. Arms Exports to Saudi Arabia and the Humanitarian Crisis in Yemen, PRIF Spotlight 1/2018, Frankfurt/M.

PRIF Blog

// Becker-Jakob, Una: Schrecken ohne Ende? Chemiewaffeneinsätze in Syrien, PRIF Blog, 28.02.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/02/28/schrecken-ohne-ende-chemiewaffeneinsaetze-in-syrien/>

// Fehl, Caroline: Assad könnte in Idlib wieder Giftgas einsetzen – doch eine militärische Antwort wäre falsch, PRIF Blog, 13.09.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/09/13/assad-koennte-in-idlib-wieder-giftgas-einsetzen/>

// Hofmann, Gregor: Folter als Friedenshindernis – Şebnem Korur Fincancı und ihr Einsatz für Folteropfer, PRIF Blog,

01.11.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/11/01/folgerals-friedenshindernis-sebnem-korur-fincanci-und-ihr-einsatz-fuer-folteropfer/>

// Hofmann, Gregor: Warum gibt es den Friedensnobelpreis auch für Menschenrechtsarbeit?, PRIF Blog, 10.12.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/12/10/warum-gibt-es-den-friedensnobelpreis-auch-fuer-menschenrechtsarbeit/>

// Rosert, Elvira: Warum wir im Fall Syrien nicht von einer Erosion der Chemiewaffennorm sprechen sollten, PRIF Blog, 11.10.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/10/11/warum-wir-im-fall-syrien-nicht-von-einer-erosion-der-chemiewaffennorm-sprechen-sollten/>

// Schmidt, Hans-Joachim: Sind die USA zum Frieden mit Nordkorea bereit?, PRIF Blog, 12.03.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/03/12/sind-die-usa-zum-frieden-mit-nordkorea-bereit/>

// Schmidt, Hans-Joachim: Kim Jong-uns gefährliches Spiel, PRIF Blog, 27.04.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/04/27/kim-jong-uns-gefaehrliches-spiel/>

// Schmidt, Hans-Joachim: Trumps Lehrstunde, PRIF Blog, 28.05.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/05/28/trumps-lehrstunde/>

// Wisotzki, Simone: "Es ist die Munition, die tötet, nicht die Waffe allein": Zwei Wochen Verhandlungen zur Überprüfung des Kleinwaffenaktionsprogramms, PRIF Blog, 16.7.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/07/16/es-ist-die-munition-die-toetet-nicht-die-waffe-allein-zwei-wochen-verhandlungen-zur-ueberpruefung-des-kleinwaffenaktionsprogramms/>

// Wunderlich, Carmen; Müller, Harald: How Contestation Can Strengthen the Nuclear Nonproliferation Regime, PRIF Blog, 01.02.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/02/01/how-contestation-can-strengthen-the-nuclear-nonproliferation-regime/>

Weitere Online-Publikationen

// Hofmann, Gregor P.: Wie definieren Sie Frieden?, Frag Leibniz, 2018. Online: https://frag-leibniz.de/frag_categories/zusammenleben/#filters

// Hofmann, Gregor P.: Wie steht es um „Nie wieder“ nach 70 Jahren Völkermordkonvention und Menschenrechtserklärung?, Genocide Alert Blog, 09.12.2018. Online: <http://www.genocide-alert.de/wie-steht-es-um-nie-wieder-nach-70-jahren-voelkermordkonvention-und-erklaerung-der-menschenrechte/>

// von Mettenheim, Emilia; Hofmann, Gregor; Stappenbeck, Jens; Hering, Robin: Idlib: Humanitäre Katastrophe aufgeschoben, nicht durchgestanden – Ein Debattenbeitrag, Genocide Alert Blog, 07.10.2018. Online: <http://www.genocide-alert.de/debattenbeitrag-idlib-humanitaere-katastrophe-aufgeschoben-nicht-durchgestanden/>

// Wunderlich, Carmen; Müller, Harald: How Contestation Can Strengthen the Nuclear Nonproliferation Regime, CSP blog, 18.01.2018. Online: <http://contemporarysecuritypolicy.org/how-contestation-can-strengthen-the-nuclear-nonproliferation-regime/>

PROGRAMMBEREICH II

Herausgeberschaft von Sammelwerken und Sonderheften

// Albert, Mathias; Deitelhoff, Nicole; Hellmann, Gunther (Hrsg.): Ordnung und Regieren in der Weltgesellschaft, Wiesbaden: Springer VS, 2018.

// Daase, Christopher; Kroll, Stefan (Hrsg.): Angriff auf die liberale Weltordnung. Die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik unter Donald Trump, Wiesbaden: Springer VS, 2019 (erschienen 2018).

// Mello, Patrick A.; Peters, Dirk (Hrsg.): Parliaments in Security Policy: Involvement, Politicisation, and Influence. Special Issue "British Journal of Politics and International Relations" 20: 1, 2018.

Aufsätze in begutachteten Zeitschriften

// Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole: Opposition and Dissidence: Two Modes of Resistance against International Rule, *Journal of International Political Theory*, 15(1), 2018, S. 1–20.

// Deitelhoff, Nicole; Zimmermann, Lisbeth: Things We Lost in the Fire: How Different Types of Contestation Affect the Robustness of International Norms, *International Studies Review*, Online First, 31.12.2018. Online: <https://academic.oup.com/isr/advance-article/doi/10.1093/isr/viy080/5266952>

// Dembinski, Matthias; Peters, Dirk: The Power of Justice: How Procedural Justice Concerns Affect the Legitimacy of International Institutions, *Global Governance*, 25(1), 2019 (angenommen 2018), S. 149–170.

// Mello, Patrick A.; Peters, Dirk: Parliaments in Security Policy: Involvement, Politicisation, and Influence, *British Journal of Politics and International Relations*, 20(1), 2018, S. 3–18.

// Zimmermann, Lisbeth; Deitelhoff, Nicole; Lesch, Max: Unlocking the agency of the governed: contestation and norm dynamics, *Third World Thematics: A TWQ Journal*, 2(5), 2018, S. 691–708.

Aufsätze in übrigen Zeitschriften

// Deitelhoff, Nicole: Many Roads to Another World, *German Research, Magazine of the Deutsche Forschungsgemeinschaft*, 40(1), 2018, S. 6–11.

// Deitelhoff, Nicole: Streiten für die Demokratie!, *Forschung & Lehre* 7/2018.

Aufsätze in begutachteten Sammelwerken

// Anthes, Carolin; De Schutter, Olivier: The Food and Agriculture Organization of the United Nations as a Human Rights Organization: Advancing the Right to Food to Promote Public Health, in: Meier, Benjamin M.; Gostin, Lawrence O. (Hrsg.): *Human Rights in Global Health. Rights-Based Governance for a Globalizing World*, New York: Oxford University Press, 2018, S. 261–280.

// Deitelhoff, Nicole; Börzel, Tanja: Business, in: Risse, Thomas; Börzel, Tanja A.; Draude, Anke (Hrsg.): *The Oxford Handbook of Governance and Limited Statehood*, Oxford: Oxford University Press, 2018, S. 250–271.

// Peters, Dirk: Exclusive Club Under Stress: The G7 between Rising Powers and Non-state Actors after the Cold War, in: Stephen, Matthew; Zürn, Michael (Hrsg.): *Contested World Orders. Rising Powers, Non-Governmental Organizations and the Politics of Authority Beyond the State*, Oxford: Oxford University Press, 2019 (angenommen 2018).

Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Albert, Mathias; Deitelhoff, Nicole; Zimmermann, Lisbeth: Private Regulierung und öffentliche Ordnung in der Weltgesellschaft, in: Albert, Mathias; Deitelhoff, Nicole; Hellmann, Gunther (Hrsg.): *Ordnung und Regieren in der Weltgesellschaft*, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 381–400.

// Coni-Zimmer, Melanie; Deitelhoff, Nicole; Dembinski, Matthias; Peters, Dirk; Witt, Antonia; Zellner, Wolfgang: Wozu Institutionen? Friedensarchitektur in der Krise/Institutionelle Friedenssicherung, in: Bonn International Center for Conversion (BICC); Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK); Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH); Institut für Entwicklung und Frieden

(INEF) (Hrsg.): *Friedensgutachten 2018*, Berlin: LIT Verlag, 2018, S. 105–122.

// Daase, Christopher; Deibel, Tobias; Deitelhoff, Nicole; Schetter, Conrad; Schröder, Ursula: Stellungnahme: Kriege ohne Ende. Mehr Diplomatie – weniger Rüstungsexporte, in: Bonn International Center for Conversion (BICC); Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK); Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH); Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): *Friedensgutachten 2018*, Berlin: LIT Verlag, 2018, S. 4–11.

// Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole: Friedens- und Konfliktforschung, in: Oberreuter, Heinrich (Hrsg.): *Staatslexikon. Eid – Hermeneutik*, Bd. 2, 8. Auflage, Freiburg im Breisgau: Herder, 2018, S. 931–936.

// Deitelhoff, Nicole: Belebung und Zerstörung. Populismus und Weltpolitik in der Ära Trump. Die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik unter Donald Trump, in: Daase, Christopher; Kroll, Stefan (Hrsg.): *Angriff auf die liberale Weltordnung*, Wiesbaden: Springer VS, 2019 (angenommen 2018), S. 19–35.

// Deitelhoff, Nicole: Populismus und Wissenschaft, in: Blamberger, Günter; Freimuth, Axel; Strohschneider, Peter (Hrsg.): *Vom Umgang mit Fakten. Antworten aus Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften*, Paderborn: Wilhelm Fink, 2018, S. 23–32.

// Deitelhoff, Nicole; Albert, Mathias; Hellmann, Gunther: Ordnung und Regieren in der Weltgesellschaft. Ein Problemabriss, in: Albert, Mathias; Deitelhoff, Nicole; Hellmann, Gunther (Hrsg.): *Ordnung und Regieren in der Weltgesellschaft*, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 1–20.

// Dembinski, Matthias: Der Neustart der gemeinsamen Verteidigungspolitik und die Zukunft des Friedensprojekts Europa. Überlegungen zur Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik, in: Wagner, Ringe; Schaprian, Hans-Joachim (Hrsg.): *Handlungsfähigkeit stärken – Stabilität schaffen*, 2018, S. 139–144.

// Dembinski, Matthias: Zwischen Frieden und Gerechtigkeit. Dimensionen eines Spannungsverhältnisses, in: Jäger, Sarah; Scheffler, Horst (Hrsg.): *Frieden und Gerechtigkeit in der Bibel und in kirchlichen Traditionen. Politisch-ethische Herausforderungen*, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 77–100.

// Kroll, Stefan: Unberechenbarkeit und Fairness. Die Regierung Trump und das Völkerrecht, in: Daase, Christopher;

Kroll, Stefan (Hrsg.): Angriff auf die liberale Weltordnung. Die amerikanische Außen- und Sicherheitspolitik unter Donald Trump, Wiesbaden: Springer VS, 2019 (angenommen 2018), S. 151–170.

// Peters, Dirk: Actor, Network, Symbol: The Inter-Parliamentary Conference on CFSP/CDSP, in: Raube, Kolja; Müftüler-Bac, Meltem; Wouters, Jan (Hrsg.): Parliamentary Cooperation and Diplomacy in EU External Relations – An Essential Companion, Cheltenham: Edward Elgar, 2019 (angenommen 2018), 158–173.

PRIF Reports

// Dembinski, Matthias; Peters, Dirk: Eine Armee für die Europäische Union? Europapolitische Konzeptionen und verteidigungspolitische Strukturen, PRIF Report 1/2018, Frankfurt/M.

PRIF Spotlights

// Deitelhoff, Nicole; Dembinski, Matthias; Peters, Dirk: Nach vorn, um nicht zurückzufallen. Deutsch-französische Initiativen zur Zukunft der EU-Außen- und Sicherheitspolitik, PRIF Spotlight 6/2018, Frankfurt/M.

// Leibniz Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung: Im Auftrag der Gerechtigkeit. Die Verleihung des Hessischen Friedenspreises 2017 an Carla del Ponte, PRIF Spotlight 7/2018, Frankfurt/M.

PRIF Blog

// Anthes, Carolin: Mainstreaming the Human Right to Food within the Food and Agriculture Organization of the United Nations: The Rise and Decline of an Agenda for Change, PRIF Blog, 21.11.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/11/21/mainstreaming-the-human-right-to-food-within-the-fao/>

// Deitelhoff, Nicole; Junk, Julian: Warum wir einen weiten Begriff von Radikalisierung brauchen, PRIF Blog, 10.04.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/04/10/warum-wir-einen-weiten-begriff-von-radikalisierung-brauchen/>

// Dembinski, Matthias: „Mercron“ in der Sicherheitspolitik? Die neue Bundesregierung und die französische Interventionsinitiative, PRIF Blog, 20.03.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/03/20/mercron-in-der-sicherheitspolitik/>

// Dembinski, Matthias: Der amerikanische Rückzug vom Iran-Deal. Das letzte „hurray“ einer scheiternden Supermacht?, PRIF Blog, 18.10.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/10/18/der-amerikanische-rueckzug-vom-iran-deal-das-letzte-hurray-einer-scheiternden-supermacht/>

// Dembinski, Matthias; Fehl, Caroline; Schörnig, Niklas: Die Rückkehr der nuklearen Konfrontation. Ein Scheitern des INF-Vertrags wäre fatal für Europa, PRIF Blog, 24.10.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/10/24/die-rueckkehr-der-nuklearen-konfrontation-ein-scheitern-des-inf-vertrags-waere-fatal-fuer-europa/>

// Kroll, Stefan: Trumps Entscheidung, die Soldaten aus Syrien abzuziehen: berechenbar und unfair, PRIF Blog, 21.12.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/12/21/trumps-entscheidung-die-soldaten-aus-syrien-abzuziehen-berechenbar-und-unfair/>

// Peez, Anton: Elephant in the Room: the Illegal Ivory Trade, Wildlife and War, PRIF Blog, 07.03.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/03/07/elephant-in-the-room-the-illegal-ivory-trade-wildlife-and-war/>

// Peez, Anton: Wieso Syrien, der Brexit und die USA gerade nur Randthemen sind, PRIF Blog, 20.09.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/09/20/wieso-syrien-der-brexit-und-die-usa-gerade-nur-randthemen-sind/>

// Peters, Dirk: Große Vision, kleiner Schritt. Macrons Interventionsinitiative und die Folgen, PRIF Blog, 09.07.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/07/09/grosse-vision-kleiner-schritt-macrons-interventionsinitiative-und-die-folgen/>

// Stern, Verena; Rosenberger, Sieglinde: Protesting Deportations: On the Importance of Civil Disobedience, PRIF Blog, 20.06.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/06/20/protesting-deportations-on-the-importance-of-civil-disobedience/>

Weitere Online-Publikationen

// Anthes, Carolin: Mainstreaming the Human Right to Food Within the Food and Agriculture Organization of the United Nations: The Rise and Decline of an Agenda for Change, O'Neill Institute for National & Global Health Law, 02.11.2018. Online: <http://oneill.law.georgetown.edu/mainstreaming-the-human-right-to-food-within-the-food-and-agriculture-organization-of-the-united-nations-the-rise-and-decline-of-an-agenda-for-change/>

PROGRAMMBEREICH III

Herausgeberschaft von Sammelwerken und Sonderheften

// Baumgart-Ochse, Claudia; Wolf, Klaus Dieter (Hrsg.): Religious NGOs at the United Nations: Polarizers or Mediators?, Milton Park: Routledge, 2019 (erschienen 2018).

// Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Junk, Julian (Hrsg.): Gesellschaft Extrem – Was wir über Radikalisierung wissen, Frankfurt/M.: Campus, 2019 (erschienen 2018).

// von Drachenfels, Magdalena; Offermann, Philipp; Wunderlich, Carmen (Hrsg.): Radikalisierung und De-Radikalisierung in Deutschland. Eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, Berlin: Epubli, 2018.

// Rosenberger, Sieglinde; Stern, Verena; Merhaut, Nina (Hrsg.): Protest Movements in Asylum and Deportation, Wiesbaden: Springer VS, 2018.

// Smith, Peter J.; Glaab, Katharina; Baumgart-Ochse, Claudia; Smythe, Elizabeth (Hrsg.): The Role of Religion in Struggles for Global Justice. Faith in Justice?, Milton Park: Routledge, 2018.

Aufsätze in begutachteten Zeitschriften

// Castelli Gattinara, Pietro; O'Connor, Francis; Lindekilde, Lasse: Italy, No Country for Acting Alone? Lone Actor Radicalisation in the Neo-Fascist Milieu, Perspectives on Terrorism, 12(6), 2018, S. 136–149.

// Lindekilde, Lasse; Malthaner, Stefan; O'Connor, Francis: Peripheral and Embedded: Relational Patterns of Lone-actor Terrorist Radicalization, Dynamics of Asymmetric Conflict, 12(1), 2018, S. 20–41.

// O'Connor, Francis; Baser, Bahar: Communal Violence and Ethnic Polarization before and after the 2015 Elections in Turkey: Attacks against the HDP and the Kurdish Population, Southeast European and Black Sea Studies, 18(1), 2018, 53–72.

Aufsätze in übrigen Zeitschriften

// Abay Gaspar, Hande; Junk, Julian; Sold, Manjana: Zum Verhältnis von Online- und Offline-Radikalisierung: Beobachtungen aus der Forschung zu salafistischem Dschihadismus, Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit, 3(2), 2018, S. 26–38.

// Herschinger, Eva: Ein Quantum (mehr) Kritik: Privatisierung von Sicherheit und Gouvernementalität. Replik auf "Neoliberale Legitimationsdiskurse der Privatisierung von Sicherheit in Deutschland" von Andrea Schneider und Jutta Joachim, Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung, 7(1), 2018, S. 88–95.

Aufsätze in begutachteten Sammelwerken

// Baumgart-Ochse, Claudia: Claiming Justice for Israel/Palestine: The Boycott, Divestment, Sanctions (BDS) Campaign

and Christian Organizations, in: Smith, Peter J.; Glaab, Katharina; Baumgart-Ochse, Claudia; Smythe Elizabeth (Hrsg.): The Role of Religion in Struggles for Global Justice. Faith in Justice?, Milton Park: Routledge, 2018, S. 104–119.

// Coni-Zimmer, Melanie; Flohr, Annegret: Vom Wolf im Schafspelz. Blinde Flecken in der Forschung zu transnationalen Unternehmen und neuen Governance-Formen, in: Albert, Mathias; Deitelhoff, Nicole; Hellmann, Gunther (Hrsg.): Ordnung und Regieren in der Weltgesellschaft, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 277–307.

// Coni-Zimmer, Melanie; Flohr, Annegret; Wolf, Klaus Dieter: Transnational Private Authority and Its Contestation, in: Stephen, Matthew; Zürn, Michael (Hrsg.): Contested World Orders. Rising Powers, Non-Governmental Organizations and the Politics of Authority Beyond the State, Oxford: Oxford University Press, 2019 (angenommen 2018).

// Coni-Zimmer, Melanie; Perov, Olga: Religious NGOs and the Quest for a Binding Treaty on Business and Human Rights, in: Baumgart-Ochse, Claudia; Wolf, Klaus Dieter (Hrsg.): Religious NGOs at the United Nations: Polarizers or Mediators?, Milton Park: Routledge, 2019 (angenommen 2018), S. 106–125.

// Gertheiss, Svenja; Mannitz, Sabine: Abschottung oder Teilhabe. Flüchtlingsschutz und Migrationspolitik in der Krise, in: Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (Hrsg.): OSZE Jahrbuch. Jahrbuch zur Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), Baden-Baden: Nomos, 2018, S. 209–220.

// Kirchhoff, Maren; Probst, Johanna; Schwenken, Helen; Stern, Verena: Worth the Effort: Protesting Successfully Against Deportations, in: Rosenberger, Sieglinde; Stern, Verena; Merhaut, Nina (Hrsg.): Protest Movements in Asylum and Deportation, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 117–139.

// Merhaut, Nina; Stern, Verena: Asylum Policies and Protests in Austria, in: Rosenberger, Sieglinde; Stern, Verena; Merhaut, Nina (Hrsg.): Protest Movements in Asylum and Deportation, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 29–47.

// O'Connor, Francis; Celik, Semih: Outsiders Twice Over in Kurdistan, in: Baser, Bahar; Toivanen, Mari; Zorlu, Begum; Duman, Yasin (Hrsg.): Methodological Approaches in Kurdish Studies. Theoretical and Practical Insights from the Field, Lanham: Lexington Books, 2018, S. 123–145.

Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Albert, Mathias; Deitelhoff, Nicole; Zimmermann, Lisbeth: Private Regulierung und öffentliche Ordnung in der Weltge-

sellschaft, in: Albert, Mathias; Deitelhoff, Nicole; Hellmann, Gunther (Hrsg.): Ordnung und Regieren in der Weltgesellschaft, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 381–400.

// Baumgart-Ochse, Claudia: Introduction: Religious NGOs at the United Nations: Polarizers or Mediators?, in: Baumgart-Ochse, Claudia; Wolf, Klaus Dieter (Hrsg.): Religious NGOs at the United Nations: Polarizers or Mediators?, Milton Park: Routledge, 2019 (angenommen 2018), S. 1–25.

// Baumgart-Ochse, Claudia: Preventing a Global Blasphemy Law: Religious NGOs at the UN and the 'Defamation of Religions' Campaign, in: Baumgart-Ochse, Claudia; Wolf, Klaus Dieter (Hrsg.): Religious NGOs at the United Nations: Polarizers or Mediators?, Milton Park: Routledge, 2019 (angenommen 2018), S. 148–166.

// Baumgart-Ochse, Claudia; Wolf, Klaus Dieter: Conclusions: Religious NGOs: Mediators Between Distinctiveness and Alignment, in: Baumgart-Ochse, Claudia; Wolf, Klaus Dieter (Hrsg.): Religious NGOs at the United Nations: Polarizers or Mediators?, Milton Park: Routledge, 2019 (angenommen 2018), S. 184–194.

// Baumgart-Ochse, Claudia; Glaab, Katharina; Smith, Peter J., Smythe, Elizabeth: Introduction: Faith in Justice? The Role of Religion in Struggles for Global Justice, in: Smith, Peter J.; Glaab, Katharina; Baumgart-Ochse, Claudia; and Smythe Elizabeth (Hrsg.): The Role of Religion in Struggles for Global Justice. Faith in Justice?, Milton Park: Routledge, 2018, S. 1–6.

// Beinlich, Ann-Kristin; Braungart, Clara: Religious NGOs at the UN: A Quantitative Overview, in: Baumgart-Ochse, Claudia; Wolf, Klaus Dieter (Hrsg.): Religious NGOs at the United Nations: Polarizers or Mediators?, Milton Park: Routledge, 2019 (angenommen 2018), S. 26–46.

// Bethke, Felix; Daase, Christopher; Junk, Julian: Transnationale Sicherheitsrisiken: Der innere Frieden in Gefahr, in: Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): Friedensgutachten 2018. Kriege ohne Ende. Mehr Diplomatie – weniger Rüstungsexporte, Berlin: LIT Verlag, 2018, S. 125–143.

// Biene, Janusz; Junk, Julian: Salafism and Jihadism – Concepts, Findings and Practical Relevance of Research into Radicalization, in: Kärger, Jana (Hrsg.): „They Have No Plan B“. Radicalization, Departure, Return – Between Prevention and

Intervention, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2018, S. 104–116.

// Braungart, Clara: Reconciliation versus Punishment: Religious NGOs and the International Criminal Court, in: Baumgart-Ochse, Claudia; Wolf, Klaus Dieter (Hrsg.): Religious NGOs at the United Nations: Polarizers or Mediators?, Milton Park: Routledge, 2019 (angenommen 2018), S. 126–147.

// Herschinger, Eva: Drogenpolitik und ihre (nicht-intendierten) Effekte: Die Praxis der globalen Prohibition und des „War on Drugs“, in: Feustel, Robert; Schmidt-Remisch, Henning; Bröckling, Ulrich (Hrsg.): Handbuch Drogen in sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektive, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 401–415.

// Smith, Peter J.; Glaab, Katharina; Baumgart-Ochse, Claudia; Smythe, Elizabeth: Conclusion, in: Smith, Peter J.; Glaab, Katharina; Baumgart-Ochse, Claudia; Smythe, Elizabeth (Hrsg.): The Role of Religion in Struggles for Global Justice. Faith in Justice?, Milton Park: Routledge, 2018.

PRIF Reports

// Abay Gaspar, Hande/Daase, Christopher/Deitelhoff, Nicole/Junk, Julian/Sold, Manjana: Was ist Radikalisierung? Präzisierungen eines umstrittenen Begriffs, PRIF Report 5/2018, Frankfurt/M.

// Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Junk, Julian (Hrsg.): Radikalisierung von Individuen: Ein Überblick über mögliche Erklärungsansätze, PRIF Report 6/2018, Frankfurt/M.

// Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Junk, Julian (Hrsg.): Brückennarrative – Verbindende Elemente für die Radikalisierung von Gruppen, PRIF Report 7/2018, Frankfurt/M.

// Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Junk, Julian (Hrsg.): Herausforderung Deradikalisierung: Einsichten aus Wissenschaft und Praxis, PRIF Report 9/2018, Frankfurt/M.

// Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Junk, Julian (Hrsg.): Die Rolle des Internets und sozialer Medien für Radikalisierung und Deradikalisierung, PRIF Report 10/2018, Frankfurt/M.

// Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Junk, Julian (Hrsg.): Evaluation in der Radikalisierungsprävention: Ansätze und Kontroversen, PRIF Report 11/2018, Frankfurt/M.

// Herschinger, Eva/Bozay, Kemal/Decker, Oliver/von Draehenfels, Magdalena/Joppke, Christian/Sinha, Klara: Radikalisierung der Gesellschaft? Forschungsperspektiven und Handlungsoptionen, PRIF Report 8/2018, Frankfurt/M.

PRIF Blog

// Acostamadedo, Eduardo: Reducing the Gender Gap in the Colombian Peace Implementation: The Participation of Homemakers in the Local Peacebuilding, PRIF Blog, 24.09.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/09/24/reducing-the-gender-gap-in-the-colombian-peace-implementation-the-participation-of-homemakers-in-the-local-peacebuilding/>

// Armbrorst, Andreas: Funktionsweise und Wirkung von Ansätzen der Extremismusprävention, PRIF Blog, 24.05.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/05/24/funktionsweise-und-wirkung-von-ansetzen-der-extremismuspraevention/>

// Baaken, Till; Ruf, Maximilian: Gemeinsame Elemente in den Ideologien von RechtsextremistInnen und IslamistInnen, PRIF Blog, 14.05.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/05/14/gemeinsame-elementen-in-den-ideologien-von-rechtsextremistinnen-und-islamistinnen/>

// Biene, Janusz: Radikalisierung als Flucht und kommunale Präventionsarbeit als Chance, PRIF Blog, 06.06.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/06/06/radikalisierung-als-flucht-und-kommunale-praeventionsarbeit-als-chance/>

// Bozay, Kemal: Radikalisierung in der Migrationsgesellschaft – Wo liegen die Ursachen ethnisch-nationalistischer Mobilmachung?, PRIF Blog, 03.05.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/05/03/radikalisierung-in-der-migrationsgesellschaft-wo-liegen-die-ursachen-ethnisch-nationalistischer-mobilmachung/>

// Decker, Oliver; Joppke, Christian: Radikalisierung der Gesellschaft? Ein Streitgespräch, PRIF Blog, 17.05.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/05/17/radikalisierung-der-gesellschaft-ein-streitgesprach/>

// von Drachenfels, Magdalena: Germany's Pluralistic Society and its Contested Religious Heritage, PRIF Blog, 30.05.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/05/30/germanys-pluralistic-society-and-its-contested-religious-heritage/>

// von Drachenfels, Magdalena: Radikalisierung und De-Radikalisierung in Deutschland: Eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, PRIF Blog, 13.06.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/06/13/radikalisierung-und-de-radikalisierung-in-deutschland-eine-gesamtgesellschaftliche-herausforderung/>

// Dziri, Aziz: Wir brauchen einen weiteren Begriff von Radikalisierung – aber nicht immer und überall!, PRIF Blog, 12.04.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/04/12/wir-brauchen-einen-weiteren-begriff-von-radikalisierung-aber-nicht-immer-und-ueberall/>

// Greuel, Frank: Das (zu) weite Feld der Prävention oder: Wo Prävention beginnen und enden sollte, PRIF Blog, 16.04.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/04/16/das-zu-weite-feld-der-praevention/>

// Kannegießer, Lilli: Wieviel Radikalität muss unsere Gesellschaft aushalten? Überlegungen zum Nutzen radikaler politischer Ideen, PRIF Blog, 02.10.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/10/02/wieviel-radikalitaet-muss-unsere-gesellschaft-aushalten-ueberlegungen-zum-nutzen-radikaler-politischer-ideen/>

// Kiefer, Michael: Radikalisierungsprävention – Alles da, wo es sein muss?, PRIF Blog, 25.04.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/04/25/radikalisierungspraevention-alles-da-wo-es-sein-muss/>

// Meerwald, Johannes: Die Wahlen vom 24.06.2018 und ihre Auswirkungen auf die christlichen Minderheiten der Türkei, PRIF Blog, 05.07.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/07/05/die-wahlen-vom-24-06-2018-und-ihre-auswirkungen-auf-die-christlichen-minderheiten-der-tuerkei-2/>

// Meiering, David: Irritierende ideologische Gemeinsamkeiten: Warum wir von Brücken-Dispositiven sprechen sollten, PRIF Blog, 09.05.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/05/09/irritierende-ideologische-gemeinsamkeiten-warum-wir-von-bruecken-dispositiven-sprechen-sollten/>

// Meilicke, Tobias; Weinboeck, Harald: Ausstiegsberatung, Verschwiegenheit, Zeugnisverweigerungsrecht – und unsere schlechte nationale Vertrauenslage, PRIF Blog, 11.06.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/06/11/ausstiegsberatung-verschwiegenheit-zeugnisverweigerungsrecht-und-unsere-schlechte-nationale-vertrauenslage/>

// Meleagrou-Hitchens, Alexander; Vidino, Lorenzo: The Challenges and Limitations of Online Counter-Narratives, PRIF Blog, 04.06.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/06/04/the-challenges-and-limitations-of-online-counter-narratives/>

// Milbradt, Björn: Ein Plädoyer für gegenstandsangemessene Evaluationsforschung, PRIF Blog, 23.04.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/04/23/ein-plaedoyer-fuer-gegenstandsangemessene-evaluationsforschung/>

// Nordbruch, Götz: Mehr als nur Dienstleister: Zivilgesellschaftliche Präventionsarbeit in Deutschland, PRIF Blog, 08.06.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/06/08/mehr-als-nur-dienstleister-zivilgesellschaftliche-praeventionsarbeit-in-deutschland/>

// O'Connor, Francis: Turkey's Invasion of Afrin must be Halted, PRIF Blog, 25.01.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/01/25/turkeys-invasion-of-afrin-must-be-halted/>

// O'Connor, Francis: The HDP's Performance in Turkey's Authoritarian Electoral Campaign, PRIF Blog, 28.06.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/06/28/the-hdps-performance-in-turkeys-authoritarian-electoral-campaign/>

// O'Connor, Francis; Castelli Gattinara, Pietro: Why Are some Italians Shooting Migrants? Far-right Terrorism, Anti-migrant Discourse and the Italian Election, PRIF Blog, 13.02.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/02/13/why-are-some-italians-shooting-migrants/>

// Ruf, Maximilian; Baaken, Till: Weder übertreiben noch ignorieren: Religion in der praktischen Deradikalisierung und Extremismusprävention, PRIF Blog, 07.05.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/05/07/weder-uebertreiben-noch-ignorieren-religion-in-der-praktischen-deradikalisierung-und-extremismuspraevention/>

// Seewald, Katharina: Alle krank? Die Psycho(patho)logie individueller Radikalisierung, PRIF Blog, 02.05.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/05/02/alle-krank-die-psychopathologie-individueller-radikalisierung/>

// Siegel, Anja: „Die Deutschen werden den Juden Auschwitz nie verzeihen“ (Zvi Rex) – Sekundärer Antisemitismus in Deutschland, PRIF Blog, 01.08.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/08/01/die-deutschen-werden-den-juden-auschwitz-nie-verzeihen-zvi-rex-sekundaerer-antisemitismus-in-deutschland/>

// Sold, Manjana; Abay Gaspar, Hande: Online- oder Offline-Radikalisierung – oder doch ein Mix?, PRIF Blog, 01.06.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/06/01/online-oder-offline-radikalisierung-oder-doch-ein-mix/>

// Teune, Simon: Warum wir nicht vom „Extremismus“ reden sollten, PRIF Blog, 30.04.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/04/30/warum-wir-nicht-vom-extremismus-reden-sollten/>

// Walkenhorst, Dennis; Ruf, Maximilian: „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“? Sicherheitspolitisches vs. pädagogisches Handeln in der Extremismusprävention, PRIF Blog, 22.05.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/05/22/vertrauen-ist-gut-kontrolle-ist-besser-sicherheitspolitisches-vs-paedagogisches-handeln-in-der-extremismuspraevention/>

// Zick, Andreas; Srowig, Fabian: Persönlichkeit oder Gruppe: Wo liegen die Wurzeln extremistischer Radikalisierung?, PRIF

Blog, 19.04.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/04/19/wo-liegen-die-wurzeln-extremistischer-radikalisierung/>

Weitere Online-Publikationen

// Castelli Gattinara, Pietro; O'Connor, Francis: An Italian Neo-Fascist Shot 6 Immigrants. So Why Won't Italy's Political Parties Condemn Xenophobia?, Washington Post, 09.02.2018. Online: <https://www.washingtonpost.com/news/monkey-cage/wp/2018/02/09/an-italian-neo-fascist-shot-6-migrants-how-does-this-play-into-the-upcoming-elections/>

// Rosenberger, Sieglinde; Stern, Verena: Der Einzelfall mobilisiert: Proteste gegen Abschiebungen, Der Standard, 04.06.2018. Online: <https://derstandard.at/2000080819176/Der-Einzelfall-mobilisiert-Proteste-gegen-Abschiebungen>

// Süß, Clara-Auguste; Sold, Manjana; Abay Gaspar, Hande; Junk, Julian: Was führt junge, gebildete Menschen in den Rechtsradikalismus (Stichwort Identitäre Bewegung)?, Frag Leibniz, 2018. Online: https://frag-leibniz.de/frag_categories/zusammenleben/#filters

// PROGRAMMBEREICH IV

Herausgeberschaft von Sammelwerken und Sonderheften

// Ruiz de Elvira, Laura; Schwarz, Christoph H.; Weipert-Fenner, Irene (Hrsg.): Clientelism and Patronage in the Middle East and North Africa. Networks of Dependency, Abington, UK and New York, NY: Routledge, 2018.

Aufsätze in begutachteten Zeitschriften

// Bell, Arvid; Mandell, Brian: Cognitive Maelstroms, Nested Negotiation Networks, and Cascading Decision Effects: Modeling and Teaching Negotiation Complexity with Systemic Multiconstituency Exercises, Negotiation Journal, 34(1), 2018, S. 37–67.

// Brock, Lothar; Simon, Hendrik: Die Selbstbehauptung und Selbstgefährdung des Friedens als Herrschaft des Rechts. Eine endlose Karussellfahrt?, PVS Politische Vierteljahresschrift, 59(2), 2018, S. 269–291.

// Gromes, Thorsten: A Tool for Theory Evaluation, Robustness Tests, and Selecting Conditions with QCA, COMPASSS (Comparative Methods for Systematic Cross-Case Analysis), Working Paper Nr. 2018/91. Online: <http://www.compassss.org/wpseries/Gromes2018.pdf>

// Kreuzer, Peter: Excessive Use of Deadly Force by Police in the Philippines Before Duterte, *Journal of Contemporary Asia*, 48(4), 2018, S. 671–684.

// Rähme, Sophie: Frictions in Transitional Justice Processes: Colombia's Victims Law, Integral Reparation and the Temporality of Multiple Victimization in Displaced Women (zuzuordnen dem Projekt, *Gobernar: The Journal of Latin American Public Policy and Governance*, 2(1), 2018, S. 33–56.

// Simon, Hendrik: The Myth of *Liberum Ius ad Bellum*. Justifying War in 19th-Century Legal Theory and Political Practice, *European Journal of International Law*, 29(1), 2018, S. 113–136.

// Weipert-Fenner, Irene: Unemployed Mobilisation in Times of Democratisation: The Union of Unemployed Graduates in Post-Ben Ali Tunisia, *Journal of North African Studies*, Online First, 13.11.2018. Online: <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/13629387.2018.1535317>

// Wolff, Jonas: Political Incorporation in Measures of Democracy. A Missing Dimension (and the Case of Bolivia), *Democratization*, 25(4), 2018, S. 692–708.

// Wolff, Jonas: Ecuador after Correa. The Struggle over the "Citizens' Revolution", *Revista de Ciencia Política*, 38(2), 2018, S. 281–302.

Aufsätze in übrigen Zeitschriften

// Dietz, Kristina; Wolff, Jonas: Kolumbien: Frieden durch Gewalt?, *Blätter für deutsche und internationale Politik*, 63(7), 2018, S. 25–28.

// Rogova, Vera: Deutschland und Russland – eine neue Entspannungspolitik?, *Zeitschrift für sozialistische Politik und Wirtschaft*, 226(3), 2018, S. 5–7.

Aufsätze in begutachteten Sammelwerken

// Brock, Lothar: Between Sovereign Judgement and the International Rule of Law: The Protection of People from Mass Atrocities, in: Albert, Mathias; Lang, Anthony (Hrsg.): *The Politics of International Political Theory. Reflections on the Works of Chris Brown*, Cham: Palgrave Macmillan, 2018, S. 87–116.

// Kim, Tongfi: Sino-American Competition as Security Suppliers in the Asia-Pacific, in: Fröhlich, Stefan; Loewen, Howard (Hrsg.): *The Changing East Asian Security Landscape. Challenges, Actors and Governance*, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 39–59.

// Kim, Tongfi: U.S. Rebalancing Strategy and Disputes in the South China Sea, in: Corr, Anders (Hrsg.): *Great Powers, Grand Strategies: The New Game in the South China Sea*, Annapolis, Maryland: Naval Institute Press, 2018, S. 174–198.

// Ruiz de Elvira, Laura; Schwarz, Christoph H.; Weipert-Fenner, Irene: Introduction: Networks of Dependency, a Research Perspective, in: Ruiz de Elvira, Laura; Schwarz, Christoph H.; Weipert-Fenner, Irene (Hrsg.): *Clientelism and Patronage in the Middle East and North Africa. Networks of Dependency*, Abingdon, UK and New York, NY: Routledge, 2018.

// Weipert-Fenner, Irene: Blurred Lines of Inclusion and Exclusion. Research Ethics for Political Sympathizers, in: Clark, Janine A.; Cavatorta, Francesco (Hrsg.): *Political Science Research in the Middle East and North Africa: Methodological and Ethical Challenges*, Oxford, New York: Oxford University Press, 2018, S. 233–241.

Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Bethke, Felix S.; Debiel, Tobias; Hartmann, Christof; Poppe, Annika Elena; Schablitzki, Jan; Wolff, Jonas: Nachhaltiger Frieden: Liberal-demokratische Friedenskonzepte unter Druck, in: Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): *Friedensgutachten 2018*, Berlin: LIT Verlag, 2018, S. 65–83.

// Bethke, Felix; Daase, Christopher; Junk, Julian: Transnationale Sicherheitsrisiken: Der innere Frieden in Gefahr, in: Bonn International Center for Conversion (BICC)/Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)/Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)/Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) (Hrsg.): *Friedensgutachten 2018*, Berlin: LIT Verlag, 2018, S. 125–143.

// Brock, Lothar: Die Ordnung der Weltgesellschaft. Zwischen Staatenanarchie und Weltstaatlichkeit, in: Albert, Mathias; Deitelhoff, Nicole; Hellmann, Gunther (Hrsg.): *Ordnung und Regieren in der Weltgesellschaft*, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 23–56.

// Gromes, Thorsten: Die Beschaffenheit des politischen Systems von Bosnien und Herzegowina, in: Flessenkemper, Tobias; Moll, Nicolas (Hrsg.): *Das politische System Bosnien und Herzegowinas. Herausforderungen zwischen Dayton-*

Friedensabkommen und EU-Annäherung, Wiesbaden: Springer VS, 2018, S. 59–76.

// Wolff, Jonas: La deslegitimación de las organizaciones de la sociedad civil. Reflexiones sobre las respuestas estratégicas a la acusación de “Agente Extranjero”, in: Rodríguez-Garavito, César; Gomez, Krizna (Hrsg.): Encarar el desarío populista. Un nuevo manual de estrategias para actores de derechos humanos, Bogotá: Dejusticia, 2018, S. 131–140.

// Wolff, Jonas: Las élites políticas y económicas en Bolivia y Ecuador. Convivir con gobiernos posneoliberales, in: Adriano; Codato, Fran; Espinoza (Hrsg.): Élités en las Américas. Diferentes Perspectivas, Curitiba: Editora UFPR, 2018, S. 73–114.

// Wolff, Jonas: The Delegitimization of Civil Society Organizations. Thoughts on Strategic Responses to the “Foreign Agent” Charge, in: Rodríguez-Garavito, César; Gomez, Krizna (Hrsg.): Rising to the Populist Challenge. A New Playbook for Human Rights Actors, Bogotá: Dejusticia, 2018, S. 129–137.

Studien der HSFK

// Schoch, Bruno; Babajev, Aser; Spanger, Hans-Joachim: The Nagorno-Karabakh Deadlock. Insights from Successful Conflict Settlements, Studien des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Wiesbaden: Springer VS, 2020 (erschienen 2018).

PRIF Working Papers

// Bhattarai, Prakash: Negotiating Between Unequal Neighbours: India’s Role in Nepal’s Recent Constitution-Making Process, PRIF Working Paper 43/2018, Frankfurt/M.

PRIF Reports

// Gromes, Thorsten: Grenzen rationalistischer Erklärungen für Krieg. Der Kollaps des Waffenstillstands in Kroatien 1995, PRIF Report 12/2018, Frankfurt/M.

// Kreuzer, Peter: Dealing With China in the South China Sea: Duterte Changing Course, PRIF Report 3/2018, Frankfurt/M.

// EDP Network (Hrsg.): Democracy Promotion in Times of Uncertainty. Trends and Challenges, PRIF Report 13/2018.

PRIF Spotlights

// Aakhunzzada, Ahmad Noor Baheige: A Ray of Hope for Afghanistan. Over the Last Few Years the Security Situation Has Changed Significantly, PRIF Spotlight 4/2018.

// Gromes, Thorsten: Noch nicht vorbei. Der Namensstreit um die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, PRIF Spotlight 5/2018.

// Gromes, Thorsten: Bosnien und Herzegowina. Der Wahlkampf spiegelt ein gespaltenes Land, PRIF Spotlight 11/2018.

// Richter, Solveig; Wolff, Jonas: Kolumbien unter der Regierung Duque. Optionen zur Stärkung des Friedensprozesses, PRIF Spotlight 9/2018.

// Richter, Solveig; Wolff, Jonas: Colombia Under the Duque Government. Policy Options to Strengthen the Peace Process, PRIF Spotlight 10/2018.

PRIF Blog

// Aakhunzzada, Ahmad Noor Baheige: After the Afghan Eid Truce. Is There a Path for Peace?, PRIF Blog, 09.08.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/08/09/after-the-afghan-eid-truce-is-there-a-path-for-peace/>

// Gromes, Thorsten: Tiefer in die Krise? Bosnien und Herzegowina nach den Wahlen, PRIF Blog, 14.11.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/11/14/tiefer-in-die-krise-bosnien-und-herzegowina-nach-den-wahlen/>

// Moltmann, Bernhard: „Die Elastizität des nordirischen Friedens wird gerade sehr gedehnt.“ Ein Interview mit Bernhard Moltmann, PRIF Blog, 03.04.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/04/03/die-elasticitaet-des-nordirischen-friedens-wird-gerade-sehr-gedehnt-ein-interview-mit-bernhard-moltmann/>

// Poppe, Annika Elena: Wir müssen Shrinking Spaces besser verstehen, um dem Phänomen begegnen zu können, PRIF Blog, 23.08.2019. Online: <https://blog.prif.org/2018/08/23/wir-muessen-shrinking-spaces-besser-verstehen-um-dem-phaenomen-begegnen-zu-koennen/>

// Poppe, Annika Elena: “Othering” Across and Beyond the Pond, PRIF Blog, 18.12.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/12/18/othering-across-and-beyond-the-pond/>

// Poppe, Annika Elena; Wolff, Jonas: We Need to Understand Why States Object to the Presence of Foreign-funded NGOs, PRIF Blog, 08.01.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/01/08/we-need-to-understand-why-states-object-to-the-presence-of-foreign-funded-ngos/>

// Rogova, Vera: Alles unter Kontrolle? Präsidentschaftswahl in Russland zwischen Regimestabilität und Protest, PRIF Blog, 14.03.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/03/14/alles-unter-kontrolle-praesidentschaftswahl-in-russland-zwischen-regimestabilitaet-und-protest/>

Weitere Online-Publikationen

- // Poppe, Annika Elena: "Othering" Across and Beyond the Pond, *The American Institute for Contemporary German Studies*, 04.12.2018. Online: <https://www.aicgs.org/2018/12/othering-across-and-beyond-the-pond/>
- // Spanger, Hans-Joachim: Russian Presidential Election: To the Victor, Stagnation, Transformation Index BTI Blog, 26.02.2018. Online: <https://blog.bti-project.org/2018/02/26/russian-presidential-election-victor-stagnation/>
- // Wolff, Jonas: Strategic Responses to the "Foreign Agent" label. Instead of Letting Governments Define the Terms, CSOs Need to Take "Foreign Agent" Allegations Seriously and Address them Strategically, *Open Global Rights*, 25.07.2018, <https://www.openglobalrights.org/strategic-responses-to-the-foreign-agent-label/>

PROGRAMMBEREICH V

Monografien

- // Croissant, Aurel; Lorenz, Philip: *Comparative Politics of Southeast Asia. An Introduction to Governments and Political Regimes*, Heidelberg: Springer International Publishing, 2018.
- // Kohl, Christoph: *A Creole Nation. National Integration in Guinea-Bissau*, New York: Berghahn, 2018.

Herausgeberschaft von Sammelwerken und Sonderheften

- // Jitpiromsri, Srisompob; Waitoolkiat, Napisa; Chambers, Paul (Hrsg.): *Quagmire of Violence in Thailand's Southern Borderlands*, Special Issue of *Asian Affairs: An American Review*, 45(2), 2018, <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/00927678.2018.1555924>.
- // Witt, Antonia (Hrsg.): *African Peace Interventions Seen 'from below': Politics and Disconnects*. Special Issue of the *South African Journal of International Affairs*, 25(1), 2018.

Aufsätze in begutachteten Zeitschriften

- // Chambers, Paul; Waitoolkiat, Napisa; Jitpiromsri, Srisompob: Chapter 1: Introduction. Special Issue: *Quagmire of Violence in Thailand's Southern Borderlands*, *Asian Affairs: An American Review*, 45(2), 2018, S. 43–55, <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/00927678.2018.1555924>.
- // Kohl, Christoph: *The Colonial State and Carnival. The Complexity and Ambiguity of Carnival in Guinea-Bissau*, *West Africa, Social Analysis*, 62(2), 2018, S. 126–149.

- // Mannitz, Sabine: *Commemoration of War Dead for Peace Education. Implications from the Case of Germany*, *The International Journal of Peace Studies*, 23(1&2), 2018.
- // Mullis, Daniel: *G20 in Hamburg. Politik, Unvernehmen, Ausnahmezustand und das Ende der Postdemokratie*, *sub/urban. zeitschrift für kritische stadtforschung*, 6(1), 2018, S. 29–50.
- // Witt, Antonia: *Studying African Interventions 'from below': Exploring Practices, Knowledges and Perceptions*, *South African Journal of International Affairs*, 25(1), 2018, S. 1–19.
- // Witt, Antonia; Khadiagala, Gilbert: *Towards Studying African Interventions 'from below' – A Short Conclusion*, *South African Journal of International Affairs*, 25(1), 2018, S. 133–139.

Aufsätze in übrigen Zeitschriften

- // Binnemann, Frauke; Mannitz, Sabine: *Geflüchtete Frauen in Deutschland. Anforderungen an eine geschlechtersensible Asyl- und Integrationspolitik*, *WISO direkt Wirtschafts- und Sozialpolitik* 9, 2018, Berlin/Bonn.
- // Gögüs, Sezer Idil: *Die neue Diasporapolitik der Türkei und Türkeistämmige in Deutschland*, *Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ)*, 68(48), 2018, S. 48–53.
- // Mullis, Daniel: *Vom Recht auf Stadt zur radikalen Demokratie, engagée*. *Magazine for political-philosophical Interventions*, 6/7, 2018, S. 23–28.

Aufsätze in begutachteten Sammelwerken

- // Gertheiss, Svenja; Mannitz, Sabine: *Abschottung oder Teilhabe. Flüchtlingsschutz und Migrationspolitik in der Krise*, in: *Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (Hrsg.): OSZE Jahrbuch. Jahrbuch zur Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)*, Baden-Baden: Nomos, 2018, S. 209–220.
- // Kohl, Christoph: *Creole Language and Identity in Guinea-Bissau: Socio-Anthropological Perspectives*, in: Knörr, Jacqueline; Trajano Filho, Wilson (Hrsg.): *Creolization and Pidginization in Contexts of Postcolonial Diversity. Language, Culture, Identity*, Leiden: Brill, 2018, S. 158–177.
- // Lorenz, Philip: *Indonesia: The Pitfalls of Imperfect Civilian Control for Military Effectiveness*, in: Bruneau, Thomas C.; Matei, Florina Cristiana (Hrsg.): *The Routledge Handbook of Civil-Military Relations*, New York, NY: Routledge, 2018.
- // Witt, Antonia: *La "main puissante" de qui? La crise à Madagascar et le rapport à "l'international"*, in: Razafindrakoto, Mireille; Roubaud, François; Wachsberger, Jean-Michel

(Hrsg.): Madagascar, d'une crise l'autre: ruptures et continuité, Paris: Karthala, 2018, S. 223–246.

Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Gomes de Matos, Catarina; Mullis, Daniel: Protest. Bewegungs- und Gesellschaftsforschung aus kritisch-materialistischer Perspektive, in: Vogelpohl, Anne; Michel, Boris; Lebuhn, Henrik; Hoerining, Johanna; Belina, Bernd (Hrsg.): Raumproduktionen II: Theoretische Kontroversen und politische Auseinandersetzungen, Münster: Westfälisches Dampfboot, 2018, S. 100–119.

// Schipper, Sebastian; Petzold, Tino; Pohl, Lucas; Mullis, Daniel; Belina, Bernd: Blockupy Fights Back: Global City Formation in Frankfurt am Main after the Financial Crisis, in: Ren, Xuefei; Keil, Roger (Hrsg.): The Globalizing Cities Reader. 2nd Edition, London/New York: Routledge, 2018.

PRIF Working Papers

// Lorenz, Philip: From Alien to Inalienable? Changing Attitudes about Human Rights in the Indonesian Security Sector, PRIF Working Paper 40/2018, Frankfurt/M.

// Schnabel, Simone: African Regional Organizations Seen From Below: Theorizing Legitimacy Beyond the European Nation-State, PRIF Working Paper 42/2018, Frankfurt/M.

PRIF Spotlights

// Mullis, Daniel: Die Global City und der Rechtsruck, PRIF Spotlight 2/2018, Frankfurt/M.

// Schnabel, Simone: Mehr Sicherheit für den Sahel? Warum die Initiative der G5 Sahel Joint Force mehr Zweifel als Hoffnung aufwirft, PRIF Spotlight 8/2018, Frankfurt/M.

PRIF Blog

// Göğüş, Sezer İdil: New Alliances and Old Traditions in Turkish Politics, PRIF Blog, 26.07.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/07/26/new-alliances-and-old-traditions-in-turkish-politics/>

// Mannitz, Sabine: Glücklich, wer sich nicht nur Türke nennt! Yücel verdankt dem Doppelpass die Freilassung, PRIF Blog, 21.02.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/02/21/gluecklich-wer-sich-nicht-nur-tuerke-nennt-yuecel-verdankt-dem-doppelpass-die-freilassung/>

// Mannitz, Sabine: Das Ende der Türkei, wie wir sie kannten?, PRIF Blog, 15.08.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/08/15/das-ende-der-tuerkei-wie-wir-sie-kannten/>

// Schnabel, Simone: Mehr Sicherheit für den Sahel? Warum die Initiative der G5 Sahel Joint Force mehr Zweifel als Hoffnung aufwirft, PRIF Blog, 07.09.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/09/07/mehr-sicherheit-fuer-den-sahel-warum-die-initiative-der-g5-sahel-joint-force-mehr-zweifel-als-hoffnung-aufwirft/>

Weitere Online-Publikationen

// Binnemann, Frauke; Mannitz, Sabine: Frauen, Flucht und Sicherheit. Anforderungen an den Schutz weiblicher Geflüchteter in Deutschland, Stiftung Wissenschaft und Demokratie, 31.07.2018, Hamburg. Online: <https://www.pw-portal.de/integrationspolitik-in-deutschland/40764-frauen-flucht-und-sicherheit-anforderungen-an-den-schutz-weiblicher-gefluechteter-in-deutschland>

// Mannitz, Sabine: Sicherheitspolitische Verengung verspielt das Potenzial des SSR-Konzepts, Peacelab Blog, 07.06.2018. Online: <https://peacelab.blog/2018/06/sicherheitspolitische-verengung-verspielt-das-potenzial-des-ssr-konzepts/>

PROGRAMMBEREICH VI

Aufsätze in übrigen Zeitschriften

// Müller, Harald: Der Nukleare Nichtverbreitungsvertrag und der neue Kernwaffenverbotsvertrag – harmonisch, kompatibel, unverträglich?, S+F: Sicherheit und Frieden, 36(2), 2018, S. 61–66.

// Müller, Harald: Der nukleare Verbotsvertrag: ein begrenzter Schritt vorwärts, Vereinte Nationen, 66(5), 2018, S. 214–219.

Aufsätze in begutachteten Sammelwerken

// Müller, Harald: Justice and the Non-proliferation Regime, in: Harrington, Anne; Knopf, Jeffrey D. (Hrsg.): Behavioral Economics and Nuclear Weapons, Atlanta: Georgia University Press, 2019 (angenommen 2018).

// Müller, Harald: What Are the Institutional Preconditions for a Stable Non-nuclear Peace?, in: Sauer, Tom; Kustermans, Jorg; Segaert, Barbara (Hrsg.): Non-Nuclear Peace. Beyond the Nuclear Ban Treaty, London: Palgrave Macmillan, 2019 (angenommen 2018).

// Müller, Harald; Tokhi, Alexandros: The Contestation of Nuclear Non-proliferation Regime, in: Zürn, Michael; Stephen, Matthew (Hrsg.): Contested World Orders: Rising Powers,

Non-State Actors and the Politics of Authority Beyond the Nation-State, Oxford: Oxford University Press, 2019 (angenommen 2018).

// Thorn, Judith: United Nations Police Missions and Human Rights Law, in: Alleweldt, Ralf; Fickenscher, Guido (Hrsg.): The Police and International Human Rights Law, Cham: Springer, 2018, S. 245–278.

Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Müller, Harald: Weltpolitik: Abschied von der Vernunft?, in: Wolf, Philipp (Hrsg.): Die neue Weltordnung: Krise, Chancen und die Rolle Europas, Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, 2018, S. 49–72.

// Spanger, Hans-Joachim: A Stable Crisis: Post-Soviet Eurasia, in: BTI Transformation Index 2018, Gütersloh: Bertelsmann Stiftung, 2018, S. 94–102.

// Spanger, Hans-Joachim: Russland: Das Trauma der Trump-Administration, in: Daase, Christopher; Kroll, Stefan (Hrsg.): Angriff auf die liberale Weltordnung. Die amerikanische Au-

ßen- und Sicherheitspolitik unter Donald Trump, Wiesbaden: Springer VS, 2019 (angenommen 2018), S. 123–150.

// Spanger, Hans-Joachim: Vom „Liberalen“ zum „Pluralen“ Frieden – Plädoyer für eine neue Entspannungspolitik, in: Bahr, Adelheid (Hrsg.): Warum wir Frieden und Freundschaft mit Russland brauchen, Frankfurt: Westend, 2018, S. 165–171.

// Stenzel, Marie-Christin: Postponing the Future: Observations on Early 19th Century International Law between Prevention and Positive Creation, in: Kampmann, Christoph; Marciniak, Angela; Meteling, Wencke (Hrsg.): 'Security turns its eye exclusively to the future', Zum Verhältnis von Sicherheit und Zukunft in der Geschichte, Baden-Baden: Nomos, 2018, S. 207–231.

PRIF Blog

// Rogova, Vera; Spanger, Hans-Joachim: Hornberger Schießen in Helsinki, PRIF Blog, 18.07.2018. Online: <https://blog.prif.org/2018/07/18/hornberger-schiessen-in-helsinki/>

DATEN UND FAKTEN



PRIF-Report-Reihe Gesellschaft extrem, PRIF Report 10/2018,; Die Rolle des Internets und sozialer Medien für Radikalisierung und Deradikalisierung, Neumann, Peter/Winter, Charlie/Meleagrou-Hitchens, Alexander/Ranstorp, Magnus/Vidino, Lorenzo.

KOOPERATIONEN

Datum	Inhalt der Kooperation	Kooperationspartner
seit 1984	Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, gemeinsame Konferenzen	Cornell University (USA)
seit 1993	Mitarbeit der HSK-Bibliothek im Fachinformationsverbund „Internationale Beziehungen und Länderkunde“	Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen der Internationalen Beziehungen
seit 1997	Berufungen, Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“, Masterstudiengang „Internationale Studien/ Friedens- und Konfliktforschung“, Ausbildungsleistungen (Praktikantinnen und Praktikanten, studentische Hilfskräfte), Promovierendenbetreuung, gemeinsames Weiterbildungsprogramm für Wissenschaftlerinnen (seit 2012)	Goethe-Universität Frankfurt/M.
seit 2002	Postgradualer Masterstudiengang „Peace and Security Studies“	Kooperationsverbund Friedensforschung und Sicherheitspolitik (KoFrieS), Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)
seit 2005	Berufungen, Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“, Masterstudiengang „Internationale Studien/ Friedens- und Konfliktforschung“, Ausbildungsleistungen (PraktikantInnen und Praktikanten, studentische Hilfskräfte), Promovierendenbetreuung	Technische Universität Darmstadt
seit 2009	Promovierendenbetreuung	Internationales Graduiertenprogramm des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität Frankfurt/M. (IGP)
seit 2010	Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Promovierende und Postdocs)	Hebrew University Jerusalem (Israel)
seit 2010	Kooperative Ausbildung zur Bürokauffrau/zum Bürokaufmann	Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
seit 2010	Aufbau eines gesamteuropäischen Expertise-Netzwerks im Rahmen des von der EU geförderten „EU Non-Proliferation Consortiums“	Fondation pour la recherche stratégique (FRS, Paris), International Institute for Strategic Studies (IISS, London), Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI)
seit 2011	Dual-Career Netzwerk Metropolregion Rhein-Main	18 universitäre und außeruniversitäre wissenschaftliche Einrichtungen
seit 2012	Gemeinsame Beteiligung am „Erasmus Mundus Master Course in Conflict Resolution“, Austausch von Praktikantinnen und Praktikanten	Zentrum für Konfliktforschung der Philipps-Universität Marburg
seit 2013	Wissenschaftlicher und politikberatender Austausch im Rahmen des „OSCE Network of Think Tanks and Academic Institutions“	55 akademische Einrichtungen aus Asien, Europa und Nordamerika
seit 2013	Koordination und Leitung des Leibniz-Forschungsverbunds „Krisen einer globalisierten Welt“	24 Leibniz-Institute

Datum	Inhalt der Kooperation	Kooperationspartner
seit 2013	Mitglied im Leibniz- Forschungsverbund „Historische Authentizität“	19 Leibniz-Institute, Deutsches Historisches Museum Berlin, Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel, Institut für Museumsforschung
seit 2013	Unterstützung in Lehre und Studienplanung, bei der Entwicklung von Lehrplänen und gemeinsamen Forschungsprojekten	University of Juba (Südsudan)
seit 2014	Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Weiterbildung im Rahmen des EU-geförderten „Jean-Monnet-Netzwerks Interparliamentary Cooperation in EU External Action – Parliamentary Scrutiny and Diplomacy in the EU and Beyond (PACO)“	Universitäten KU Leuven und Gent (Belgien), Maastricht (Niederlande), Oslo (Norwegen), Warwick (Vereinigtes Königreich) und Sabanci Universität Istanbul (Türkei)
seit 2015	Wissenschaftlicher Austausch im Rahmen des von der Leibniz-Gemeinschaft geförderten Deutschen Forschungsnetzwerks „Externe Demokratisierungspolitik (EDP)“	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Humboldt-Universität zu Berlin, Leuphana Universität Lüneburg, Universität Erfurt, Universität Konstanz, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
seit 2015	Förderung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit, Ausbildungsleistungen (Praktikantinnen und Praktikanten)	Justus-Liebig-Universität Gießen
seit 2016	Aufbau eines Deutsch-Kolumbianischen Friedensinstituts (DKFI)/Instituto Colombo-Alemán para la Paz (CAPAZ) in Bogotá	Justus-Liebig-Universität Gießen (Konsortialführer), Georg-August-Universität Göttingen, Freie Universität Berlin, Albert-Ludwig-Universität Freiburg, Universidad Nacional, Universidad Externado de Colombia, Pontificia Universidad Javeriana, Universidad de los Andes, Universidad del Rosario
seit 2016	Mitgliedschaft im „International Consortium on Closing Civic Space (iCon)“, weltweite wissenschaftliche Zusammenarbeit zum Thema Closing Space	Center for Strategic and International Studies, Washington, DC (Koordination)
seit 2017	LOEWE-Schwerpunkt „Konfliktregionen im östlichen Europa“, Erarbeitung von Lösungsstrategien im neuen Ost-West-Konflikt, Zusammenarbeit für eine konstruktive Ost-West-Wissenschaftskommunikation	Justus-Liebig-Universität Gießen, Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung (federführende Partner), Deutsches Polen-Institut Darmstadt, Zentrum für Friedens- und Konfliktforschung an der Philipps-Universität Marburg
seit 2017	Internationaler Erasmus-Mundus-Masterstudiengang „Security, Intelligence and Strategic Studies“, Studierendenaustausch	Dublin City University, Karlsuniversität Prag, University of Glasgow
seit 2017	Beobachtende Mitgliedschaft bei der Euro-Mediterranean Study Commission (EuroMeSCo) zur Untersuchung der Beziehungen zwischen Mitgliedern der Europäischen Union und Staaten des Mittelmeerraums in verschiedenen Themenbereichen	verschiedene Think Tanks und Forschungsinstitute aus EU-Ländern und Länder des Mittelmeerraums

GREMIEN

STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat überwacht die Geschäftsführung der HSFK und genehmigt den Haushalt. Im Jahr 2018 setzte er sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

[Boris Rhein](#), als Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst (Vorsitz), wird dauerhaft vertreten durch Staatssekretär [Patrick Burghardt](#)

[Volker Bouffier](#), als Hessischer Ministerpräsident

[Dr. Gisela Helbig](#), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF),

[Dr. Martin Schulte](#), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

[Peter Feldmann](#), Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

[Prof. Dr. Birgitta Wolff](#), Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt

[Dr. Michael Jansen](#), Staatssekretär a.D.

[Kerstin Pramberger](#), Senior Vice President, State Street Bank International GmbH, Frankfurt

Mit beratender Stimme:

[Prof. Dr. Thomas Risse](#), Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der HSFK (bis April 2018)

[Prof. Dr. Ulrich Schneckener](#), Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der HSFK (ab April 2018)

[Dr. Dirk Peters](#), Vorsitzender des Forschungsrats der HSFK (bis März 2018)

[Dr. Caroline Fehl](#), Vorsitzende des Forschungsrats der HSFK (ab März 2018)

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Der Wissenschaftliche Beirat unterstützt die HSFK bei der Erarbeitung und Umsetzung der Forschungsprogramme. Er wird für vier Jahre vom Stiftungsrat berufen; ihm gehören internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an:

[Prof. Dr. Thomas Risse](#) (Vorsitzender), Berlin (bis April 2018)

[Prof. Dr. Ulrich Schneckener](#), (Vorsitzender), Osnabrück (ab April 2018)

[Prof. Dr. Julia Eckert](#) (stellvertretende Vorsitzende), Bern (bis April 2018)

[Prof. Dr. Tanja Börzel](#) (stellvertretende Vorsitzende), Berlin (ab April 2018)

[Prof. Dr. Deborah D. Avant](#), Denver

[Prof. Dr. Lars-Erik Cederman](#), Zürich (bis April 2018)

[Prof. Dr. Mirjam de Bruijn](#), Leiden (ab April 2018)

[Prof. Dr. Donatella della Porta](#), Florenz (ab April 2018)

[Prof. Dr. Beate Jahn](#), Sussex

[Prof. Dr. Iver Neumann](#), Oslo (ab April 2018)

[Prof. Dr. Stefan Oeter](#), Hamburg

[Prof. Dr. Scott D. Sagan](#), Stanford (bis April 2018)

[Prof. Dr. Wolfgang Wagner](#), Amsterdam (ab April 2018)

[Prof. Dr. David A. Welch](#), Waterloo

[Prof. Dr. Jennifer Welsh](#), Oxford

VORSTAND

Der Vorstand führt die Geschäfte der HSFK. Ihm gehörten 2018 vier Programmbereichsleiterinnen und -leiter, zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jeweils für zwei Jahre vom Forschungsrat gewählt werden, sowie die Verwaltungsleiterin an.

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Prof. Dr. Christopher Daase, stellvertretendes geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Susanne Boetsch, Haushaltsbeauftragte und Verwaltungsleiterin

Dr. Sabine Mannitz

Dr. Peter Kreuzer

Dr. Simone Wisotzki

Dr. Jonas Wolff

FORSCHUNGSRAT

Der Forschungsrat setzt sich aus den wissenschaftlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der HSFK zusammen. Er befindet über das Forschungsvorhaben sowie über die Vorhaben der Programmbereiche.

Dr. Dirk Peters, Vorsitzender (bis März 2018)

Dr. Caroline Fehl, Stellvertretende Vorsitzende (bis März 2018), Vorsitzende (ab März 2018)

Dr. Matthias Dembinski, Stellvertretender Vorsitzender (ab März 2018)

Dr. Niklas Schörnig, Stellvertretender Vorsitzender

PERSONALRAT

Dr. Thorsten Gromes (Vorsitzender)

Karin Hammer

Dr. Andreas Heinemann

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Dr. Claudia Baumgart-Ochse

Dr. Carolin Liss

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE

Dr. Annette Schaper (bis September 2018)

Maxim Fink, Gesellschaft für Datenschutz Mittelhessen (ab September 2018)

MITGLIEDSCHAFTEN UND GREMIENTÄTIGKEITEN

Name	Funktion
Anthes, Carolin	Mitarbeit in der AG Land des Arbeitskreises Welternährung als Vertreterin der HSFK
Baumgart-Ochse, Claudia	Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat im hr-INFO Funkkolleg „Religion Macht Politik“
Becker-Jakob, Una	Ko-Organisatorin des Arbeitskreises „Abrüstung und Nichtverbreitung von biologischen und chemischen Waffen“
Brock, Lothar	Vorsitzender des Beirats der Stiftung Entwicklung und Frieden Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler (VDW)
Coni-Zimmer, Melanie	Mitglied des Beirats Zivile Krisenprävention und Friedenskonsolidierung der Bundesregierung
Daase, Christopher	Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP) Mitglied der Lenkungsgruppe Fachdialog Sicherheitsforschung, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Mitglied im DFG-Fachkollegium 111 Sozialwissenschaften Korrespondierendes Kollegiumsmitglied der Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST)
Daphi, Priska	Mitglied des Vorstands des Instituts für Protest- und Bewegungsforschung Mitglied des Beirats des ESA-Research Network on Social Movements (RN25) der European Sociological Association (ESA) Mitglied des Beirats des ISA Research Committee Social Class and Social Movements (RC47) der International Sociological Association (ISA) Sprecherin des DVPW-Arbeitskreises Soziale Bewegungen, Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
Deitelhoff, Nicole	Mitglied des Direktoriums des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ an der Goethe-Universität Frankfurt Mitglied des 15. Beirats für Fragen der Inneren Führung des Bundesministeriums der Verteidigung Mitglied des Senats der Schader-Stiftung Mitglied des Kuratoriums des Deutschen Studienpreises der Körber-Stiftung Sprecherin des vom BMBF geförderten Instituts für gesellschaftlichen Zusammenhalt (Frankfurter Teilvorhaben) Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Käte Hamburger Kollegs Sprecherin des Leibniz-Forschungsverbunds Krisen in einer globalisierten Welt

Name	Funktion
Deitelhoff, Nicole (Fortsetzung)	Mitglied des Forschungsrates der Goethe-Universität Frankfurt/M.
	Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission
	Mitglied des Kuratoriums des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB)
	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Entwicklung und Frieden (SEF)
	Koordinatorin (mit Christopher Daase), Forschungsverbund „Internationale Dissidenz“, Goethe-Universität Frankfurt/M.
	Mitglied der Steering Group, EU Non-Proliferation Consortium
Göğüş, Sezer İdil	Mitglied des Executive Committees des Projekts „Common Remembrance, Future Relations“ von IFAIR e.V.
	Co-Sprecherin des HSK-Doktorandenkolloquiums der HSKF
Hofmann, Gregor P.	Mitglied des Vorstands bei Genocide Alert e.V.
Mannitz, Sabine	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI)
	Mitglied des Vorstands der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF)
	Mitglied des Vorstands des Landesverbandes Hessen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
	Mentorin im Verbundprojekt Mentoring Hessen zur Karriereförderung von Frauen in Wissenschaft und Wirtschaft
	Mitglied der Nominierungskommission zur Vergabe des Seoul Peace Prize, Seoul Peace Prize Cultural Foundation, Seoul (Südkorea)
	Präsident der Internationalen Humanitären Ermittlungskommission (Genf)
Marauhn, Thilo	Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Entwicklung und Frieden
	Mitglied des VN-politischen Beirats des Auswärtigen Amtes
	Mitglied der Gesellschaft für afrikanisches Recht
	Ratsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht
	Mitglied des Fachausschusses Humanitäres Völkerrecht beim Deutschen Roten Kreuz, Vorsitzender seit 2014
Müller, Harald	Mitglied im Advisory Board, Nuclear Knowledge Program, Sciences Politiques, Paris (Frankreich)
Mullis, Daniel	Aktive Mitarbeit im Arbeitskreis Kritische Geographie
O'Connor, Francis	Redaktionsmitglied am International Centre on Counter-Terrorism – The Hague (ICCT)

Name	Funktion
O'Connor, Francis (Fortsetzung)	Mitglied im COSMOS Forschungsnetzwerk zu Social Movement Studies an der Scuola Normale Superiore in Florenz (Italien)
	Mitglied in der Political Violence Standing Group des European Consortium for Political Research (ECPR)
Poppe, Annika Elena	Koordinatorin des Deutschen Forschungsnetzwerks „Externe Demokratisierungspolitik (EDP)“
	Mitglied des International Consortium on Closing Civic Space (iCon), Center for International and Strategic Studies (CSIS)
Rogova, Vera	Ko-Sprecherin der Jungen DGO und kooptiertes Mitglied im Vorstand, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO)
Schmidt, Hans-Joachim	Mitglied der Arbeitsgruppe Gerechter Frieden der Deutschen Kommission Justitia et Pax
Schoch, Bruno	Mitglied im Beirat der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen
Spanger, Hans-Joachim	Mitglied des Beirats, Valdai International Discussion Club
	Mitglied des Gesprächskreis Osteuropa der Friedrich-Ebert-Stiftung/Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
	Mitglied des Petersburger Dialogs
	Regionalkoordinator Postsowjetisches Eurasien, Bertelsmann Transformation Index
Stern, Verena	Mitglied der International Sociology Association (ISA)
Wisotzki, Simone	Co-Vorsitzende der Gemeinsamen Kommission Kirche und Entwicklung (GKKE) Fachgruppe Rüstungsexporte
	2. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung (AFK)
Witt, Antonia	Mitglied des Direktoriums des Zentrums für interdisziplinäre Afrikaforschung (ZIAF)
	Co-Sprecherin des AK „Soziologie der internationalen Beziehungen“ (DVPW)
Wolff, Jonas	Mitglied des Direktoriums des Deutsch-Kolumbianischen Friedensinstituts CAPAZ, Bogotá (Kolumbien)
	Co-Sprecher der Arbeitsgruppe Andenländer der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF)
	Mitglied des International Consortium on Closing Civic Space (iCon), Center for International and Strategic Studies (CSIS)
	Mitglied des Deutschen Forschungsnetzwerks Externe Demokratisierungspolitik (EDP)
	Mitglied im Advisory Board des Conflict Barometer, Advisory Board, Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung (HIK)
Wunderlich, Carmen	Co-Sprecherin der DVPW-Themengruppe IB-Normenforschung, Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
Zimmermann, Lisbeth	Sprecherin der DVPW-Themengruppe IB-Normenforschung, Deutsche Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
Zschocke, Paul	Mitglied der Arbeitsgruppe Engagierte Wissenschaft e.V./Forum für kritische Rechtsextremismusforschung, Leipzig

HERAUSGEBER- UND BEIRATSTÄTIGKEITEN FÜR ZEITSCHRIFTEN UND BUCHREIHEN

Name	Funktion
Baumgart-Ochse, Claudia	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der „Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung“
Brandt, Hans-Jürgen	Mitarbeit im Herausbergremium der „VOX JURIS 27“ der Universidad San Martín de Porres
Daase, Christopher	Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung“ (ZeFKo)
	Geschäftsführender Herausgeber der „Zeitschrift für Internationale Beziehungen“ (ZIB) (bis 09/2018)
Deitelhoff, Nicole	Mitglied im Beirat der Zeitschrift „Leviathan“
	Geschäftsführende Herausgeberin der „Zeitschrift für internationale Beziehungen“ (ZIB) (bis 09/2018)
HSFK	Mitherausgeberin des Friedensgutachtens 2018 (Redaktionsleitung: Claudia Baumgart-Ochse)
Kohl, Christoph	Mitherausgeber der „Mande Studies“
Mannitz, Sabine	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des „Journal of Educational Media, Memory, and Society“
Wunderlich, Carmen	Mitglied im Editorial Board der Zeitschrift „Contemporary Security Policy“

PREISE

Name	Auszeichnung
Witt, Antonia	Nachwuchspreis 2018 der Vereinigung für Afrikawissenschaften in Deutschland (VAD)

ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN

Name	Thema	Hochschule
Anthes, Carolin	Do All Roads Lead to Rome? Institutional Roadblocks to Human Rights Mainstreaming in the UN's Food and Agriculture Organization (FAO). A Tale of Silo Culture	Goethe-Universität Frankfurt
Becker-Jakob, Una	Proaktivismus und staatliche Identität: Die Abrüstungs- und Nichtverbreitungspolitik Irlands und Kanadas	Goethe-Universität Frankfurt
Bell, Arvid	At War for Friends: Germany, 9/11, and a Cultural Theory of International Relations	Goethe-Universität Frankfurt
Braungart, Clara	Zwischen Versöhnung und Bestrafung. Religiöse Nichtregierungsorganisationen in Transitional Justice	TU Darmstadt
Hofmann, Gregor P.	Gerechtigkeitskonflikte und Normentwicklung. Die internationale Umstrittenheit der Responsibility to Protect	Goethe-Universität Frankfurt

WISSENSCHAFTLERINNEN UND WISSENSCHAFTLER ZU GAST

Name	Herkunftsinstitution	Zeitraum
Abimbola Helen, Alale	Nasarawa State University, Keffi (Nigeria)	03/2018
Abiola, Jimoh	Nasarawa State University, Keffi (Nigeria)	03/2018
Afunanya, Peter Nnochirionye	Nasarawa State University, Keffi (Nigeria)	08/2018 – 09/2018
Akinwumi, Olayemi	Nasarawa State University, Keffi (Nigeria)	03/2018; 09/2018
Awajash Dauda, Grace	Nasarawa State University, Keffi (Nigeria)	03/2018
Bouchet, Nicolas	German Marshall Fund of the United States	08/2018
Hetz, Fabian	-	03/2018 – 06/2018
Mao, Zhouchen	University of Kent (England)	01/2018 – 04/2018
Nwodo, Stacy Ann Chinedu	Nasarawa State University, Keffi (Nigeria)	09/2018
Twagilimana, Innocent	University of Rwanda, Kigali (Ruanda)	11/2018 – 02/2019

GASTAUFENTHALTE, FELDFORSCHUNG

Name	Institution, Land	Zeitraum
Arcudi, Antonio	Forschungsaufenthalt am Europäischen Hochschulinstitut (European University Institute) in Florenz (Italien)	01.09. – 30.11.2018
Daphi, Priska	Forschungsaufenthalt an der City University of New York (CUNY) in New York City (USA)	16.08. – 27.08.2018
Fehl, Caroline	Forschungsaufenthalt in Washington D.C., New York (USA)	11.03. – 25.03.2018
Lesch, Max	Forschungsaufenthalt an der University of Copenhagen in Kopenhagen (Dänemark)	03.09. – 02.11.2018
O'Connor, Francis	Forschungsaufenthalt in Bogota (Kolumbien)	01.03. – 31.03.2018

LEHRVERANSTALTUNGEN

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	Hochschule
Sommersemester 2018		
Brock, Lothar; Simon, Hendrik	Die Rechtfertigung und Einhegung von Gewalt. Zur Herausbildung einer globalen Rechtsordnung zwischen Staatenwelt und Weltgesellschaft	Goethe-Universität Frankfurt/M.
Chambers, Paul	International Relations of Southeast Asia	Chiang Mai University, Chiang Mai (Thailand)

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	Hochschule
Chambers, Paul (Fortsetzung)	ASEAN Community and Regional Security	Naresuan University, Phitsanulok (Thailand)
Daase, Christopher	Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten	Goethe-Universität Frankfurt/M.
	Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert (Forschungspraktikum Teil I)	Goethe-Universität Frankfurt/M.
Deitelhoff, Nicole	Per Anhalter durch die IB-Galaxis: Einführung in die Internationalen Beziehungen	Goethe-Universität Frankfurt/M.
Herschinger, Eva	BIGSSS Advanced Methods Training: Discourse Analysis	Bremen International Graduate School of Social Sciences (BIGSSS)
Lorenz, Philip	Von Progressiven und Wutbürgern – Effektivität von Zivilgesellschaft in Autokratien und Demokratien	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
	Grundlagen der Vergleichenden Analyse politischer Systeme	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Stern, Verena	History of Theory and Debates on Theory: Political Theory, Governmentality and (Social) Contracts	Universität Wien (Österreich)

Wintersemester 2018/2019

Baumgart-Ochse, Claudia	Religion in den Internationalen Beziehungen	Universität Kassel
Brock, Lothar	Globalisierung im Widerspruch. Politik und Gesellschaft zwischen Entgrenzung und (Re-)Nationalisierung	Goethe-Universität Frankfurt/M.
Coni-Zimmer, Melanie	Peacebuilding: Idee, Kritik, Umsetzung	Technische Universität Darmstadt
Daase, Christopher	Kolloquium für Examenskandidatinnen und -kandidaten	Goethe-Universität Frankfurt/M.
	Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert – Forschungspraktikum Teil II	Goethe-Universität Frankfurt/M.
	Ringvorlesung: Theorieparadigmen der Politikwissenschaft	Goethe-Universität Frankfurt/M.
Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Junk, Julian	Ringvorlesung: The End of Pacification? The Transformation of Political Violence in the 21st Century	Goethe-Universität Frankfurt/M.
Deitelhoff, Nicole; Daase, Christopher	Diplomatie für Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler	Goethe-Universität Frankfurt/M.
Hofmann, Gregor P.	The United Nations: Principles, Structure and Activities in the Main Policy Fields (NMUN-Vorbereitung)	Duale Hochschule Baden-Württemberg, Lörrach
Lesch, Max; Anderl, Felix	Internationale Normen: Herausbildung, Verbreitung, Konflikt	Goethe-Universität Frankfurt/M.
Weipert-Fenner, Irene	Soziale Gerechtigkeit und politische Herrschaft in der MENA-Region. Welche Rolle spielen sozioökonomische Proteste?	Philipps-Universität Marburg
Wolff, Jonas	Zentrale Debatten in der Friedens- und Konfliktforschung am Beispiel Kolumbiens	Goethe-Universität Frankfurt/M.

ORGANISIERTE VERANSTALTUNGEN, SEKTIONEN, PANELS

Name	Funktion, Veranstaltung	Datum
Programmbereich I – Internationale Sicherheit		
Anderl, Felix; Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Pfister, Jannik, Wallmeier, Philip	„The Transnationalization of Rule and Resistance“ // Goethe-Universität, Frankfurt/M.	07.06. – 08.06.2018
Becker-Jakob, Una; Himmel, Mirko; Jeremias, Gunnar; Nixdorff, Kathryn	Arbeitskreis „Abrüstung und Nichtverbreitung biologischer und chemischer Waffen“ // Berlin	30.01.2018
Biene, Janusz; Daase, Christopher; Kaiser, Daniel; Marcks, Holger	Panel „Escalation II“ // The Transnationalization of Rule and Resistance, Goethe-Universität, Frankfurt/M.	07.06. – 08.06.2018
Daase, Christopher; Schindler, Sebastian; Wille, Tobias	Panel „Practices of Critique and the Critique of Practices“ // Annual Convention of the International Studies Association (ISA), San Francisco, California (USA)	04.04.2018
Deitelhoff, Nicole; Daase, Christopher; Witt, Antonia	Roundtable „Encountering Rule in the International“ // Annual Convention of the International Studies Association (ISA), San Francisco, California (USA)	04.04.2018
Fehl, Caroline; Gholiagha, Sassan	Panel „Norms of Humanitarian Politics“ // 12th Pan-European Conference on International Relations (EISA), University of Economics, Prag (Tschechien)	12.09. – 15.09.2018
Schörnig, Niklas	„Verification in Crisis – the Crisis of Verification. New Technology as a Hurdle to and an Enabler of Verification in Arms Control“ // HSFK-Jahreskonferenz, Frankfurt/M.	21.09. – 22.09.2018
Programmbereich II – Internationale Institutionen		
Anderl, Felix; Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Pfister, Jannik, Wallmeier, Philip	Interaktiver Workshop „Vision-Building: The Future of the MGG Alumni Network“ // MGG Alumni & Partner Conference 2017 – Global Justice and Social Cohesion: Key Challenges of the 2030 Agenda“, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn	07.06. – 08.06.2018
Daase, Christopher; Junk, Julian; Kroll, Stefan	Panel „The Attribution of Responsibility: Accountability and Diffusion of Responsibility in Global Politics“ // Annual Convention of the International Studies Association (ISA), San Francisco, California (USA)	04.04.2018
Deitelhoff, Nicole; Daase, Christopher; Witt, Antonia	Roundtable „Encountering Rule in the International“ // Annual Convention of the International Studies Association (ISA), San Francisco, California (USA)	04.04.2018
Holzscheiter, Anna; Junk, Julian; Koschut, Simon; Liese, Andrea; Wunderlich, Carmen	Normen und die Rolle von Agency // Tagung der DVPW-Themengruppe „Normenforschung in den Internationalen Beziehungen“, Universität Potsdam	04.05. – 05.05.2018
Hornidge, Anna-Katharina; Kroll, Stefan	Panel „Social inequalities, coastal megacities and environmental crises“ // Leibniz Conference on Sustainable Development Goals, Berlin	14.09.2018

Name	Funktion, Veranstaltung	Datum
Kroll, Stefan	Crisis Talk „Transnationale Forschungsförderung und die Bewältigung gesellschaftlicher Krisen“ // Landesvertretung Hessen bei der Europäischen Union, Brüssel (Belgien)	24.01.2018
	Crisis Talk „Die EU als Globalakteur und die Krise internationaler Sicherheitskooperationen“ // Landesvertretung Hessen bei der Europäischen Union, Brüssel (Belgien)	30.05.2018
	„Handbuch Krisenforschung“ – Workshop der Autorinnen und Autoren // Leibniz Gemeinschaft, Berlin	01.03.2018
	„Making Crises Visible“ // Leibniz Gemeinschaft, Berlin	12.12. – 13.12.2018
Kroll, Stefan; Parhisi, Parinas; Wolf, Eric	Crisis Talk „Die Krise Europas als Krise ihres Mehrwerts?“ // Landesvertretung Hessen bei der Europäischen Union, Brüssel (Belgien)	22.11.2018
Kroll, Stefan; Wunderlich, Carmen	Panel „Autocratic and Illiberal Norm Entrepreneurship“ // ECPR General Conference 2018, Universität Hamburg	23.08.2018
Witt, Antonia; Kroll, Stefan; Ibert, Oliver	„Cultures of Crisis 3 – Professional Cultures of Crisis Management“ // HSFK/Goethe-Universität, Frankfurt/M.	08.11. – 09.11.2018

Programmbereich III – Transnationale Akteure

Daase, Christopher; Junk, Julian; Kroll, Stefan	Panel „The Attribution of Responsibility: Accountability and Diffusion of Responsibility in Global Politics“ // Annual Convention of the International Studies Association (ISA), San Francisco, California (USA)	04.04.2018
Daphi, Priska	Panel „Social Movements and Conflicts over Migration and Asylum“ // ISA World Congress of Sociology of the International Sociological Association (ISA), Toronto (Kanada)	20.07.2018
Herschinger, Eva; Junk, Julian; Offermann, Philipp; Wunderlich, Carmen; von Drachenfels, Magdalena	Gesamptprojektkonferenz: Autorenworkshop „Gesellschaft Extrem“ // Frankfurt/M.	13.03. – 14.03.2018
Holzscheiter, Anna; Junk, Julian; Koschut, Simon; Liese, Andrea; Wunderlich, Carmen	„Normen und die Rolle von Agency“ // Tagung der DVPW Themengruppe „Normenforschung in den Internationalen Beziehungen“, Universität Potsdam	04.05. – 05.05.2018

Programmbereich IV – Innerstaatliche Konflikte

Brock, Lothar; Simon, Hendrik	Panel „The Justification of War and International Order. From Past to Present“ // General Conference der European International Studies Association (EISA), University of Economics, Prag (Tschechien)	13.09.2018
Krawinkel, Moritz; Maurer, Katja; Wolff, Jonas	„Die große Ernüchterung? Kämpfe um Demokratie und soziale Gerechtigkeit in Lateinamerika und im Mittleren Osten“ // medico international, Frankfurt/M.	12.12.2018
Poppe, Annika Elena	Netzwerktreffen „External Democracy Promotion (EDP) Network“ // HSFK, Frankfurt/M.	27.09.2018
Poppe, Annika Elena; Grimm, Sonja	Panel „The End of Democracy Promotion? Revisiting EU Instruments and their (Limited) Effectiveness“ // Wissenschaftlicher Kongress der DVPW, Frankfurt/M.	28.09.2018

Name	Funktion, Veranstaltung	Datum
Poppe, Annika Elena; van Hüllen, Vera	Panel „Negotiating International Democracy Promotion“ // Annual Convention of the International Studies Association (ISA), San Francisco, California (USA)	05.04.2018
	„Internationale Demokratieförderung – Stand und Perspektiven eines Forschungsfeldes“ // ZDEMO, Leuphana Universität Lüneburg	29.06. – 30.06.2018
Rogova, Vera; Freitag, Gabriele; Sapper, Ulrike; Bergmann, Ricardo; Pflug, Rebekka	„Zukunft Osteuropa“ // Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Frankfurt/M	12.01.2018
Weipert-Fenner, Irene; Wolff, Jonas	„The Socioeconomic Dimension of Political Change. Post-revolutionary Egypt and Tunisia, and Latin American Experiences“ // HSFK, Frankfurt/M.	15.03. – 16.03.2018
Wolff, Jonas	„Does the World Need more Coercion? A Debate to Kick Off PRIF's New Research Program „Coercion and Peace““ // HSFK, Frankfurt/M.	25.09.2018
Wolff, Jonas; Kneuer, Marianne	Panel „Democratic Regression in Comparative Perspective“ // ECPR General Conference, Universität Hamburg	22.08. – 25.08.2018
Wolff, Jonas; Gädeke, Dorothea	Panel „Grenzen internationaler Demokratieförderung: War es das mit dem Projekt der globalen Demokratisierung unter liberalen Vorzeichen?“ // Wissenschaftlicher Kongress der DVPW, Frankfurt/M.	25.09. – 28.09.2018
Programmbereich V – Globale Verflechtungen		
Christophe, Barbara; Kohl, Christoph; Liebau, Heike; Saupe, Achim	„Authentizitätspopulismus – Versionen des Authentischen in Diskursen des Populismus in Brasilien, Indien und der Ukraine“ // Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO), Berlin	02.02. – 03.02.2018
Deitelhoff, Nicole; Daase, Christopher; Witt, Antonia	Roundtable „Encountering Rule in the International“ // Annual Convention of the International Studies Association (ISA), San Francisco, California (USA)	04.04.2018
Mannitz, Sabine; Hahn, Hans	„Innocent Twagilimana: Finding Spaces for Peace Education in Social Media for the African Great Lakes Region“ // Afrika-Kolloquium am Institut für Ethnologie, Goethe-Universität Frankfurt/M.	15.11.2018
Witt, Antonia; Daphi, Priska	Panel „Reaktionäre Proteste und die Imagination des Internationalen“ // Wissenschaftlicher Kongress der DVPW, Frankfurt/M.	28.09.2018
Witt, Antonia; Freistein, Katja; Franke, Ulrich; Esguerra, Alejandro	Arbeitstreffen AK „Soziologie der internationalen Beziehungen“ der DVPW // HSFK, Frankfurt/M.	26.10.2018
Witt, Antonia; Katsanidou, Alexia	Panel „Permanent Crises of Political Institutions between Visibility and Invisibility“ // „Making Crises Visible/Invisible“ – Jahreskonferenz des Leibniz-Forschungsverbundes „Krisen einer globalisierten Welt“, Leibniz Gemeinschaft, Berlin	13.12.2018
Witt, Antonia; Kroll, Stefan; Ibert, Oliver	„Cultures of Crisis 3 - Professional Cultures of Crisis Management“ // HSFK, Frankfurt/M.	08.11. – 09.11.2018
Programmbereich VI – Programmungebundene Forschung		
Spanger, Hans-Joachim	21. Schlangenbader Gespräche // Jagdschloss Kranichstein, Darmstadt	26.04. – 28.04.2018

Name	Funktion, Veranstaltung	Datum
Abteilung Wissenstransfer		
Hofmann, Gregor P.; Klopprogge, Vera	Dialogsymposium „Haben wir einen neuen Ost-West-Konflikt?“ // HSK mit LOEWE-Schwerpunkt „Konfliktregionen im östlichen Europa“, Frankfurt/M.	07.11.2018
Schoch, Bruno	Podiumsdiskussion „Revolution im Iran?“ // Heinrich-Böll-Stiftung Hessen, Frankfurt/M.	31.01.2018
	Podiumsdiskussion: „Vom europäischen Traum ... in die Mühlen der Ebenen“ // Heinrich-Böll-Stiftung Hessen und University of Applied Sciences Frankfurt, Frankfurt/M.	16.11.2018

AUSGEWÄHLTE BEITRÄGE AUF KONFERENZEN UND SYMPOSIEN, ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Programmbereich I – Internationale Sicherheit			
Becker-Jakob, Una	Das BWÜ nach dem Staatentreffen 2017 – Bestandsaufnahme und Ausblick Protestantismus und Krieg: Anfragen aus der aktuellen Perspektive	Arbeitskreis „Abrüstung und Nichtverbreitung biologischer und chemischer Waffen“ // Berlin	30.01.2018
	The Norm Against Chemical Weapons Use	Consultative Meeting of the EU Non-Proliferation and Disarmament Consortium // Brüssel	04.09.2018
Biene, Janusz; Daase, Christopher; Kaiser, Daniel; Marcks, Holger	Escalation through Cooperation: How Transnational Relations Affect Violent Dissidence	The Transnationalization of Rule and Resistance // Goethe-Universität Frankfurt/M.	08.06.2018
Daase, Christopher	Gegenrede zum Vortrag „USA – Europa: Eine entfremdete Beziehung?“ von Christoph von Marhall	Vortragsreihe „Think Europe – Europe thinks“ // Frankfurt University of Applied Sciences, Frankfurt/M.	22.01.2018
	Die Zukunft der Strategie	Workshop Strategiebildung // Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Berlin	26.04.2018
	Wissenstransfer und Impact-Messung	Frühjahrestreffen des Arbeitskreises Wissenstransfer der Leibniz-Gemeinschaft // Senckenberg-Forschungszentrum, Frankfurt/M.	03.05.2018
	Podiumsdiskussion "Vor dem Gipfel in Brüssel: In welche Richtung steuern die NATO und die transatlantische Sicherheitspolitik?"	Montagsgesellschaft, Frankfurt/M.	27.06.2018
	Closing Session and Wrap-Up	(Non-)Recognition of Armed Non-State Actors: Risks and Opportunities for Conflict Transformation // Helmut-Schmidt-Universität Hamburg	29.06.2018

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Daase, Christopher (Fortsetzung)	Die Krise der liberalen Weltordnung	Goethe Lectures Offenbach // Klingspor Museum Offenbach	15.08.2018
	Das Konzept der Vernetzten Sicherheit: Dimensionen, Herausforderungen, Grenzen	Seminar Staatliche Sicherheitsvorsorge 2018 // Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Berlin	10.09.2018
	Distribution of Weapons of Mass Destruction and the Crisis of Arms Control	Perspectives of Peace and Reconciliation in the 21st Century: New Wars? // Sakharov Center, Friedrich Naumann Foundation, Mos- kau (Russland)	29.09.2018
	Progressive und degenerative Problemverschiebungen. Eine kritische Würdigung der zivilen Sicherheitsforschung	SiFo Fachdialog Sicherheitsforschung // Münster	03.12.2018
Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Junk, Julian	Gesellschaft Extrem – Radikalisierung und politische Gewalt	Deutscher Präventionstag // Dresden	11.06.2018
Fehl, Caroline	Navigating Norm Complexity: A Joint Research Agenda for Diverse Theoretical Perspectives	Tagung „Normen und die Rolle von Agency“ der der DVPW-Themengruppe „Normenfor- schung in den Internationalen Beziehungen“ // Universität Potsdam	04.05.2018
	The Responsibility to Protect and to Prosecute: Linking Norms in Mass Atrocity Response	12th Pan-European Conference on International Relations (EISA) // University of Economics, Prag (Tschechien)	14.09.2018
Hofmann, Gregor P.; Suthanthiraraj, Kavitha	Norm Implementation, Contestation, and Adaptation: R2P's Change After Libya	Annual Convention of the International Studies Association (ISA) // San Francisco, California (USA)	07.04.2018
Hofmann, Gregor; Wisotzki, Simone	Justice Aspects in Norm Application	Annual Convention of the International Studies Association (ISA) // San Francisco, California (USA)	26.04.2018
Müller, Harald	Regional Issues and NWFZs	Workshop on the Nuclear Non-Proliferation Treaty // James Martin Center for Nonproliferation Studies, Middlebury Institute of International Studies at Monterey, Anney (Frankreich)	17.03.2018
	The 1995 NPT Review and Extension Conference	School of Social and Behavioural Sciences // Erasmus University Rotterdam (Niederlande)	23.03.2018
	Cooperation among Nuclear Weapon Free Zones	Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation, Wien (Österreich)	18.04.2018
	Cooperation among Nuclear Weapon Free Zones	James Martin Center for Nonproliferation Studies // Middlebury Institute of International Studies at Monterey, Genf (Schweiz)	03.05.2018
	Introduction Lecture: What are the Institutional Preconditions for a Stable Non-Nuclear Peace?	UCSIA International Workshop „Non-Nuclear Peace“ // University of Antwerp, Antwerpen (Belgien)	25.05.2018

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Müller, Harald; Inoguchi, Kuniko; Stanzel, Angela	Strategic Re-Alignment and Prospects for Cooperative Security in the Asia-Pacific Region	Conflict Zone Asia-Pacific. Crises, Power Shifts and its Repercussions for European and Germany // Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin	22.06.2018
Müller, Harald; Wunderlich, Carmen	Norm Robustness or Decay? Comparing Global Regimes Governing Weapons of Mass Destruction	12th Pan-European Conference on International Relations (EISA) // Charles University Prague, Prag (Tschechien)	14.09.2018
Schmidt, Hans-Joachim	Panel III Military and Security: How to Deal with the Nuclear Ambitions of the DPRK	The LSE Student North Korea Forum: Before He Presses the Button // London School of Economics (England)	03.03.2018
	Force Comparisons and its Impact on Arms Control: The Example of CFE	Workshop „Comparing Forces and the Forces of Comparison: Military Force Comparisons as Power Comparisons in the International System, 18th to 20th Century“ // Bielefeld University	06.03.2018
Schörnig, Niklas	Neue Bedrohungslagen, neue Konzepte? Digitalität als Herausforderung für Frieden und Sicherheit	Berliner Werkstattgespräch der Sozialethiker/innen – Gestaltungsfragen der Digitalität. Sozialethische Perspektiven // Katholische Akademie Berlin	28.02.2018
	Unbemannte Kampfsysteme in den Händen nichtstaatlicher Gewaltakteure: Vom Albtraum zur baldigen Realität?	FEST-Konsultationen // Heidelberg	08.06.2018
	Conventional Arms Control 2.0 – How to Handle New Weapon Systems, Strategies, and Military Capacities?	In Times of Eroding Cooperative Security How to Save Conventional Arms Control in Europe? // Evangelische Akademie Loccum	14.06.2018
	Qualitative Parity – A Paradox?	Workshop „A New Concept for Conventional Arms Control“ // OSCE Network of Think Tanks and Academic Institutions, Hamburg	20.07.2018
	A3: Arms Control, Automation, AI	HSFK-Jahreskonferenz // HSFK, Frankfurt/M.	21.09.2018
	WMD and Non-Proliferation	Program on Applied Security Studies (PASS) // George C. Marshall Center, Garmisch-Partenkirchen	27.09.2018
	Autonome Waffen im CCW-Prozess. Stand der Diskussion	Gesprächskreis mit Vertretern von PEASEC Darmstadt // PEASEC, Darmstadt	21.11.2018
	Was bedeutet Gewalt im Cyberraum und wann kann bei einem Cyberangriff von einem Angriff im Sinne eines Cyberwar gesprochen werden?	FEST-Konsultationen // Heidelberg	14.12.2018
Wisotzki, Simone	The Ambivalences of German Arms Export Policy	Institutskolloquium // Technische Universität Braunschweig	10.01.2018
	Women in Peace Processes – Harnessing the Potential for Sustaining Peace	SEF Berlin Summer Dialogue 2018 // Stiftung Entwicklung und Frieden, Berlin	30.05.2018

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Wunderlich, Carmen	When Alleged Beneficiaries Gainsay their Protectors: Agency by the Governed?	Workshop „Normen und Agency“ der DVPW-Themengruppe „Normenforschung in den IB“, Universität Potsdam	05.05.2018
	Zeichen am Weg: Schwedens außenpolitisches Konzept	Lernen vom besten Land der Welt – Ein Blick aus Deutschland auf Schweden // Schader-Stiftung, Darmstadt	05.06.2018
	Schwedens feministische Außenpolitik: Wieso, weshalb, warum?	Lernen vom besten Land der Welt – Ein Blick aus Deutschland auf Schweden // Schader-Stiftung, Darmstadt	06.06.2018
	Masters of Appropriateness: Norm Entrepreneurs in World Politics	ECPR General Conference 2018 // Universität Hamburg	24.08.2018
	Norm Entrepreneurship Revisited: What 'Nonliberal' and 'Unorthodox' Norm Entrepreneurship Tells Us about Success or Failure of Norm Advocacy	Wissenschaftlicher Kongress der DVPW // Goethe-Universität Frankfurt/M.	27.09.2018

Programmbereich II – Internationale Institutionen

Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Junk, Julian	Gesellschaft Extrem – Radikalisierung und politische Gewalt	Deutscher Präventionstag // Dresden	11.06.2018
Daase, Christopher; Junk, Julian; Kroll, Stefan; Rauer, Valentin	The Diffusion of Responsibility in World Politics	Annual Convention of the International Studies Association (ISA) // San Francisco, California (USA)	05.04.2018
Deitelhoff, Nicole	Die geostrategische Bedeutung der EU für die globale Friedensbildung	Symposium „Europäische Werte – ein Dilemma!“ // Frankfurter Center for Applied European Studies, Frankfurt/M.	14.04.2018
	Kontestation und Wandel	IB-Nachwuchstagung Internationale Politik // Akademie für Politische Bildung, Tutzing	22.04.2018
	Importierte Gewalt? Radikalisierung und Flucht in Deutschland	Brüder-Grimm-Stadt Hanau und Goethe-Universität Frankfurt/M., Hanau	26.04.2018
	Norm Robustness and Contestation	Research Seminar Spring 2018 // Universität St. Gallen (Schweiz)	08.05.2018
	Die liberale Weltordnung in der Krise?	Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt/M.	15.05.2018
	Internet Governance and the Liberal Script	Joint PhD Workshop of the Berlin Graduate School for Transnational Studies and the Hebrew University of Jerusalem // Freie Universität Berlin	18.05.2018
	The Future of the Liberal Order, Contestation and the Robustness of International Norms	Spring Lecture Series 2018 // University of Leuven (Belgien)	24.05.2018
	Impuls-Einzelstatement	Politisches Interesse wiederbeleben“ – eine offene Diskussionsrunde // Goethe-Universität Frankfurt/M.	05.06.2018

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Deitelhoff, Nicole (Fortsetzung)	Multilaterale Friedenssicherung in der Krise. Auswirkungen auf Europa und Afrika	Frankfurter Friedensforum // Evangelische Akademie Frankfurt/M.	20.06.2018
	Contesting the ICC: Politics of Backlash or Struggle for Emancipation?	Workshop „What are the Politics of Backlash?“ // Northwestern University, Chicago (USA)	15.09.2018
	The Crisis of Multilateralism and Ambivalent Role of Coercion	Wissenschaftlicher Kongress der DVPW // Goethe-Universität Frankfurt/M.	27.09.2018
	Demokratie braucht Streit! Zur integrativen Kraft gesellschaftlicher Konflikte	Römerberggespräche „Die neue Lust an der Zerstörung oder wie die Demokratie ihre Fassung bewahrt“ // Schauspiel Frankfurt/M.	03.11.2018
	Konflikt und Norm	Ringvorlesung „Theorieparadigmen der Politikwissenschaft“ // Goethe-Universität Frankfurt/M.	21.11.2018
	Crisis and Progress: The International Criminal Court and the RtoP Under Attack	„Making Crises Visible/Invisible“ – Jahreskonferenz des Leibniz-Forschungsverbundes „Krisen einer globalisierten Welt“, Leibniz Gemeinschaft, Berlin	13.12.2018
Deitelhoff, Nicole; Anderl, Felix; Hack, Regina	Divide and Rule? Contestation and Legitimation of the WTO	Exzellenzcluster „Normative Orders“ // Goethe-Universität Frankfurt/M.	08.06.2018
Deitelhoff, Nicole; Dietrich, Wolfgang; Koelbl, Susanne; von Marschall, Christoph	Welt Macht Verschiebungen	Sonntagmatinee Erlanger Poetenfest 2018 // Markgrafentheater Erlangen	26.08.2018
Deitelhoff, Nicole; Leutheusser-Schnarrenberger, Sabine; Felder, Ekkehard	Podiumsdiskussion „Aggression gegen Wissenschaft“	Studium Generale // Universität Heidelberg	08.01.2018
Deitelhoff, Nicole; Leutheusser-Schnarrenberger, Sabine; Przyłębski, Andrzej; Friedman, Michel	Menschenrechte adé? Die schleichende Erosion der Demokratien	Demokratieforum Hambacher Schloss // Hambach an der Weinstraße	21.11.2018
Deitelhoff, Nicole; Merkel, Wolfgang; Stein, Tine; Schäfer, Armin	Podiumsdiskussion „Grenzen der Demokratie“	Wissenschaftlicher Kongress der DVPW // Goethe-Universität Frankfurt/M.	25.09.2018
Deitelhoff, Nicole; Peters, Dirk; Wolff, Jonas	Cause and Cure: Coercion and the Crisis of the Liberal Order	Workshop for the 75th Anniversary Issue of International Organization // University of Wisconsin, Madison, Wisconsin (United States)	08.09.2018
Dembinski, Matthias	Egon Bahrs Entspannungspolitik: Lehren für heute?	Egon Bahr Symposium // Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin	14.09.2018

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Kroll, Stefan	Diversität und IB-Normenforschung	Konferenz „Herausforderung Diversität: Normative Konsequenzen gesellschaftlicher Ausdifferenzierung seit dem 19. Jahrhundert“// Max Planck Institut für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt/M.	01.02.2018
	Crisis of Arbitration	Annual Convention of the International Studies Association (ISA) // San Francisco, California (USA)	06.04.2018
	Roundtable „Legal Communities and the Making of the International System“		
Lesch, Max	The Liberal Script and the Construction of Deviance. The Prohibition of Torture from the 1970s to the Early 2000s	Gemeinsamer PhD Workshop der Berlin Graduate School for Transnational Studies and the Hebrew University of Jerusalem // Freie Universität Berlin	18.05.2018
Peez, Anton; Gorwa, Robert	Geneva Calling: A Critical Analysis of the Cybersecurity Tech Accord	The Hague Program for Cyber Norms at Leiden University // Den Haag (Niederlande)	07.11.2018
Zimmermann, Lisbeth; Arcudi, Antonio; Lesch, Max; Deitelhoff, Nicole	International Norm Disputes: Comparing the Effects of Contestation on Norm Robustness	Annual Convention of the International Studies Association (ISA) // San Francisco, California (USA)	05.04.2018
Programmbereich III – Transnationale Akteure			
Baumgart-Ochse, Claudia	Roundtable „The United Nations, Religion, and International Peace and Security“	Annual Convention of the International Studies Association (ISA) // San Francisco, California (USA)	05.04.2018
	Religiöse NGOs in den Vereinten Nationen: Vermittler oder Polarisierer?	Gießener Graduiertenzentrum Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften // Universität Gießen	24.05.2018
Baumgart-Ochse, Claudia; Beinlich, Ann-Kristin; Braungart, Clara; Wolf, Klaus Dieter	Mediators and Polarizers. Religious NGOs' Role in Contested Policy Fields at the UN	Annual Convention of the International Studies Association (ISA) // San Francisco, California (USA)	07.04.2018
Coni-Zimmer, Melanie; Ebert, Isabel	Protecting Privacy under Limited Rule of Law: Government Requests for User Data and the Role of the Corporation	Amsterdam Privacy Conference 2018 // Amsterdam (Niederlande)	05.10.2018
Coni-Zimmer, Melanie; Mannitz, Sabine	The 'New Deal' for Engagement in Fragile States: Reforming Peacebuilding and Statebuilding from below?	UCSIA International Workshop on Peace // University of Antwerp, Antwerpen (Belgien)	07.12.2018
Daase, Christopher	Radikalisierung der (deutschen) Gesellschaft: Alarmismus oder realistisches Szenario?	Parlamentarischer Abend im Rahmen des Projektes Gesellschaft Extrem // Deutsche Parlamentarische Gesellschaft, Berlin	11.09.2018
	Gesellschaft Extrem: Radikalisierung und Deradikalisierung in Deutschland	Mit Gewalt ins Paradies? Fachtagung zur Radikalisierungsprävention // Offenbach	26.11.2018

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Daase, Christopher; Deitelhoff, Nicole; Junk, Julian	Gesellschaft Extrem – Radikalisierung und politische Gewalt	Deutscher Präventionstag // Dresden	11.06.2018
Daphi, Priska	Building Movement Identity in Europe: Transnational Activist Narratives in the Global Justice Movement in Italy, Germany and Poland	Circulating across Europe? Transgressive Narratives about the Past // Harvard University, Cambridge, Massachusetts (USA)	29.08.2018
Daphi, Priska; Zamponi, Lorenzo	Two Worlds of Solidarity Activism? Comparing Engagement in Solidarity with Refugees in Italy and Germany	ISA World Congress of Sociology of the International Sociological Association (ISA) // Toronto (Kanada)	16.07.2018
Daphi, Priska; Zimmermann, Jens	„Like a Family Tree“? Legacies of 68 and Memory Work in the German Occupy Movement	1968-2018, Fifty Years After: Where Is the Social Movement Field Going? // Scuola Normale Superiore, Florenz (Italien)	23.05.2018
Deitelhoff, Nicole	Streit und sozialer Zusammenhalt	Roter Salon, Darmstadt	31.01.2018
Deitelhoff, Nicole; Ditfurth, Jutta; Forst, Rainer; von Lucke, Albrecht	Demokratie für alle – Ist der 68er in Gefahr?	50 Jahre in Bewegung – 1968 und die Folgen // Goethe-Universität Frankfurt/M.	25.05.2018
Deitelhoff, Nicole; Friedman, Michel; Junk, Julian	Podiumsdiskussion: Wieviel Radikalität muss eine Gesellschaft aushalten?	Transfertagung „Gesellschaft Extrem: Radikalisierung und Deradikalisierung in Deutschland“ // Berlin	12.09.2018
Junk, Julian	Conflicting Norms, Values and Interests – A Political Science Perspective	Experts' Workshop Legal Norms, Moral Values and National Interests // Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder, Berlin	20.02.2018
	Terrorism, Radicalization and Social Media	Symposium „Terrorism - Social Media – Social Change“ // Filmuniversität Babelsberg, Potsdam	06.03.2018
	Security Culture / Strategic Culture / Political Culture – Navigating the Intellectual History of the Terms	Workshop „Strategizing Cultures of Security“ // Universität Potsdam	05.04.2018
	Radikalität und Gewalt. Begriffliche Grundlagen für eine kritische Forschungsagenda	AFK-Kolloquium // Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung e.V., Berlin.	13.04.2018
	Factors of Community Resilience and Effective PVE Programming – and Linkages to Peacebuilding	Peer Exchange Workshop „Reflecting on PVE Experiences from MENA, the Western Balkans and Western Europe“ // Berghof Foundation, Berlin.	15.05.2018
Junk, Julian; Abay Gaspar, Hande	Radikalisierung – Einsichten aus den Projekten Gesellschaft Extrem und PANDORA	Workshop „Visible Crisis“ // Hochschule für Gestaltung Offenbach	25.10.2018
Junk, Julian; Sold, Manjana; Abay Gaspar, Hande	Wege in die Gewalt im salafistischen Spektrum zwischen Vormoderne und Moderne	Wissenschaftlicher Kongress der DVPW // Goethe-Universität Frankfurt/M.	27.09.2018

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Junk, Julian; Zarabian, Nava	Islamistische Propaganda im Netz	Tagung „Mit Gewalt ins Paradies? Fachtag Radikalisierungsprävention“ // Bundeszentrale für politische Bildung, Leipzig	21.03.2018
O'Connor, Francis	Insurgent Constituency Building: The M-19's Navigation of the Urban and the Rural	Violence Space and the Political // National University of Ireland, Galway (Irland)	08.06.2018
	Italy, No Country for Acting Alone? Lone Actor Radicalisation in the Neo-Fascist Milieu	ECPR General Conference 2018 // Universität Hamburg	20.12.2018
Offermann, Philipp	Der Wissenstransfer im Projekt Gesellschaft Extrem	Kick-Off „Zusammenhalt stärken in Zeiten von Krisen und Umbrüchen“ // Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn	13.12.2018
Sold, Manjana	Islamistische Propaganda im Netz	Tagung „Mit Gewalt ins Paradies? Fachtag Radikalisierungsprävention“ // Bundeszentrale für politische Bildung, Schwerin	27.02.2018
	Islamistische Propaganda im Netz	Tagung „Mit Gewalt ins Paradies? Fachtag Radikalisierungsprävention“ // Bundeszentrale für politische Bildung, Bremen	11.09.2018
Sold, Manjana; Abay Gaspar, Hande	Gegennarrative im salafistisch-schihiadistischen Phänomenbereich	PANDORA-Workshop „Halbzeitbilanz: Radikalisierung und Gegennarrative in sozialen Medien“ // Universität Mainz	21.09.2018
von Drachenfels, Magdalena	Extremistische Strömungen und ihre gesellschaftliche Wirkung	Fachtagung Familienbildung // Paritätisches Bildungswerk, Bundesverband, Berlin	16.11.2018
Zajak, Sabrina; Daphi, Priska	Overcoming the Divide between redistributive and cultural protest? – the protests against TTIP in Germany 2015	ISA World Congress of Sociology of the International Sociological Association (ISA) // Toronto (Kanada)	19.07.2018
Programmbereich IV – Innerstaatliche Konflikte			
Aakhunzada, Ahmad Noor Baheige; Süß, Clara-Auguste	The Socioeconomic Dimension of Islamist Radicalization in Egypt and Tunisia	World Conference for Middle Eastern Studies (WOCMES) // Sevilla (Spanien)	17.07.2018
Brandt, Hans-Jürgen	Indigene Rechtskulturen und Rechtspluralismus in Peru und Ecuador	Rechtskultur in Lateinamerika // Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften, Speyer	08.01.2018
Brock, Lothar	Kein Krieg ohne Wissenschaft – keine Wissenschaft ohne Krieg? Die Wissenschaft als Teil organisierter Gewalt und ihr kritisches Gegenüber	Kongress „Wissenschaft zwischen Krieg und Frieden“ // NatWiss e.V., Berlin	15.06.2018
	Zwischen globalen Machtverschiebungen, technologischem Wandel und neuen Grenzziehungen: Europäische Sicherheit im Kontext	VDW-Jahreskonferenz 2018 // Vereinigung Deutscher Wissenschaftler, Berlin	04.10.2018

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Brock, Lothar (Fortsetzung)	Abschlussdiskussion: Desiderate und Perspektiven epochenvergleichender Friedensforschung	Wendepunkte: Friedensende und Friedensanfang vom Dreißigjährigen Krieg bis zur Gegenwart // Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF), Osnabrück	06.12.2018
Brock, Lothar; Wolff, Jonas	Werte und Interessen in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit	Vortragsreihe „Impulse aus der internationalen Zusammenarbeit“ // Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Eschborn	05.12.2018
Deitelhoff, Nicole; Peters, Dirk; Wolff, Jonas	Cause and Cure: Coercion and the Crisis of the Liberal Order	Workshop for the 75th Anniversary Issue of International Organization // University of Wisconsin, Madison, Wisconsin (United States)	08.09.2018
Getachew Birru, Jalale; Wolff, Jonas	Negotiating International Civil Society Support: The Case of Ethiopia's 2009 Charities and Societies Proclamation	Annual Convention of the International Studies Association (ISA) // San Francisco, California (USA)	05.04.2018
Gromes, Thorsten	Humanitarian Military Interventions: Conceptual Controversies and Their Consequences for Comparative Research	ECPR General Conference 2018 // Universität Hamburg	23.08.2018
	Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo: Gescheiterte Versuche der Kriegsbeendigung	Wendepunkte: Friedensende und Friedensanfang vom Dreißigjährigen Krieg bis zur Gegenwart // Deutsche Stiftung Friedensforschung (DSF), Osnabrück	25.10.2018
Kreuzer, Peter	Fatal Police Violence in the Philippines Under Rodrigo Duterte and Before	Machinery of Violence: Resource, Mobilization, and Scale in Southeast Asian Context // Goethe-Universität Frankfurt/M.	19.05.2018
Poppe, Annika Elena	Shrinking Space verstehen	35. Sommerakademie auf Burg Schlaining // Austrian Study Centre for Peace and Conflict Resolution (ASPR), Schlaining (Österreich)	10.07.2018
Rogova, Vera	Why Russia's Authoritarian Regime Still Needs Apparent Political Pluralism	Dividing Lines in Wider Europe, PhD Training School // Brussels School of International Studies, Brüssel (Belgien)	11.01.2018
	Do Great Powers Need to 'Modernize'? On the Legitimacy of the Concept of 'Modernization' in Russian Elite Discourse 2008-2014	Annual Convention of the International Studies Association (ISA) // San Francisco, California (USA)	04.04.2018
	Economic Development Models and the Role of Historical Continuities: The Failure of Medvedev's Economic 'Modernization' in Russia	12th Pan-European Conference on International Relations (EISA), University of Economics, Prag (Tschechien)	13.09.2018
	Reform Processes and the Role of Legitimacy: The Case of Economic 'Modernization' in Russia	Wissenschaftlicher Kongress der DVPW // Goethe Universität Frankfurt/M.	26.09.2018
	Multilateralismus oder Multipolarität? Kritik und Gegenentwürfe zu Global Governance am Beispiel Russlands	Seminar „Globalisierung im Widerspruch. Politik und Gesellschaft zwischen (Re-)Nationalisierung und Entgrenzung“ // Goethe-Universität Frankfurt/M.	26.11.2018

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Schoch, Bruno	Solving Armed Conflicts in Europe – Nagorno Karabakh	Main Model United Nations 2018 // Goethe-Universität Frankfurt/M.	09.02.2018
	Populisten und autoritäre Internationale gegen die Demokratie	Seminar „Globalisierung im Widerspruch. Politik und Gesellschaft zwischen Entgrenzung und (Re-)Nationalisierung“ // Goethe-Universität Frankfurt/M.	05.11.2018
Weipert-Fenner, Irene; Wolff, Jonas	Socioeconomic Protests and Incorporation Crises in Post-Revolutionary Egypt and Tunisia. A Comparative Analysis Inspired by Latin American Experiences	Reconfigurations and Connectivities of the MENA Region: Contextualizing Upheavals, Transformations, and Lasting Crises // Universität Marburg	15.11.2018
Wolff, Jonas	Real-existierender Post-Neoliberalismus in Bolivien und Ecuador: Konturen und Widersprüche	Tagung „Die Linksregierungen Lateinamerikas: eine kritische Bilanz“ // Universität Kassel	01.02.2018
	Kommentar auf dem Roundtable „Democracy Support and the Case of Bolivia“	Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Kooperation mit dem European Network of Political Foundations (ENoP), Brüssel (Belgien)	19.02.2018
	The Role of Labor in Periods of Political Transformation: A Comparative Perspective	Konferenz „The Socioeconomic Dimension of Political Change. Post-revolutionary Egypt and Tunisia, and Latin American experiences“ // HSKF, Frankfurt/M.	15.03.2018
	Democracia y Paz Social: Paradojas teóricas, experiencias latinoamericanas e implicaciones para Colombia	Universidad del Rosario, Bogotá (Kolumbien)	22.03.2018
	Democracy, Justice and Critique in Critical Peacebuilding Studies: The Problematic of Implicit Normativity	Peace and Conflict Studies: Perspectives from the Global South // Universität Erfurt	03.05.2018
	Kommentar auf dem Panel „Elite Power and State Capture“	Annual Congress of the Latin American Studies Association (LASA) // Barcelona (Spanien)	23.05.2018
	Re-evaluar la marea rosa – más incorporación?		
	The Political Economy of Real-Existing Post-neoliberalism in Bolivia: Economic Policies, Economic Elites and the State under the MAS Government		
	Podiumsdiskussion „Shrinking Space – Wie soll die nichtstaatliche und staatliche Entwicklungszusammenarbeit damit politisch umgehen?“	Shrinking Space – Zivilgesellschaft unter Druck: Symposium anlässlich 10 Jahren „welt-sichten“ // Spenerhaus, Frankfurt	28.05.2018
Podiumsdiskussion „Was bleibt vom 'guten Leben'? Ecuador nach der Bürgerrevolution“	Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin	18.06.2018	

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Wolff, Jonas (Fortsetzung)	Kommentar auf dem Panel „Democratic Regression in Comparative Perspective“	ECPR General Conference // Universität Hamburg	24.08.2018
	Prospects and Challenges for the Reduction of Social Inequalities: Recent Experiences from Latin America	Leibniz Conference on Sustainable Development Goals // Leibniz-Gemeinschaft, Berlin	14.09.2018
	Cross-border Responses to Closing Civic Space	Annual Meeting of the International Consortium on Closing Civic Space (iCon) // West Africa Civil Society Institute (WACSI), Accra (Ghana)	18.10.2018
	Beiträge der HSK im Rahmen des Instituto CAPAZ	Kolumbien: Beiträge der Lateinamerika-Forschung zum Friedensprozess // FU Berlin (in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt)	22.11.2018
	Podiumsdiskussion „Die große Ernüchterung? Kämpfe um Demokratie und soziale Gerechtigkeit in Lateinamerika und im Mittleren Osten“	medico international, Frankfurt/M.	12.12.2018

Programmbereich V – Globale Verflechtungen

Chambers, Paul	Civil-Military Relations in Thailand	Special Lecture for Class Politics of Thailand // Chiang Mai University, Chiang Mai (Thailand)	03.03.2018
Coni-Zimmer, Melanie; Mannitz, Sabine	The 'New Deal' for Engagement in Fragile States: Reforming Peacebuilding and Statebuilding from below?	UCSIA International Workshop on Peace // University of Antwerp, Antwerpen (Belgien)	07.12.2018
Kohl, Christoph	„Echt“ versus „falsch“: Manjuandadis im Wandel und ihre umstrittene Authentizität	Weitergabe und Wiedergabe. Authentizität und immaterielles Kulturerbe // Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz (RGZM)	19.02.2018
Kohl, Christoph; Christophe, Barbara	Populism, Educational Media, and Schools in Times of Crisis	XXVII CESE Conference. Identities and Education: Comparative Perspectives in an Age of Crisis // Nikosia (Zypern)	30.05.2018
Mannitz, Sabine	'Flüchtlingsfrage lösen': Dimensionen der Problembeschreibung	Europa in Bewegung // Evangelische Akademie Frankfurt/M.	18.06.2018
	Comments on 'Armchair Anthropology' and Power Relations in Project Work	Staying, Moving, Settling – EASA 2018 // Universität Stockholm (Schweden)	16.08.2018
	Global-Local Dynamics in Security Sector Reform Practice	ECPR General Conference // Universität Hamburg	23.08.2019
	Auch im Tod sind nicht alle gleich: Historisches Lernen aus kollektiver Gewalt verlangt Differenzierung	Museum und Gedenkstätte Trutzhain, Schwalmstadt-Trutzhain	01.09.2018
	What's Behind Security in Security Sector Reform?	World Social Science Forum (WSSF) 2018: „Security and Equality for Sustainable Futures“ // Fukuoka (Japan)	27.09.2018

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Müller, Nina	Polizeiarbeit in Nigeria. Umgangsweisen, Bewertungen und internationale Beratung	Afrika-Kolloquium am Institut für Ethnologie // Goethe-Universität Frankfurt/M.	25.10.2018
Mullis, Daniel	Der Aufstieg der Rechten. Auch eine urbane Frage?	Politische Geographien der Neuen Rechten, von Nation und Nationalismus // Friedrich-Alexander-Universität Erlangen	04.05.2018
	Geographien der Abstiegs-gesellschaft, autoritäre Regression und die Global City Frankfurt	Jena Social Theory Colloquium der Lehrstühle Tilman Reitz & Hartmut Rosa // Schiller-Universität Jena	30.05.2018
Mullis, Daniel; Zschocke, Paul	Autoritäre Wende lokalisiert: Alltägliche Ordnungen und hegemoriale Formationen	AKG-Jahrestagung // Hamburg	02.12.2018
Schnabel, Simone	African Regional Organizations Seen from Below: Theorizing Legitimacy beyond the European Nation-state	Conference of the African Studies Association (VAD e.V.) // Universität Leipzig	30.06.2018
Schnabel, Simone; Witt, Anonia	Regime Complexity Seen from Below: Reconstructing Media Discourses on AU/ECOWAS Interventions in Burkina Faso and The Gambia	ECPR General Conference // Universität Hamburg	25.08.2018
Witt, Antonia; Anderl, Felix	In Search of the Global: A Critique of Global IR	Annual Convention of the International Studies Association (ISA) // San Francisco, California (USA)	07.04.2018
	In Search of the Global: A Critique of Global IR	Pan-European Conference on International Relations, University of Prague, Prag (Tschechien)	13.09.2018
Zschocke, Paul	Aufstieg rechts-autoritärer Politiken im Leipziger Stadtteil Grünau	Forschungswerkstatt kritische Geographie // Goethe Universität Frankfurt/M.	15.06.2018
Zschocke, Paul; Sievi, Luzia; Koch, Heiko	Stadt von rechts	Urbanize! Festival 2018 //Berlin	06.10.2018

Programmbereich VI – Programmungebundene Forschung

Müller, Harald	Setting the Stage. Introductory Speech	HSFK-Jahreskonferenz 2018: „Verification in Crisis“ // HSKF, Frankfurt/M.	22.09.2018
	Was ist: Sicherheit? Vernetzte Sicherheit? Sicherheitspolitik	Sicherheitspolitisches Basiswissen für JungreferentInnen (BwJ) // Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS), Berlin	08.11.2018
	Nuclear Weapons and Power Shifts	Cernin Security Forum // Institute for International Relations, Prag (Tschechien)	29.11.2018
	Alternative Approaches to Nuclear Disarmament	James Martin Center for Nonproliferation Studies (CNS) and the Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation (VCD-NP), Wien (Österreich)	07.12.2018

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Spanger, Hans-Joachim	Raum und Politik. Geopolitische Konzepte in Russland und Deutschland	Kamingespräch // Friedrich-Ebert-Stiftung Moskau (Russland)	14.02.2018
	Hintergründe und Lösungsperspektiven des Bürgerkriegs in Syrien	Petersburger Dialog // Moskau (Russland)	08.10.2018
	Is there a Special Relationship between Germany and Russia?	Hochschule für Ökonomie, Moskau (Russland)	10.10.2018
	Universalism versus Particularism. The Evolution of Post-Cold-War Ideology	Staatsuniversität Moskau (Russland)	12.10.2018
	Haben wir einen neuen Ost-West-Konflikt?	Dialogsymposium der HSFK und des LOEWE-Schwerpunkts „Konfliktregionen im östlichen Europa“ // HSFK, Frankfurt/M.	07.11.2018
Abteilung Wissenstransfer			
Baumgart-Ochse, Claudia	Liberaler Weltordnung in der Krise? Präsentation des Friedensgutachtens 2018	Vorlesungsreihe: Großmachtverschiebungen weltweit, Volkshochschule beider Basel, Basel (Schweiz)	25.06.2018
	Zündstoff – Der Nahost-Konflikt an unseren Schulen	Podiumsdiskussion, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt	27.08.2018
	Friedensgutachten 2018 – Mehr Diplomatie, weniger Rüstungsexporte	Forum Friedens- und Sicherheitspolitik, Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz, Koblenz	05.09.2018
	Zündstoff – Der Nahost-Konflikt an unseren Schulen	Podiumsdiskussion, Bildungsstätte Anne Frank, Kassel	28.11.2018
Deitelhoff, Nicole	Reception and Exhibition „Making Crises Visible“	„Making Crises Visible/Invisible“ – Jahreskonferenz des Leibniz-Forschungsverbundes „Krisen einer globalisierten Welt“, Leibniz Gemeinschaft, Berlin	13.12.2018
Schoch, Bruno	Solving Armed Conflicts in Europe – Nagorno Karabakh	Main Model United Nations 2018 // Goethe-Universität Frankfurt/M.	09.02.2018
	Konflikte ohne Grenzen – globale Dimension von Herrschaftsverhältnissen	Philosophisch-theologischer Salon „Auf der Grenze“ // Evangelische Stadtakademie, Darmstadt	13.03.2018
	Populisten in Europa und autoritäre Internationale gegen die Demokratie	Ökumenischer Männerkreis, Koblenz	03.05.2018
	Populisten und autoritäre Internationale gegen die Demokratie	Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. und Verband der Reservisten der Bundeswehr, Koblenz	04.09.2018
	Populisten und autoritäre Internationale gegen die Demokratie	Seminar „Globalisierung im Widerspruch. Politik und Gesellschaft zwischen Entgrenzung und (Re-)Nationalisierung“ // Goethe-Universität Frankfurt/M.	05.11.2018

BESUCHTE WEITERBILDUNGEN

Name	Titel der besuchten Weiterbildung	Datum, Ort
Arcudi, Antonio	Karriere- und Forschungsprofil individuell entwickeln	28.03.2018, Frankfurt/M.
Coni-Zimmer, Melanie	Interviewtraining für Fach und Führungskräfte. Der erfolgreiche Weg in die Medien	16.08.2018, Frankfurt/M.
von Drachenfels, Magdalena	Managing Global Governance Academy 2018	09.08. – 02.12.2018, Bonn
Gögüs, Sezer Idil	Karriere- und Forschungsprofil individuell entwickeln	28.03. – 13.04.2018, Frankfurt/M.
Hofmann, Gregor	Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen 2018, Modul 1 (Kommunikation und Konfliktmanagement / Wissenschaftssystem)	03.09. – 06.09.2018, Speyer
	Lehrgang für WissenschaftsmanagerInnen 2018, Modul 2 (Veränderungsmanagement / Projektmanagement)	24.10. – 27.10.2018, Speyer
Lesch, Max	Karriere- und Forschungsprofil individuell entwickeln	28.03.2018, Frankfurt/M.
Poppe, Annika Elena	Interviewtraining für Fach und Führungskräfte. Der erfolgreiche Weg in die Medien	16.08.2018, Frankfurt/M.
	Arbeitsrecht für Hochschulabsolvent*innen	18.06.2018, Frankfurt/M.
Rogova, Vera	Kommunikation und Rhetorik	23.03. – 25.03.2018, Dresden
	MAXQDA complete – Praxiseinführung, Mixed Methods und mehr	29.05. – 30.05.2018, Frankfurt/M.
	Alternativen zu Referate-Seminaren	30.11.2018, Frankfurt/M.
Schnabel, Simone	ECPR Winter School in Methods and Techniques	05.03. – 09.03.2018, Bamberg
	Karriere- und Forschungsprofil individuell entwickeln	28.03.2018, Frankfurt/M.
Stern, Verena	ECPR Winter School in Methods and Techniques	05.03. – 09.03.2018, Bamberg
	Karriere- und Forschungsprofil individuell entwickeln	28.03. – 13.04.2018, Frankfurt/M.
	IQMR Summer School (Institute for Qualitative and Multi-Method Research)	18.06. – 29.06.2018, Syracuse, New York (USA)
Weipert-Fenner, Irene	Die erfolgreiche Bewerbung auf eine Professur	05.12.2018, Frankfurt/M.
Zschocke, Paul	ECPR Winter School in Methods and Techniques	05.03. – 09.03.2018, Bamberg

ANGEBOTENE WEITERBILDUNGEN

Name	Titel der angebotenen Weiterbildung	Datum, Ort
Peters, Dirk	Statistische Untersuchungen richtig interpretieren für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen	25.06.2018, Frankfurt/M.
Zschocke, Paul; Hummel, Steven	Neonazistische, rechtspopulistische und neu-rechte Ideologien und Organisationen	05.07.2018, Chemnitz

PERSONAL UND FINANZEN

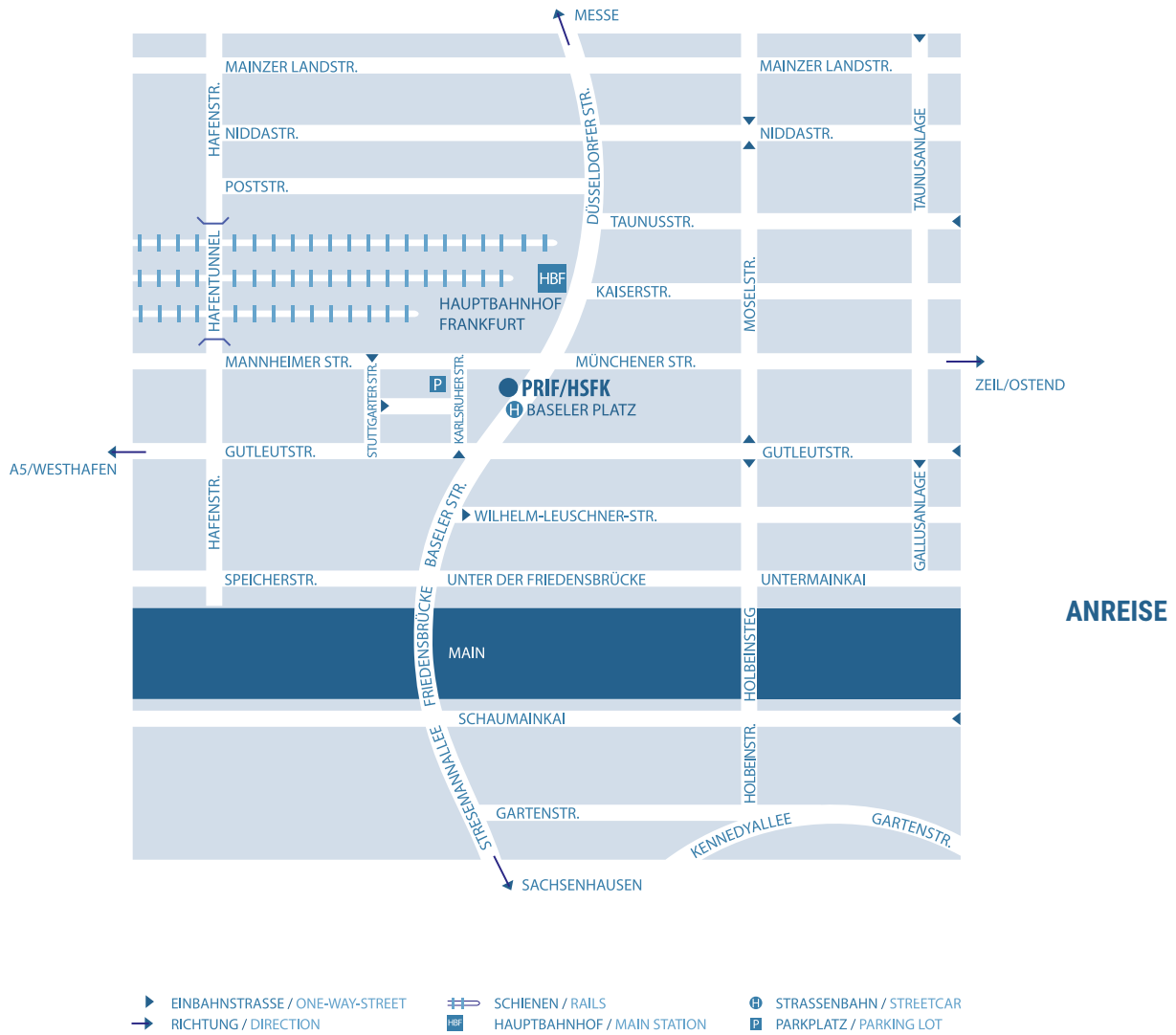
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	52
davon:	
Programmbereichsleiter, Projektleiter/innen, Postdoktorand/innen	27
Promovierendes und nicht promovierendes wiss. Personal, Stipendiat/innen	8
Gastforscher/innen und assoziierte wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	17
Wissenschaftliche Hilfskräfte	1
Studentische Hilfskräfte	33
Bibliothek	1
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	4
Verwaltung und Sekretariate	15
 Budget 2018	 7.479.748,37 €
davon Drittmiteleinahmen	1.820.439,22 €

DRITTMITTELGEFÖRDERTE PROJEKTE UND TAGUNGEN

Förderer	Titel des Projekts oder der Tagung
Programmbereich I – Internationale Sicherheit	
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Bedingungen gelingender Regulierung im Spannungsfeld zwischen Humanitarismus und Souveränität
	Schutz- und Strafverfolgungsnormen in Interventionsdebatten
Deutsche Stiftung Friedensforschung	Das Besitzverbot für biologische Waffen – eine Norm des Völkerge- wohnheitsrecht
EU-Kommission	EU Non-Proliferation and Disarmament Consortium
Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“	The Role of Justice Perceptions in Treaty Interpretation Debates
	From Biological Arms Control to Biosecurity
United States Airforce Academy – Project on Advanced Systems and Concepts for Countering Weapons of Mass Destruction	Additive Fertigung und WMD-Proliferation
Programmbereich II – Internationale Institutionen	
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Internationale Normen im Streit. Kontestation und Normrobustheit
Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“	Visible Crisis – Sichtbare Krisen
Ev. Kirche in Hessen und Nassau	Visible Crisis – Sichtbare Krisen
Leibniz-Gemeinschaft	Leibniz-Forschungsverbund Krisen einer globalisierten Welt, Unter- projekt „Sichtbare Krisen“

Förderer	Titel des Projekts oder der Tagung
Programmbereich III – Transnationale Akteure	
Bundesministerium für Bildung und Forschung	Gesellschaft Extrem: Radikalisierung und Deradikalisierung in Deutschland PANDORA-Teilvorhaben: Radikalisierungs- und Mobilisierungsdynamiken des salafistischen Dschihadismus in Deutschland
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Willkommen oder beschimpft? Vergleichende Studie der Reaktionen auf Unterkünfte für Asylsuchende
Programmbereich IV – Innerstaatliche Konflikte	
Deutscher Akademischer Austauschdienst	DKFI Deutsch-Kolumbianisches Friedensinstitut
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Wie prägen Nachbürgerkriegsordnungen die Chancen auf stabilen Frieden?
Deutsche Stiftung Friedensforschung	Eine interaktive Weltkarte zur Präsentation des Datensatzes der humanitären Interventionen nach dem Zweiten Weltkrieg
GOPA Gesellschaft für Organisation, Planung und Ausbildung mbH	FOSITT II (Stärkung integraler Bürgersicherheit und Gesellschaftlicher Konfliktbearbeitung in Guatemala)
Leibniz-Gemeinschaft	Netzwerk Demokratieförderung
VolkswagenStiftung	Sozioökonomische Proteste und Transformation Die sozioökonomische Dimension islamistischer Radikalisierung in Ägypten und Tunesien Streit um sozioökonomische Reformen. Politische Konflikte und soziale Proteste in Ägypten und Tunesien nach 2011 im interregionalen Vergleich
Abteilung Wissenstransfer	
Deutsche Stiftung Friedensforschung	Friedensgutachten 2018 HSFK-Jahreskonferenz 2018
Leibniz-Gemeinschaft	Leibniz-Forschungsverbund Krisen einer globalisierten Welt Leibniz-Forschungsverbund Krisen einer globalisierten Welt, Unterprojekt „Auseinanderbrechen institutioneller Ordnungen“

ANREISE



Leibniz-Institut Hessische Stiftung

Friedens- und Konfliktforschung

Baseler Straße 27–31 | 60329 Frankfurt a.M.

Tel.: 069 959 104-0 | Fax: 069 558481

info@hsfk.de | www.hsfk.de | www.prif.org

Mit dem Zug oder vom Flughafen

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Flughafen mit der S-Bahn Richtung Frankfurt bis Frankfurt Hauptbahnhof und dort den Hauptbahnhof durch das Südportal verlassen. Die Straße und die Straßenbahngleise überqueren. Bereits nach ca. 200 m haben Sie die HSFK erreicht.

Innerhalb Frankfurts mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Haltestelle „Baseler Platz“ der Straßenbahn-Linien 12, 16 und 21 befindet sich direkt vor dem Gebäude der HSFK. Der Hauptbahnhof ist nur ca. 200 m entfernt.

Mit dem Auto

Beachten Sie bitte, dass am Haus keinerlei Parkmöglichkeiten vorhanden sind! Es gibt einen kostenpflichtigen Parkplatz an der Südseite des Hauptbahnhofs.

Von Osten/der Innenstadt:

Über den Theatertunnel und die Gutleutstraße gelangen Sie zur Baseler Straße, die Sie überqueren. Unmittelbar hinter der Kreuzung biegen Sie rechts ein in die Karlsruher Straße, über die Sie auf den Parkplatz an der Hauptbahnhof-Südseite gelangen.

Von Norden und Westen:

Über die A 5 vom Westkreuz oder die A 66 vom Nordwestkreuz kommend, fahren Sie auf die A 648 Richtung Frankfurt Messe. Die A 648 wird in Frankfurt erst zur Theodor-Heuss-Allee, dann zur Friedrich-Ebert-Anlage, der Sie weiter folgen, vorbei an der Messe zu Ihrer rechten Seite. Die Straße wechselt dann ihren Namen in Düsseldorfer Straße, bevor Sie den Hauptbahnhof rechts liegen lassen. Direkt nach dem Hauptbahnhof wird die Straße zur Baseler Straße. Sie lassen die HSFK rechter Hand liegen und biegen an der nächsten Möglichkeit scharf rechts ein. Über die Karlsruher Straße gelangen Sie auf den Parkplatz an der Hauptbahnhof-Südseite.

Von Süden:

Über die A 3 kommend, fahren Sie an der Ausfahrt 51 „Frankfurt am Main Süd“ auf die B 43/44 Richtung Frankfurt. Dieser Straße folgen Sie, bis Sie von der Kennedyallee aus links Richtung Hauptbahnhof/Messe in die Stresemannallee einbiegen. Sie überqueren den Main über die Friedensbrücke und ordnen sich danach links Richtung Hauptbahnhof Südseite ein. Am Baseler Platz biegen Sie halblinks in die Karlsruher Straße ein, über die Sie auf den Parkplatz an der Hauptbahnhof-Südseite gelangen.

JAHRESBERICHT 2018

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Baseler Straße 27–31
60329 Frankfurt a. M.
info@hsfk.de
www.hsfk.de | www.prif.org
Tel.: 069 959 104-0
Fax: 069 558481

Herausgeberin

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff
Geschäftsführendes Mitglied des Vorstands

Redaktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der HSFK

Satz

Anja Feix (www.gruebelfabrik.de)

Fotos

Fotos der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Ralf Schönberger und HSFK
Titel: Proteste gegen Arbeitslosigkeit in Tunesien,
©picture alliance/AA
S. 2: HSFK/Daniel Mullis
S. 6: pxhere, <https://pxhere.com/en/photo/999464>,
CC0 public domain
S. 9: HSFK
S. 10: Flickr, Sebastian Horndasch,
<https://bit.ly/2krjrGI>, CC BY 2.0
S. 13: Flickr, Paul Lloyd, <https://bit.ly/2J5r00Q>,

CC BY-NC-SA 2.0

S. 14: UN Photo/Hector Latorre
S. 17: HSFK
S. 18: Council of Europe, Sandro Weltin,
<https://bit.ly/2lp1xvu>; CC BY-ND 4.0
S. 21: HSFK
S. 22: UN Photo
S. 24: Verein für Afrikawissenschaften in
Deutschland (VAD)
S. 26: Campaign Against Arms Trade,
<http://bit.ly/2neJZbk>, CC BY-SA 2.0
S. 27: International Campaign to abolish Nuclear
Weapons ICAN
S. 28: [https://en.wikipedia.org/wiki/User:
Julius.kusuma](https://en.wikipedia.org/wiki/User:Julius.kusuma), CC BY-SA 3.0
S. 29: UN Photo/Jihad El Hassan; Foto 100483;
<https://bit.ly/2xOTnlv>
S. 31: HSFK/Ralf Schönberger
S. 32: HSFK
S. 33: Olga Gladuschewskaja
S. 34: Leibniz-Gemeinschaft/Oliver Lang
S. 35: Hermann Heibel/Hessischer Landtag
S. 36 und 38: HSFK/Ralf Schönberger
S.40: Flickr, Dean Hochman, <https://bit.ly/2mou9hj>,
CC BY 2.0
S. 55: Mirko – stock.adobe.com;
Dateinr.: 180121151 <https://adobe.ly/2OF4Slx>
Standardlizenz: <https://adobe.ly>

Druck

Hasel Druck & Medien GmbH, Kriftel

